

EVALUATION DES ENGLISCHUNTERRICHTS AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE

Anhang

Tanja Stupf

Dezember 2007

Inhaltsverzeichnis

1. Lehrplan	4
1.1 Allgemeine Bemerkungen	4
1.2 Die Gewichtung der verschiedenen Fertigkeiten im Unterricht	4
1.3 Die Beurteilung	4
2. Kompetenzniveaus gemäss dem europäischen Sprachenportfolio	5
3. Weiterbildungsprogramm während den drei Jahren der Einführung	6
3.1 Weiterbildungsprogramm für die Englischlehrpersonen 2003-2004	6
3.2 Weiterbildungsprogramm für die Englischlehrpersonen 2004-2005	7
3.3 Weiterbildungsprogramm für die Englischlehrpersonen 2005-2006	8
4. Resultate des Kompetenztests	9
4.1 Resultate aller Klassen	9
4.1.1 Allgemeine Bemerkungen	9
4.1.2 Listening	10
4.1.3 Speaking	11
4.1.4 Reading	12
4.1.5 Writing	13
4.1.6 Gesamtprüfung	14
4.1.7 Erreichungsquoten in der Listeningprüfung	15
4.1.8 Erreichungsquoten in der Speakingprüfung	16
4.1.9 Erreichungsquoten in der Readingprüfung	17
4.1.10 Erreichungsquoten in der Writingprüfung	18
4.1.11 Erreichungsquoten in der Gesamtprüfung	19
4.2 Resultate der Sekundar/NI-Klassen	20
4.2.1 Allgemeine Bemerkungen	20
4.2.2 Listening	20
4.2.3 Speaking	20
4.2.4 Reading	21
4.2.5 Writing	21
4.2.6 Gesamtprüfung	22
4.2.7 Erreichungsquoten in der Listeningprüfung	22
4.2.8 Erreichungsquoten in der Speakingprüfung	23
4.2.9 Erreichungsquoten in der Readingprüfung	24
4.2.10 Erreichungsquoten in der Writingprüfung	25
4.2.11 Erreichungsquoten in der Gesamtprüfung	26
4.3 Resultate der Real/NII-Klassen	27
4.3.1 Allgemeine Bemerkungen	27
4.3.2 Listening	27
4.3.3 Speaking	28
4.3.4 Reading	28
4.3.5 Writing	29
4.3.6 Gesamtprüfung	29
4.2.7 Erreichungsquoten in der Listeningprüfung	30
4.2.8 Erreichungsquoten in der Speakingprüfung	31
4.2.9 Erreichungsquoten in der Readingprüfung	32
4.2.10 Erreichungsquoten in der Writingprüfung	33
4.2.11 Erreichungsquoten in der Gesamtprüfung	34

4.4 Resultate der Gymnasiums-klassen	35
4.4.1 Allgemeine Bemerkungen	35
4.4.2 Listening	35
4.4.3 Speaking	35
4.4.4 Reading.....	36
4.4.5 Writing	36
4.4.6 Gesamtprüfung.....	36
4.4.7 Erreichungsquoten in der Listeningprüfung.....	37
4.4.8 Erreichungsquoten in der Speakingprüfung	38
4.4.9 Erreichungsquoten in der Readingprüfung	39
4.4.10 Erreichungsquoten in der Writingprüfung	40
4.4.11 Erreichungsquoten in der Gesamtprüfung.....	41
5. Resultate der Fragebogen	42
5.1 Resultate Schuldirektionen.....	42
5.1.1 Allgemeine Angaben	42
5.1.2 Einführung des Englischunterricht an der Orientierungsschule	42
5.1.3 Weiterbildung	44
5.1.4 Schlussbemerkungen.....	46
5.2 Resultate der Englischlehrpersonen.....	46
5.2.1 Allgemeine Angaben.....	46
5.2.2 Ausbildung und Tätigkeit als Englischlehrperson	47
5.2.3 Einschätzungen zum Englischunterricht.....	51
5.2.4 Lehrmittel für den Englischunterricht	61
5.2.5 Kenntnisstand der Schüler am Ende des 9. Schuljahres	64
5.2.6 Weiterbildung	67
5.2.7 Schlussbemerkungen	70
5.3 Resultate der Schüler des 9. Schuljahres	71
5.3.1 Allgemeine Angaben	71
5.3.2 Englischunterricht an der Orientierungsschule	73
5.3.3 Beschreiben der Fertigkeiten im 9. Schuljahr?.....	73
5.3.4 Einschätzungen zum obligatorischen Englischunterricht.....	74
5.3.5 Englischkenntnisse	80
5.3.6 Lehrmittel	83
5.3.7 Schlussbemerkungen	84
6. Fragebogen Schuldirektionen	85
6.1 Deutsche Version	85
6.2 Französische Version	87
7. Fragebogen Englischlehrpersonen	90
7.1 Deutsche Version.....	90
7.2 Französische Version.....	97
8. Fragebogen Schüler des 9. Schuljahres.....	104
8.1 Deutsche Version	104
8.2 Französische Version	108

1. Lehrplan

1.1 Allgemeine Bemerkungen

Der Englischlehrplan der Orientierungsschule des Kantons Wallis beruht auf folgenden Grundsätzen:

- Sprachkonzept für die Vorschule und die obligatorische Schule (Juni 2006)
- Englisch wird im ganzen Kanton Wallis ab dem 1. Jahr der Orientierungsschule unterrichtet.

Aufgrund Entscheidung der EDK vom 25. März 2004 hat das DEKS, im Hinblick auf die Einführung der Sprache 3 (Englisch) ab der 5. Primarklasse, folgende Überlegungen getätigt:

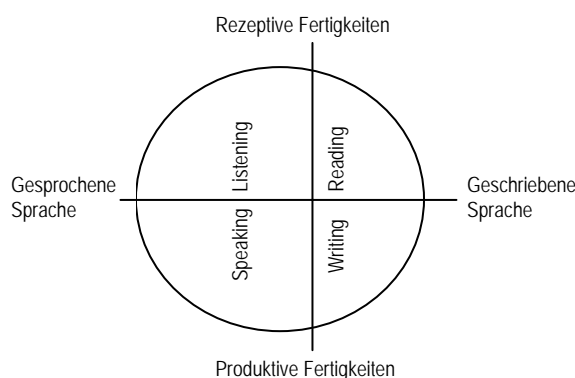
- In Orientierungsschulzentren mit Niveau-Stufen findet der Englischunterricht in der 1. Klasse in heterogenen Klassen statt und ab der 2. Klasse im Niveauunterricht.
- In Orientierungsschulzentren mit Sekundar- und Realabteilungen findet der Englischunterricht in homogenen Klassen statt.

1.2 Die Gewichtung der verschiedenen Fertigkeiten im Unterricht

Die Gewichtung der verschiedenen Fertigkeiten (Listening, Speaking, Reading, Writing) erfolgt nach zwei Grundsätzen:

- Mündliche vor schriftlichen Fertigkeiten: Für die Entwicklung des Hörverstehens und Sprechens ist mehr Unterrichtszeit einzusetzen als für die Bereiche Leseverstehen und Schreiben.
- Rezeptive vor produktiven Fertigkeiten: an das Hör- und Leseverstehen werden höhere Ansprüche gestellt als an das Sprechen und Schreiben.

Im Unterricht ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Fertigkeiten nicht isoliert trainiert werden.



1.3 Die Beurteilung

Bei der Beurteilung werden alle vier Fertigkeiten berücksichtigt und gemäss den oben genannten Grundsätzen gewichtet. Während der gesamten Englischausbildung an der Orientierungsschule wird ein besonderer Akzent auf die formative Beurteilung und auf die Selbstbeurteilung durch die Schüler¹ gelegt.

¹ Um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden Personenbezeichnungen nur in männlicher Form verwendet. Selbstverständlich sind aber damit auch Frauen gemeint.

2. Kompetenzniveaus gemäss dem europäischen Sprachenportfolio

Das EUROPÄISCHE SPRACHENPORTFOLIO (2000) wurde durch den Europäischen Rat erstellt und definiert sechs Sprachkompetenz-Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1 und C2. Im Folgenden sind die Sprachniveaus A1 bis B1 ersichtlich.

Raster zur Selbstbeurteilung

		A1	A2	B1
VERSTEHEN	Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z.B. sehr einfache Informationen zur Person, zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit, usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessensgebiet die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.
SPRECHEN	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu sagen und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags, wie Familie, Hobby, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.
	Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln, z.B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.
SCHREIBEN	Schreiben	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z.B. Feriengrüsse. Ich kann auf Formularen, z.B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität, usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.

Diese Niveaus entsprechen den internationalen Examen, die durch das Cambridge Board of Examiners organisiert werden: Der Key English Test (KET): A2, der Preliminary English Test (PET): B2, das First Certificate in English (FCE): B2, das Certificate in Advanced English (CAE): C1 und das Certificate of Proficiency in English (CPE): C2.

3. Weiterbildungsprogramm während den drei Jahren der Einführung

3.1 Weiterbildungsprogramm für die Englischlehrpersonen 2003-2004

Daten	Ort	Kursleitung	Teilnehmer	Programm	Organisation
Mittwoch, 17. September 2003 14.00-16.30	HEVs Sierre	Fachberater	Begleit- zirkelleiter	Rollenbeschreibung der Lehrperson und der Lernenden	Fachberater
Donnerstag, 1. Oktober 2003 17.00 – 19.30	HEV's Sierre	Fachberater	Begleit- zirkelleiter	Wie führt man eine Gruppe? Vorbereitung der ersten Lektion	Fachberater
Mittwoch, 18. Oktober 2004 14.00 – 16.30	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Erfahrungsaustausch & Problem- und Materialanalyse	Begleit- zirkelleiter
Mittwoch, 26. November 2003	HEV's Sierre	Fachberater, Susann Schwab	Begleit- zirkelleiter	Unterrichten von Schülern mit unterschiedlichen Begabungen	Fachberater
Mittwoch, 10. Dezember 2003 13.30-16.30	HEV's Sierre	Fachberater, Susann Schwab	Neue Lehrpersonen	Praktische Annäherung zum Lehrmittel New Hotline Lektionen 3 und 4	Fachberater
Mittwoch, 10. Dezember 2003	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Unterrichten von Schülern mit unterschiedlichen Begabungen	Begleit- zirkelleiter
Mittwoch, 17. Dezember 2003 14.00-16.30	HEV's Sierre	Fachberater	Begleit- zirkelleiter	Website, Rückmeldungen und Programm 2004	Fachberater
Mittwoch, 4. Februar 2004 12.00 – 17.00	HEV's Sierre	Fachberater, Tony Orford	Begleit- zirkelleiter	Wie wird der Wortschatz unterrichtet?	Fachberater
Mittwoch, 3. März 2004 13.30 – 16.30	HEV's Sierre	Fachberater	Begleit- zirkelleiter	Problem- und Erfolgsgespräch	Fachberater
Montag, Dienstag und Mittwoch 8.-10. März 2004	Brig, Gampel, Sion, Martigny	Fachberater, Alison Crowshaw OUP	Alle	Lesen – Spass haben an den Texten	Fachberater
Mittwoch, 18. März 2004	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Wie wird der Wortschatz unterrichtet?	Begleit- zirkelleiter
Mittwoch, 28. April 2004 09.00 – 15.00	HEV's Sierre	Fachberater, Peach Richmond	Begleit- zirkelleiter	Beurteilen und prüfen	Fachberater
Mittwoch, 12. Mai 2004	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Erfahrungsaustausch & Problem- und Materialanalyse	Begleit- zirkelleiter
Mittwoch, 19. Mai 2004	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Erfahrungsaustausch & Problem- und Materialanalyse	Begleit- zirkelleiter
Dienstag, 7. Juni 2005	HEV's Sierre	Fachberater	Begleit- zirkelleiter	Rückblick und Nachgespräche	Fachberater

3.2 Weiterbildungsprogramm für die Englischlehrpersonen 2004-2005

Daten	Ort	Kursleitung	Teilnehmer	Programm	Organisation
Donnerstag, 26. August 2004 14.00-16.30	HEV's Sierre	Fachberater	Begleitzirkelleiter	Vorbereitung des neuen Programms – neue Gruppenbildung	Fachberater
Mittwoch, 22. September 2004 14.00 – 16.30	Sierre / Brig	Fachberater	Nur neue Lehrpersonen	Erste Lektionen	Fachberater
Mittwoch, 25. September 2004 09.00-15.30	HEV's Sierre	Fachberater, Peach Richmond	Alle, aber höchstens 40 Personen	Beurteilen und prüfen der Schüler	Fachberater
Donnerstag, 7. Oktober 2004 17.00 – 19.30	HEV's Sierre	Fachberater	Begleitzirkelleiter	Vorbereitung der Lektionen 7, 8, 9 von New Hotline	Fachberater
Mittwoch, 27. Oktober 2004 14.00 – 16.30	Orientierungsschule	Einzelne Begleitzirkelleiter	Teachers' support circle	Vorbereitung der Lektionen 7, 8, 9 von New Hotline	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 17. November 2004	OS-Brig	Fachberater, Dr. Alain Métry	Primar- und Orientierungsschule-Lehrpersonen	Wie wird der Wortschatz unterrichtet?	Fachberater
Mittwoch, 1. Dezember 2004 13.30-16.30	HEV's Sierre	Fachberater, Susann Schwab	Neue Lehrpersonen	Praktische Annäherung zum Lehrmittel New Hotline Lektionen 3 und 4	Fachberater
Mittwoch, 19. Januar 2005 14.00-16.30	HEV's Sierre	Fachberater, Susann Schwab	Begleitzirkelleiter	Überleitung: Starter to Elementary	Fachberater
Mittwoch, 26. Januar 2005 14.00 – 16.30	Orientierungsschule	Einzelne Begleitzirkelleiter	Teachers' support circle	Überleitung: Starter to Elementary	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 16. Februar 2005	OS-Gampel	Fachberater, Dr. Alain Métry	Primar- und Orientierungsschule-Lehrpersonen	Wie wird der Wortschatz unterrichtet?	Fachberater
Mittwoch, 9. März 2005	OS-Visp	Fachberater, Dr. Alain Métry	Primar- und Orientierungsschule-Lehrpersonen	Wie wird der Wortschatz unterrichtet?	Fachberater
Dienstag und Mittwoch 12./13. April 2005	Brig, Sion, Martigny	Fachberater, Rick Millican OUP	Alle	Ideen für listening und speaking	Fachberater
Mittwoch, 20. April 2005	HEV's Sierre	Fachberater	Begleitzirkelleiter	Erfahrungsaustausch & Problem- und Materialanalyse	Fachberater
Mittwoch, 27. April 2005	Orientierungsschule	Einzelne Begleitzirkelleiter	Teachers' support circle	Erfahrungsaustausch & Problem- und Materialanalyse	Begleitzirkelleiter
Dienstag, 7. Juni 2005	HEV's Sierre	Fachberater	Begleitzirkelleiter	Rückblick und Nachessen	Fachberater

3.3 Weiterbildungsprogramm für die Englischlehrpersonen 2005-2006

Daten	Ort	Kursleitung	Teilnehmer	Programm	Organisation
Mittwoch, 14. September 06 14.00-16.30	Orientierungs- Schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	A1 und A2 Tests & Material- austausch	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 2. November 2005 14.00 – 17.00	HEVs Sierre	Fachberater, Mark Fletcher	Alle	Don't get tense about tenses & Spas an der Phonetik	Fachberater
Mittwoch, 23. November 2005 14.00-16.30	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Vorbereitung der nächsten Lektionen & Materialaustausch	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 14. Dezember 2005 14.00 – 16.30	OS Martigny	Fachberater, Dr. Alain Métry	Alle	Wie wird der Wortschatz unterrichtet?	Fachberater
Mittwoch, 8. Februar 2006 14.00 – 16.30	HEV's Sierre	Fachberater, Tony Orford	Teachers' support circle	Schreiben und Textgebrauch in der Klasse	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 15. Februar 2006 14.00-16.30	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Vorbereitung der nächsten Lektionen & Materialaustausch	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 8. März 2006 14.30 – 17.30	HEVs Sierre	Fachberater, <i>Susann Schwab</i>	Alle	Verschiedene Intelligenzen	Fachberater
Mittwoch, 5. April 2006 13.30 – 16h	HEVs Sierre	Fachberater	Begleitzirkelleiter und Lehrpersonen von der Grammatikschule	Übergang von der Sek.1-Stufe zur Sek.II-Stufe	Fachberater
Mittwoch, 26. April 2006 14.00-16.30	Orientierungs- schulen	Einzelne Begleit- zirkelleiter	Teachers' support circle	Vorbereitung der nächsten Lektionen & Materialaustausch	Begleitzirkelleiter
Mittwoch, 31. Mai 2006 16.00 – 20.00	HEV's Sierre	Fachberater	Begleitzirkelleiter	Letztes Treffen – Was wurde erreicht?	Fachberater
Sommerkurse 2x 3 Tage	HEVs Sierre	Tony Orford	Alle	Intensivkurse	Fachberater

4. Resultate des Kompetenztests

4.1 Resultate aller Klassen

4.1.1 Allgemeine Bemerkungen

Es wurden 267 Schüler aus sechzehn Klassen in die Stichprobe für die Analyse des Englischunterrichts einbezogen. Die Stichprobe ist repräsentativ für das gesamte Wallis.

In der Englischprüfung wurden verschiedene Kompetenzen und Kenntnisse angesprochen. Die Prüfung bestand aus vier Teilen: Listening, Speaking, Reading und Writing.

Die Prüfung in Listening bestand aus fünf Aufgaben und einen Total von 30 Punkten.
Die Note 4 erzielt man mit 18 Punkten.

Das Punktetotal der Speaking-Prüfung lag bei 25 Punkten.
Die Note 4 erzielt man mit 15 Punkten.

Die Prüfung in Reading bestand aus fünf Aufgaben mit insgesamt 27 zu erreichenden Punkten.
Die Note 4 erzielt man mit 16.25 Punkten.




Die Prüfung in Writing bestand aus vier Aufgaben und einen Total von 23 Punkten.
Die Note 4 erzielt man mit 14 Punkten.

Das Ziel des Kompetenztests ist die Überprüfung des Niveaus in Englisch der Schüler des Kantons Wallis am Ende des 9. Schuljahres. Dieses sollte, gemäss Lehrplan, dem Niveau A2 des europäischen Sprachenreferenzrahmens entsprechen

Die allgemeinen Ergebnisse der Stichprobe umfassen für jede Klasse und für die Grundgesamtheit folgende Indikatoren:

- ◆ Anzahl Schüler, die die Prüfung absolvierten (n)
- ◆ Durchschnitt der erhaltenen Punkte (m)
- ◆ Standardabweichung (sigma) im Vergleich zum Mittelwert (s)
- ◆ erzielte Punkte, der repräsentativen Schüler:² Bester Wert, 3. Quartil, 2. Quartil (Median), 1. Quartil und letzter Wert
- ◆ durchschnittlicher Erreichungsgrad jeder Klasse und der Grundgesamtheit der Stichprobe (Rendement)³

Im Folgenden werden die Resultate aller Klassen in den vier getesteten Bereichen dargelegt. Wie bereits erwähnt, wurden in die Stichprobe drei verschiedene Niveautypen aufgenommen (Sekundarstufe/NI, Realstufe/NII und Gymnasiumsstufe). Diese werden wie folgt gekennzeichnet:

-  Klassen 1 – 6 sind NI-Klassen
-  Klassen 7 – 12 sind NII-Klassen
-  Klassen 13 – 16 sind Gymnasiumsklassen

² Quartile: Zeigt das 1., 2. und 3. Quartil an. Das 1. Quartil ist derjenige Punkt der Messwertskala, unterhalb dessen 25% der Messwerte liegen. Das 2. Quartil ist derjenige Punkt der Messwertskala, unterhalb dessen 50% der Messwerte liegen. Das 2. Quartil bezeichnet man auch als Median. Das 3. Quartil ist derjenige Punkt der Messwertskala, unterhalb dessen 75% der Messwerte liegen.

³ Als Schwellenwert/Grenzwert wurde die Erreichungsquote von 70% definiert, da diese einer Note von 4.5 entspricht. Die durchschnittlichen Leistungen aller Schüler sollten in jedem der vier getesteten Bereiche ungefähr der Note 4.5 (Erreichungsgrad von 70%) entsprechen. Dies weist daraufhin, dass die evaluierten Leistungen beherrscht werden.

4.1.2 Listening

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	30	25.33	2.50	29.00	27.00	26.00	23.50	20.00	84.44%
2	30	26.43	1.81	29.00	29.00	26.00	25.00	25.00	88.10%
3	30	25.67	1.88	29.00	27.25	25.00	24.75	22.00	85.56%
4	30	21.06	4.90	29.00	24.25	22.00	18.00	8.00	70.19%
5	30	21.22	4.34	27.00	25.00	21.00	18.50	13.00	70.74%
6	30	22.77	2.62	27.00	24.00	23.00	21.50	16.00	75.90%
7	30	21.89	3.72	26.00	24.50	23.00	19.50	14.00	72.96%
8	30	19.95	5.24	28.00	24.50	20.00	16.50	6.00	66.51%
9	30	17.00	4.83	23.00	22.25	16.00	13.50	9.00	56.67%
10	30	17.90	4.43	25.00	21.00	19.00	15.00	8.00	59.68%
11	30	19.88	4.11	25.00	24.00	21.00	18.00	12.00	66.25%
12	30	16.71	3.22	24.00	19.25	15.50	14.00	13.00	55.71%
13	30	27.36	1.57	30.00	29.00	27.00	26.00	24.00	91.19%
14	30	23.73	2.67	29.00	25.00	23.50	22.00	18.00	79.09%
15	30	24.86	2.18	29.00	26.00	24.00	23.00	21.00	82.88%
16	30	21.41	4.23	27.00	24.25	22.00	20.00	9.00	71.36%
Total	30	22.24	4.73	30.00	26.00	23.00	20.00	6.00	74.15%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Listening-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 267 Schülern, beträgt 74.15% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Listening werden sehr gut erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass fünf Klassen (ausschliesslich NII-Klassen) die erhoffte Quote nicht erreichten. Fünf Klassen liegen deutlich über dem Grenzwert von 70% (Klassen der NI- und Gymnasiumsstufe).

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 18 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Listening-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.7.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	25.33	5.2	5.0	5.2
2	26.43	5.4	5.5	5.4
3	25.67	5.3	5.5	5.3
4	21.06	4.5	4.5	4.5
5	21.22	4.5	4.5	4.5
6	22.77	4.8	5.0	4.8
7	21.89	4.6	4.5	4.6
8	19.95	4.3	4.5	4.3
9	17.00	3.8	4.0	3.8
10	17.90	4.0	4.0	4.0
11	19.88	4.3	4.5	4.3
12	16.71	3.8	4.0	3.8
13	27.36	5.6	5.5	5.6
14	23.73	5.0	5.0	5.0
15	24.86	5.1	5.0	5.1
16	21.41	4.6	4.5	4.6

Die Note wird mit folgender Formel berechnet: "erreichte Punkte * 5 / Punktetotal + 1" und in Zehntel auf- oder abgerundet.

4.1.3 Speaking

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	25	23.54	1.51	25.00	25.00	25.00	22.25	21.00	94.15%
2	25	22.14	2.27	25.00	25.00	21.00	21.00	19.00	88.57%
3	25	22.44	2.43	25.00	23.00	23.00	20.00	18.00	89.78%
4	25	21.17	3.17	25.00	24.25	20.50	18.00	15.00	84.67%
5	25	17.67	3.61	25.00	20.00	16.00	15.00	14.00	70.67%
6	25	16.93	2.40	20.00	19.50	17.00	15.00	13.00	67.71%
7	25	21.78	1.92	25.00	23.00	22.00	20.00	19.00	87.11%
8	25	17.52	3.89	25.00	20.50	17.00	15.00	12.00	70.10%
9	25	15.00	2.16	17.00	17.00	15.00	13.50	11.00	60.00%
10	25	12.18	4.61	23.00	14.50	11.00	9.50	5.00	48.73%
11	25	16.81	4.28	25.00	20.00	17.00	15.00	7.00	67.25%
12	25	12.81	2.63	17.00	15.00	12.50	11.00	9.00	51.25%
13	25	23.39	2.87	25.00	25.00	25.00	22.75	15.00	93.57%
14	25	19.27	4.10	25.00	22.75	18.50	15.25	11.00	77.09%
15	25	18.59	3.02	24.00	20.75	18.50	16.00	11.00	74.36%
16	25	19.09	3.62	25.00	22.25	17.50	16.00	14.00	76.35%
Total	25	18.71	4.67	25.00	23.00	19.00	15.00	5.00	74.86%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Speaking-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 267 Schülern, beträgt 74.86% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Speaking werden sehr gut erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass fünf Klassen (vier NII-Klassen und eine NI-Klasse) die erhoffte Quote nicht erreichten. Fünf Klassen liegen jedoch deutlich über dem Grenzwert (vier NI-Klassen und eine Gymnasiums-Klasse).

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 15 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Speaking-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.7.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	23.54	5.7	5.5	5.7
2	22.14	5.4	5.5	5.4
3	22.44	5.5	5.5	5.5
4	21.17	5.2	5.0	5.2
5	17.67	4.5	4.5	4.5
6	16.93	4.4	4.5	4.4
7	21.78	5.4	5.5	5.4
8	17.52	4.5	4.5	4.5
9	15.00	4.0	4.0	4.0
10	12.18	3.4	3.5	3.4
11	16.81	4.4	4.5	4.4
12	12.81	3.6	3.5	3.6
13	23.39	5.7	5.5	5.7
14	19.27	4.9	5.0	4.9
15	18.59	4.7	4.5	4.7
16	19.09	4.8	5.0	4.8

4.1.4 Reading

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	27	22.58	1.73	25.00	24.00	22.50	21.25	20.00	83.64%
2	27	23.14	1.68	25.00	25.00	23.00	21.00	21.00	85.71%
3	27	22.83	2.92	27.00	25.25	22.50	21.00	17.00	84.57%
4	27	19.83	3.31	26.00	22.25	20.00	17.00	14.00	73.46%
5	27	17.06	4.97	24.00	21.50	17.00	13.50	8.00	63.18%
6	27	19.85	3.18	26.00	21.50	20.00	18.00	13.00	73.50%
7	27	16.89	3.82	23.00	20.00	17.00	13.50	11.00	62.55%
8	27	15.00	4.46	22.00	19.50	14.00	12.00	7.00	55.56%
9	27	13.00	3.09	18.00	15.25	13.00	10.75	8.00	48.15%
10	27	12.95	3.20	20.00	15.00	12.00	11.00	9.00	47.97%
11	27	15.25	4.06	22.00	19.00	15.00	12.00	9.00	56.48%
12	27	11.93	3.63	19.00	14.25	11.00	9.00	6.00	44.20%
13	27	23.46	2.33	27.00	25.25	24.00	21.00	19.00	86.90%
14	27	21.27	4.32	27.00	24.75	22.50	19.25	9.00	78.79%
15	27	21.91	3.62	26.00	24.00	23.00	20.25	13.00	81.14%
16	27	20.73	2.55	25.00	22.25	21.00	19.00	14.00	76.77%
Total	27	18.83	5.14	27.00	23.00	20.00	15.00	6.00	69.76%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Reading-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 267 Schülern, beträgt 69.76% der gesamten Aufgaben.

Die Gesamtstichprobe hat die Zielsetzungen des Lehrplans in Reading gut erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass sieben Klassen die Quote von 70% nicht erreichten (vor allem NII-Stufe), teilweise liegen sie deutlich unter dem Grenzwert von 70%. Gleichzeitig liegen einige Klassen (vor allem NI- und Gymnasiumsstufe) aber auch deutlich über dem Grenzwert.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 16.25 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Reading-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.5.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	22.58	5.2	5.0	5.2
2	23.14	5.3	5.5	5.3
3	22.83	5.2	5.0	5.2
4	19.83	4.7	4.5	4.7
5	17.06	4.2	4.0	4.2
6	19.85	4.7	4.5	4.7
7	16.89	4.1	4.0	4.1
8	15.00	3.8	4.0	3.8
9	13.00	3.4	3.5	3.4
10	12.95	3.4	3.5	3.4
11	15.25	3.8	4.0	3.8
12	11.93	3.2	3.0	3.2
13	23.46	5.3	5.5	5.3
14	21.27	4.9	5.0	4.9
15	21.91	5.1	5.0	5.1
16	20.73	4.8	5.0	4.8

4.1.5 Writing

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	23	16.04	2.59	20.00	18.75	15.50	13.63	13.00	69.75%
2	23	16.79	1.68	19.00	18.00	17.00	15.00	14.50	72.98%
3	23	14.33	3.31	20.00	17.25	14.00	12.00	7.00	62.32%
4	23	12.25	3.73	22.00	13.25	12.00	10.00	7.00	53.26%
5	23	9.41	3.41	15.00	13.00	9.00	6.75	4.00	40.92%
6	23	11.08	3.50	15.00	14.00	12.00	9.00	4.00	48.16%
7	23	8.56	2.30	12.00	10.50	9.00	6.50	5.00	37.20%
8	23	7.64	2.91	13.00	9.75	8.00	5.75	2.00	33.23%
9	23	5.80	2.34	9.50	8.00	5.50	3.88	2.00	25.22%
10	23	5.55	3.12	15.00	7.00	5.00	3.50	1.50	24.12%
11	23	6.66	2.91	12.00	9.00	6.00	5.00	2.00	28.94%
12	23	6.50	3.63	14.50	8.00	4.75	3.50	3.00	28.26%
13	23	16.34	3.27	23.00	17.63	17.00	13.98	8.00	71.04%
14	23	12.91	3.62	19.00	15.00	12.50	10.25	7.00	56.13%
15	23	14.00	3.82	20.00	15.00	13.50	11.25	5.00	60.87%
16	23	12.77	3.79	22.00	15.25	12.00	10.00	6.00	55.53%
Total	23	11.21	4.91	23.00	15.00	11.00	7.00	1.50	48.76%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Writing-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 267 Schülern, beträgt 48.76% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Writing werden nicht erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass nur drei Klassen (zwei Klassen der Sekundar/NI-Stufe und eine Klasse der Gymnasiumsstufe) die erhoffte Quote knapp erreichten, alle anderen Klassen liegen weit unter dem Grenzwert.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 14 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Writing-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 3.4.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	16.04	4.5	4.5	4.5
2	16.79	4.7	4.5	4.7
3	14.33	4.1	4.0	4.1
4	12.25	3.7	3.5	3.7
5	9.41	3.0	3.0	3.0
6	11.08	3.4	3.5	3.4
7	8.56	2.9	3.0	2.9
8	7.64	2.7	2.5	2.7
9	5.80	2.3	2.5	2.3
10	5.55	2.2	2.0	2.2
11	6.66	2.4	2.5	2.4
12	6.50	2.4	2.5	2.4
13	16.34	4.6	4.5	4.6
14	12.91	3.8	4.0	3.8
15	14.00	4.0	4.0	4.0
16	12.77	3.8	4.0	3.8

4.1.6 Gesamtprüfung

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median(Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	105	87.88	6.01	98.00	91.75	88.75	85.25	75.50	83.69%
2	105	88.50	5.94	97.00	94.00	85.00	83.00	83.00	84.29%
3	105	85.28	8.31	98.00	92.25	86.00	77.00	70.00	81.22%
4	105	74.31	12.03	101.00	81.25	75.00	63.38	55.00	70.77%
5	105	65.47	14.25	90.00	77.50	62.50	54.50	39.00	62.35%
6	105	70.77	10.08	88.00	77.50	72.00	68.00	48.00	67.40%
7	105	69.11	9.05	81.00	75.00	69.00	65.00	50.00	65.82%
8	105	60.12	14.80	86.00	73.00	60.00	49.00	27.00	57.26%
9	105	50.80	9.91	64.50	58.75	52.00	40.38	37.00	48.38%
10	105	48.69	10.79	74.00	54.50	48.00	42.00	27.00	46.37%
11	105	59.37	11.69	80.00	68.50	54.50	51.00	41.00	56.54%
12	105	47.68	9.88	74.50	50.38	45.50	41.63	37.50	45.41%
13	105	90.55	7.28	103.00	96.00	91.75	85.00	73.00	86.24%
14	105	77.33	10.54	100.00	82.75	75.50	67.75	60.00	73.65%
15	105	78.52	9.84	91.00	85.00	79.50	72.25	56.00	74.78%
16	105	73.73	10.80	94.00	81.25	72.00	65.75	57.00	70.22%
Total	105	70.71	16.96	103.00	85.00	73.00	57.00	27.00	67.71%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der gesamten Englischprüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 267 Schülern, beträgt 67.71% der gesamten Aufgaben.

Die Ziele des Lehrplans in Englisch werden gut erreicht. Einige Klassen erzielten sehr gute Leistungen (vor allem NI- und Gymnasiums-klassen), andere eher schwache (vor allem NII-Klassen).

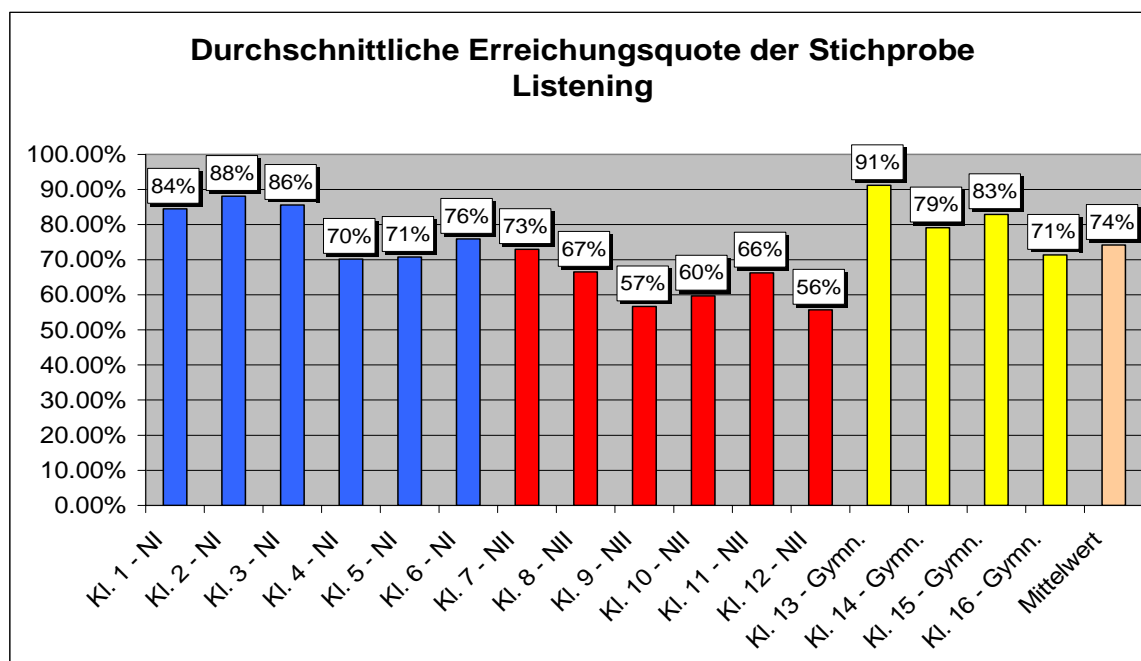
Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 63 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Gesamtprüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.4.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	87.88	5.2	5.0	5.2
2	88.50	5.2	5.0	5.2
3	85.28	5.1	5.0	5.1
4	74.31	4.5	4.5	4.5
5	65.47	4.1	4.0	4.1
6	70.77	4.4	4.5	4.4
7	69.11	4.3	4.5	4.3
8	60.12	3.9	4.0	3.9
9	50.80	3.4	3.5	3.4
10	48.69	3.3	3.5	3.3
11	59.37	3.8	4.0	3.8
12	47.68	3.3	3.5	3.3
13	90.55	5.3	5.5	5.3
14	77.33	4.7	4.5	4.7
15	78.52	4.7	4.5	4.7
16	73.73	4.5	4.5	4.5

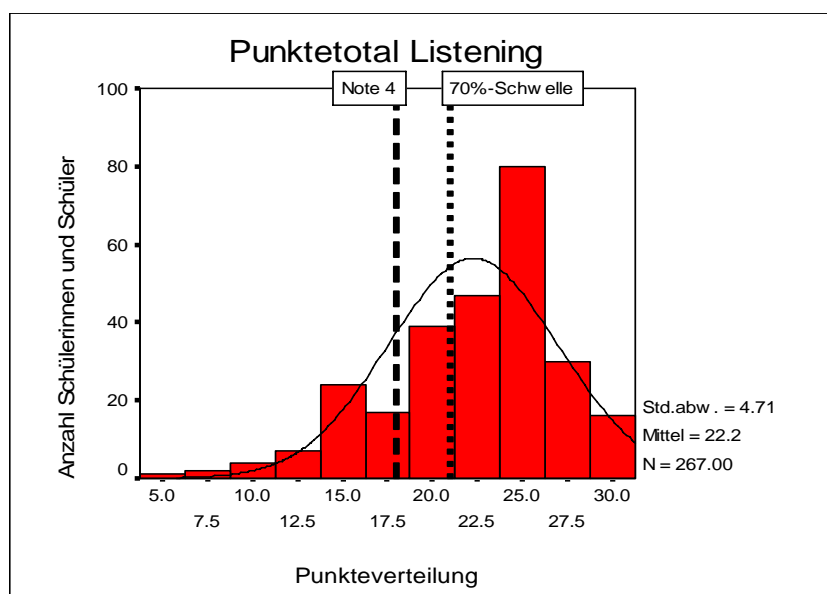
4.1.7 Erreichungsquoten in der Listening-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechzehn Klassen variiert zwischen 56% und 91%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 6.00 und 30.00 Punkten bewegt.

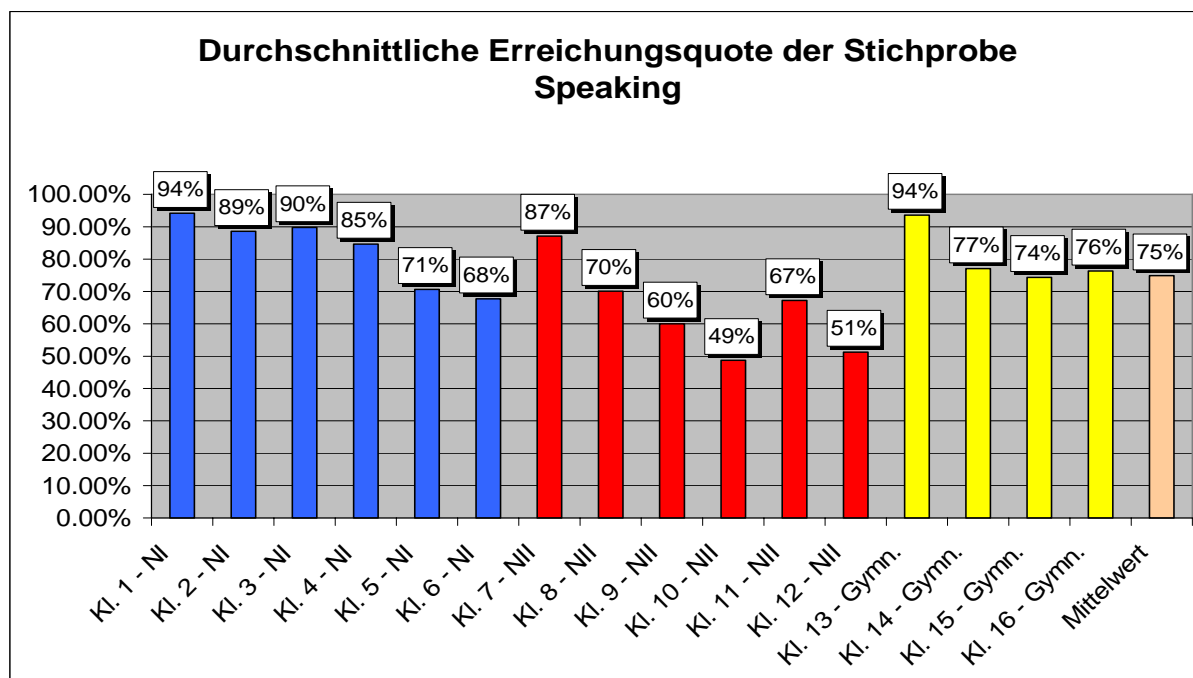


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 17.49 Punkten ($m-s; 22.20 - 4.71 = 17.49$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (18.00) fast übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und die Schüler den Stoff beherrschten. 44 Schüler (16%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 10.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 \cdot \text{sigma}$: $22.20 - 2.58 \cdot 4.71 = 10.05$). In diesem Fall befinden sich fünf Schüler unter dieser Grenze. Wenn man diese Schüler aus der Population ausschliesst, verbessert sich die Erreichungsquote (75.04%) und der Mittelwert (22.51) nur minimal.

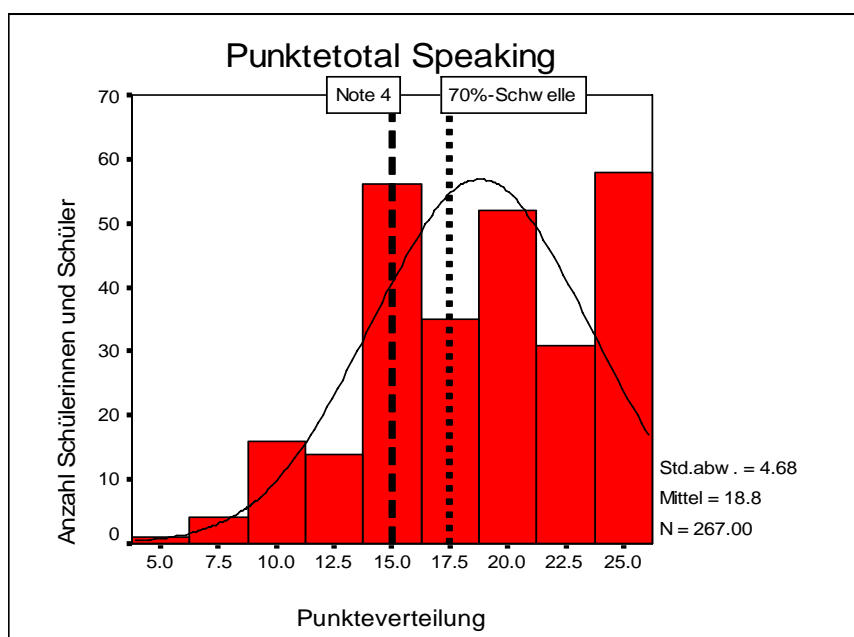
4.1.8 Erreichungsquoten in der Speaking-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechzehn Klassen variiert zwischen 49% und 94%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 5.00 und 25.00 Punkten bewegt.

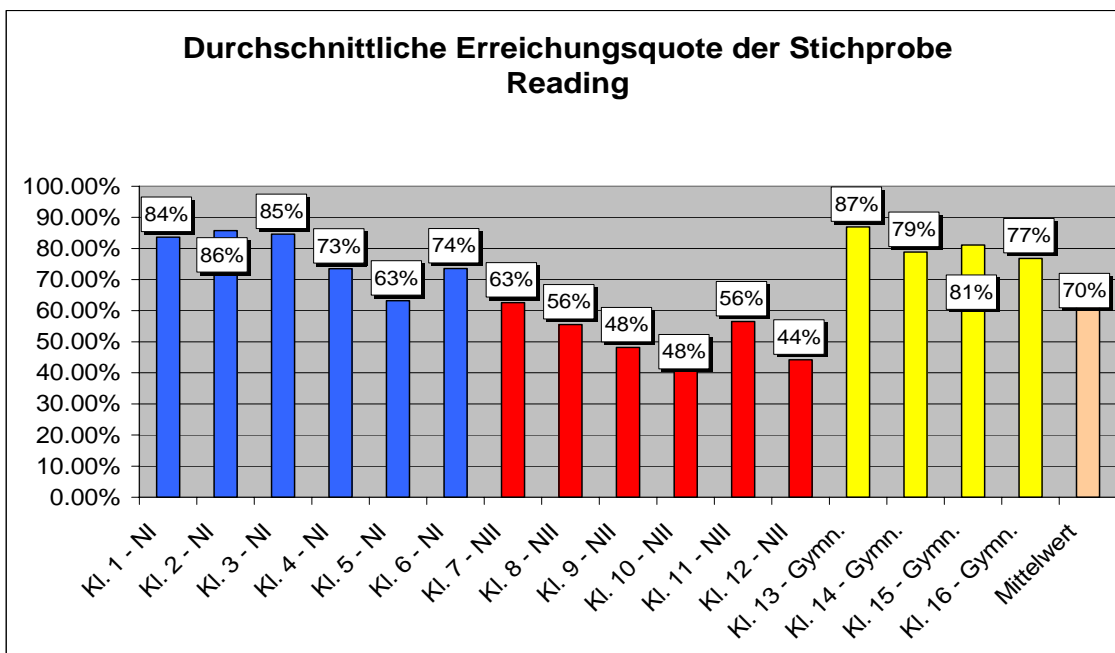


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 14.12 Punkten ($m-s; 18.80 - 4.68 = 14.12$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (15.00) fast übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und die Schüler den Stoff beherrschten. 43 Schüler (16%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 6.70 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $18.80 - 2.58 \cdot 4.68 = 6.72$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Wenn man diesen Schüler aus der Population ausschliesst, verbessert sich die Erreichungsquote (75.06%) und der Mittelwert (18.90) nur minimal.

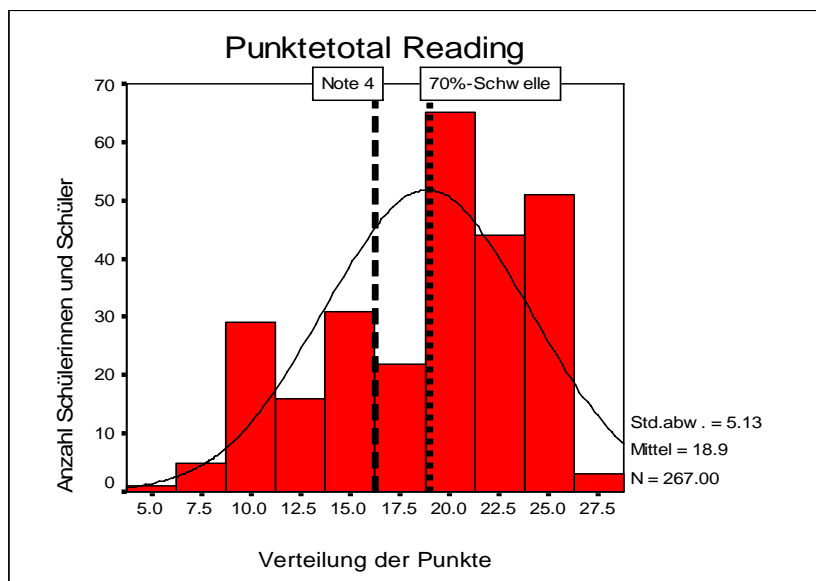
4.1.9 Erreichungsquoten in der Reading-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechzehn Klassen variiert zwischen 44% und 87%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 6.00 und 27.00 Punkten bewegt.

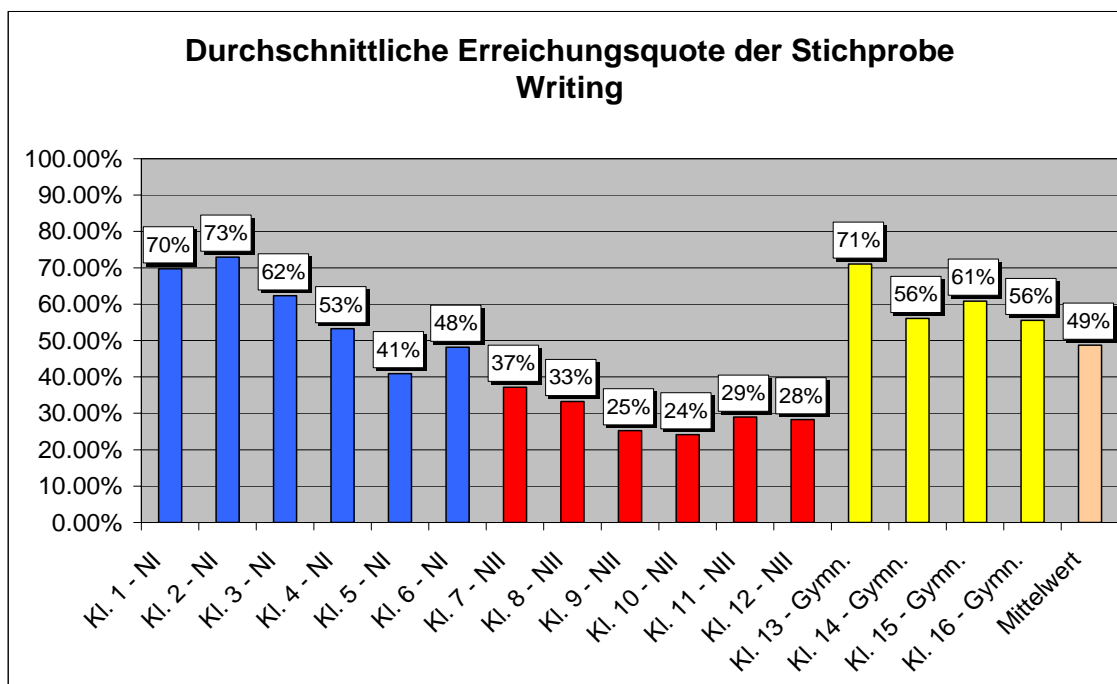


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 13.77 Punkten ($m-s; 18.90 - 5.13 = 13.77$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (16.25) nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 76 Schüler (28%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 5.70 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $18.90 - 2.58 \cdot 5.13 = 5.66$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

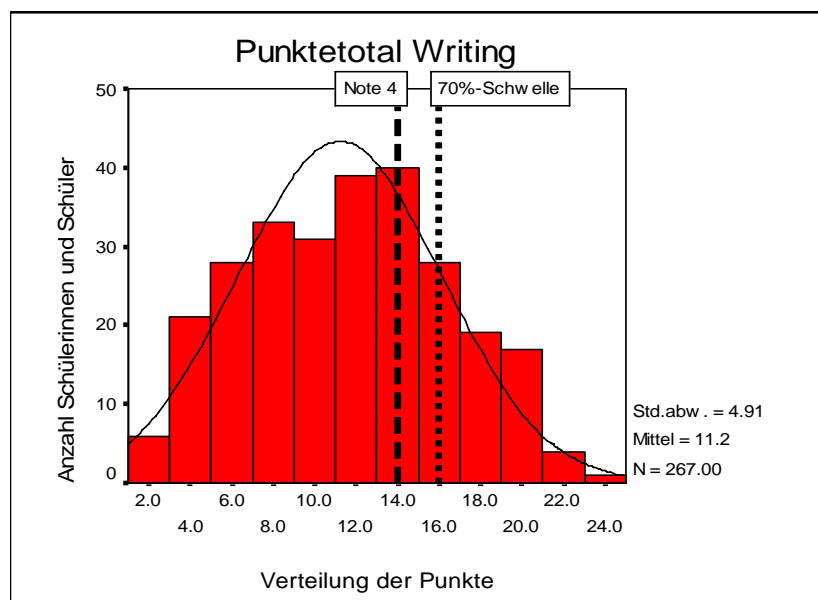
4.1.10 Erreichungsquoten in der Writing-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechzehn Klassen variiert zwischen 24% und 73%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 1. 50 und 23.00 Punkten bewegt.

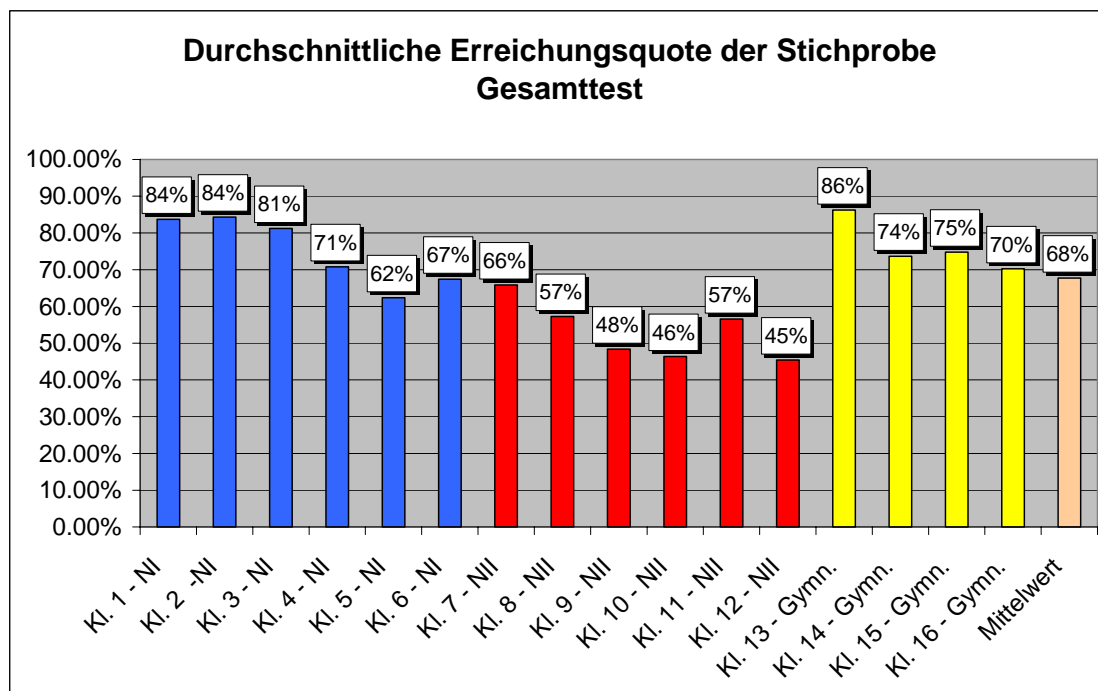


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 6.29 Punkten ($m-s; 11.20 - 4.91 = 6.29$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (14.00) überhaupt nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für die Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 179 Schüler (67%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 0.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 \cdot \sigma$: $11.20 - 2.58 \cdot 4.91 = -1.47$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

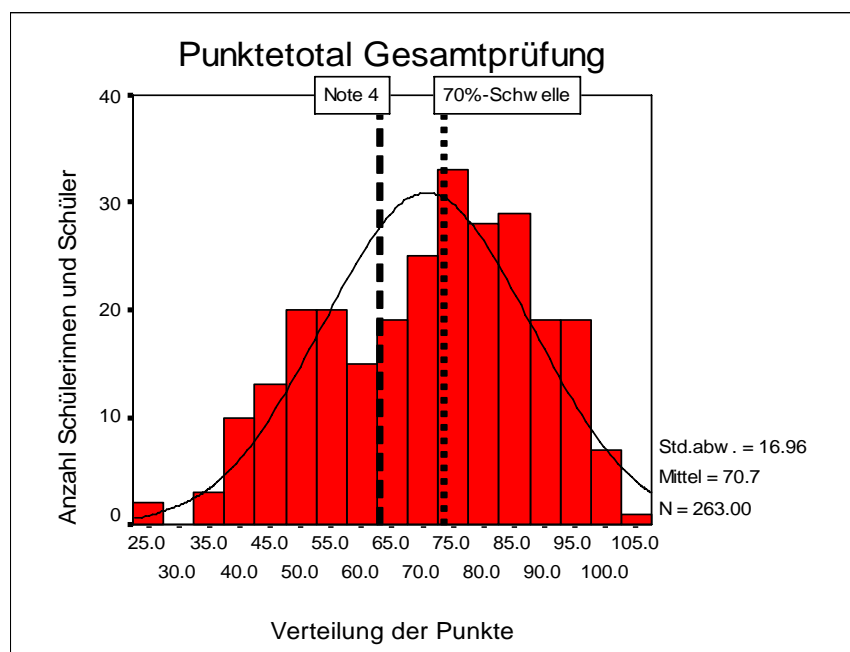
4.1.11 Erreichungsquoten in der Gesamtprüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der drei Klassen variiert zwischen 45% und 86%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 27.00 und 103.00 Punkten bewegt.



Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 53.74 Punkten ($m-s; 70.70-16.96 = 53.74$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (63.00) nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 80 Schüler (30%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 27.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 \cdot \text{sigma}$: $70.70 - 2.58 \cdot 16.96 = 27.00$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

4.2. Resultate der Sekundar/NI-Klassen

4.2.1 Allgemeine Bemerkungen

Es wurden 85 Schüler aus sechs Klassen in die Stichprobe für die Analyse des Englischunterrichts in den NI-Klassen einbezogen. Die Stichprobe ist repräsentativ für das gesamte Wallis.

4.2.2 Listening

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	30	25.33	2.50	29.00	27.00	26.00	23.50	20.00	84.44%
2	30	26.43	1.81	25.00	29.00	26.00	25.00	29.00	88.10%
3	30	25.67	1.88	29.00	27.25	25.00	24.75	22.00	85.56%
4	30	21.06	4.89	29.00	24.25	22.00	18.00	8.00	70.19%
5	30	21.22	4.34	27.00	25.00	21.00	18.50	13.00	70.74%
6	30	22.77	2.62	27.00	24.00	23.00	21.50	16.00	75.90%
Total	30	23.35	3.97	29.00	26.00	24.00	21.50	8.00	77.83%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad Listening-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 85 NI- Schülern, beträgt 77.83% der gesamten Aufgaben. Dieser Erreichungsgrad sollte eine durchschnittliche Schwelle von 70% erreichen, die hervorhebt, dass die evaluierten Leistungen beherrscht werden.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Listening werden ausgezeichnet erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass alle NI-Klassen die gewünschte Schwelle erreichen.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 18 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Listening-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.9.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	25.33	5.2	5.0	5.2
2	26.43	5.4	5.5	5.4
3	25.67	5.3	5.5	5.3
4	21.06	4.5	4.5	4.5
5	21.22	4.5	4.5	4.5
6	22.77	4.8	5.0	4.8

4.2.3 Speaking

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	25	23.54	1.51	25.00	25.00	25.00	22.25	21.00	94.15%
2	25	22.14	2.27	25.00	25.00	21.00	21.00	19.00	88.57%
3	25	22.44	2.43	25.00	25.00	23.00	20.00	18.00	89.78%
4	25	21.17	3.17	25.00	24.25	20.50	18.00	15.00	84.67%
5	25	17.67	3.61	25.00	20.00	16.00	15.00	14.00	70.67%
6	25	16.93	2.40	20.00	19.50	17.00	15.00	13.00	67.71%
Total	25	20.47	3.65	25.00	24.00	21.00	18.00	13.00	81.86%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Speaking-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 85 NI-Schülern, beträgt 81.86% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Speaking werden ausgezeichnet erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass nur eine Klasse die erhoffte Quote knapp nicht erreichte.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 15 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Speaking-Prüfung berechnet, auf dieser Stichprobe, beträgt 5.1.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	23.54	5.7	5.5	5.7
2	22.14	5.4	5.5	5.4
3	22.44	5.5	5.5	5.5
4	21.17	5.2	5.0	5.2
5	17.67	4.5	4.5	4.5
6	16.93	4.4	4.5	4.4

4.2.4 Reading

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	27	22.58	1.73	25.00	24.00	22.50	21.25	20.00	83.64%
2	27	23.14	1.68	25.00	25.00	23.00	21.00	21.00	85.71%
3	27	22.83	2.92	27.00	25.25	22.50	21.00	17.00	84.57%
4	27	19.83	3.31	26.00	22.25	20.00	17.00	14.00	73.46%
5	27	17.06	4.97	24.00	21.50	17.00	13.50	8.00	63.18%
6	27	19.85	3.18	26.00	21.50	20.00	18.00	13.00	73.50%
Total	27	20.58	3.95	27.00	23.00	21.00	19.00	8.00	76.21%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Prüfung in Reading am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 85 NI-Schülern, beträgt 76.21% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen im Bereich Reading werden, abgesehen von einer Klasse, ausgezeichnet erreicht.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 16.25 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Reading-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.9.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	22.58	5.2	5.0	5.2
2	23.14	5.3	5.5	5.3
3	22.83	5.2	5.0	5.2
4	19.83	4.7	4.5	4.7
5	17.06	4.2	4.0	4.2

4.2.5 Writing

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	23	16.04	2.59	20.00	18.75	15.50	13.63	13.00	69.75%
2	23	16.79	1.68	19.00	18.00	17.00	15.00	14.50	72.98%
3	23	14.33	3.31	20.00	17.25	14.00	12.00	7.00	62.32%
4	23	12.25	3.73	22.00	13.25	12.00	10.00	7.00	53.26%
5	23	9.41	3.41	15.00	13.00	9.00	6.75	4.00	40.92%
6	23	11.08	3.50	15.00	14.00	12.00	9.00	4.00	48.16%
Total	23	12.85	4.03	22.00	15.00	13.00	10.00	4.00	55.88%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Writing-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 85 NI-Schülern, beträgt 55.88% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Writing werden nicht zufriedenstellend erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass nur eine Klasse die erhoffte Quote erreicht, alle anderen Klassen liegen darunter.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 14 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Writing-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 3.9

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	16.04	4.5	4.5	4.5
2	16.79	4.7	4.5	4.7
3	14.33	4.1	4.0	4.1
4	12.25	3.7	3.5	3.7
5	9.41	3.0	3.0	3.0
6	11.08	3.4	3.5	3.4

4.2.6 Gesamtprüfung

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
1	105	87.88	6.01	98.00	91.75	88.75	85.25	75.50	83.69%
2	105	88.50	5.94	97.00	94.00	85.00	83.00	83.00	84.29%
3	105	85.28	8.31	98.00	92.25	86.00	77.00	70.00	81.22%
4	105	74.31	12.03	101.00	81.25	75.00	63.38	55.00	70.77%
5	105	65.47	14.25	90.00	77.50	62.50	54.50	39.00	62.35%
6	105	70.77	10.08	88.00	77.50	72.00	68.00	48.00	67.40%
Total	105	77.41	13.44	101.00	88.25	78.00	70.00	39.00	73.72%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Gesamtprüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 85 NI-Schülern, beträgt 73.72% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Englischlehrplans werden ausgezeichnet erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass nur zwei Klasse die erhoffte Quote knapp nicht erreichten.

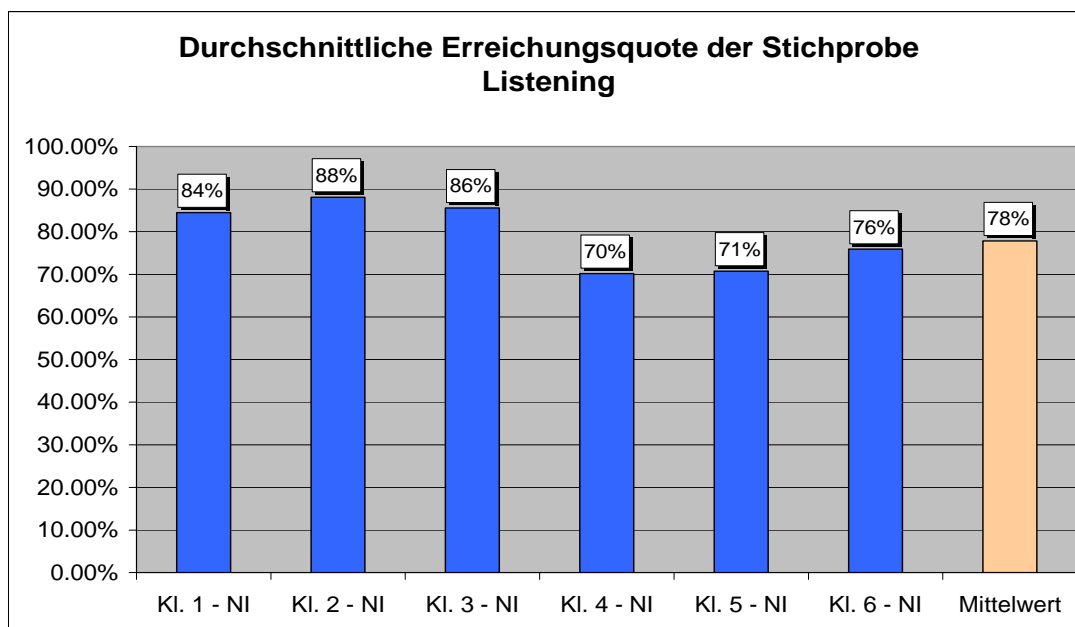
Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 63 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Gesamtprüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.8.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
1	87.88	5.2	5.0	5.2
2	88.50	5.2	5.0	5.2
3	85.28	5.1	5.0	5.1
4	74.31	4.5	4.5	4.5
5	65.47	4.1	4.0	4.1
6	70.77	4.4	4.5	4.4

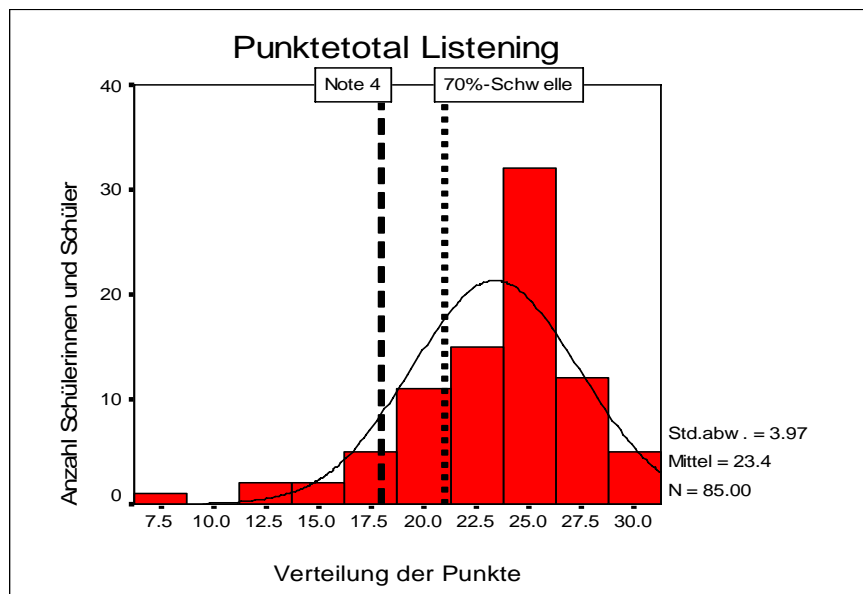
4.2.7 Erreichungsquoten in der Listening-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 70% und 88%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 8.00 und 29.00 Punkten bewegt.

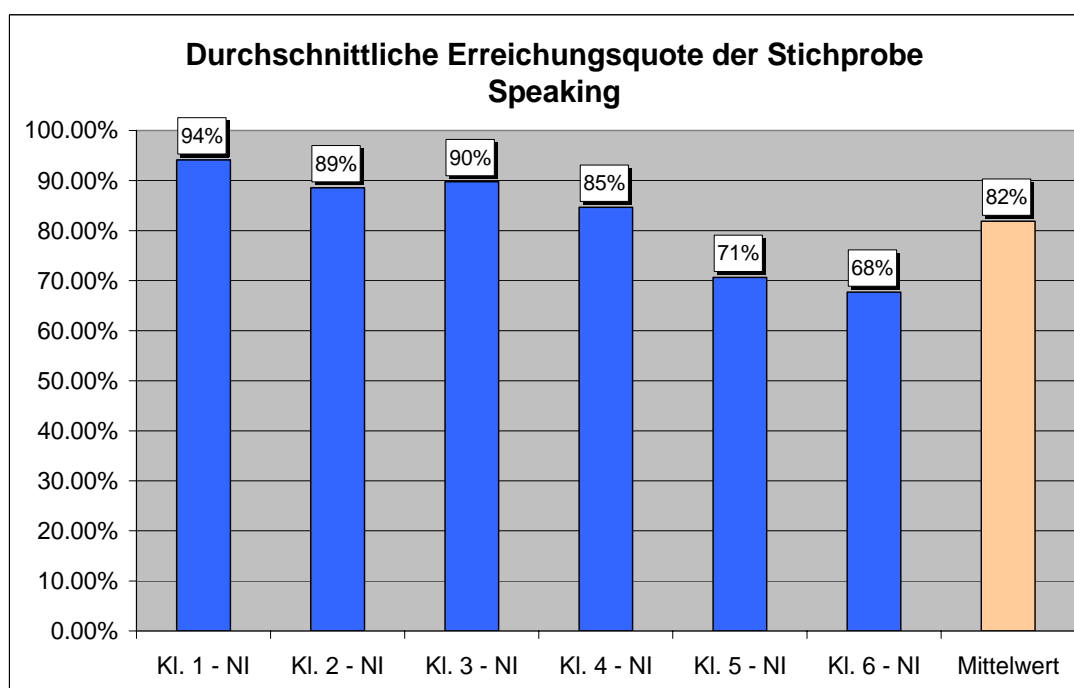


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 19.43 Punkten ($m-s; 23.40 - 3.97 = 19.43$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (18.00) fast übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und die Schüler den Stoff beherrschten. 5 Schüler (6%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 13.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $23.40 - 2.58 \cdot 3.97 = 13.16$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Wenn man diesen Schüler aus der Population ausschliesst, verbessert sich die Erreichungsquote (78.43%) und der Mittelwert (23.53) nur minimal.

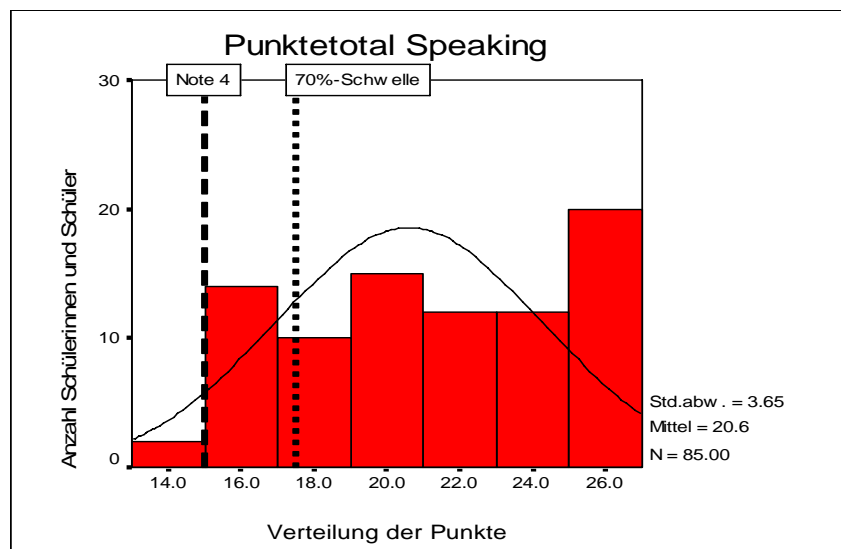
4.2.8 Erreichungsquoten in der Speaking-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 68% und 94%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 13.00 und 25.00 Punkten bewegt.

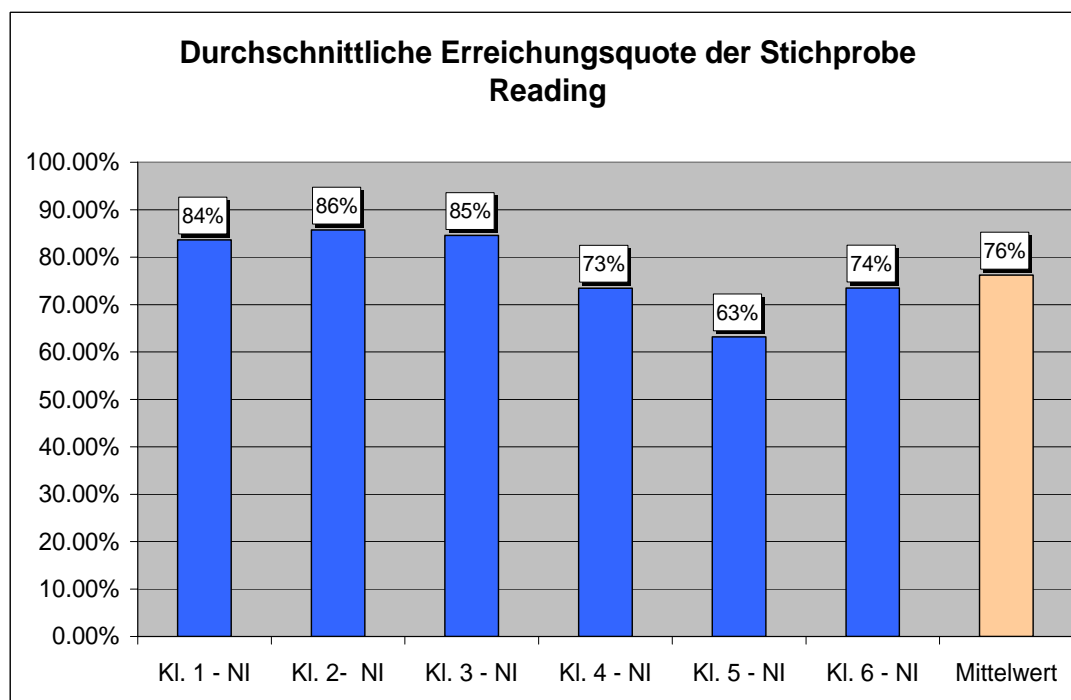


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 16.95 Punkten ($m-s$; $20.60 - 3.65 = 16.95$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (15.00) fast übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und die Schüler den Stoff beherrschten. 2 Schüler (2%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 11.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $20.60 - 2.58 \cdot 3.65 = 11.18$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

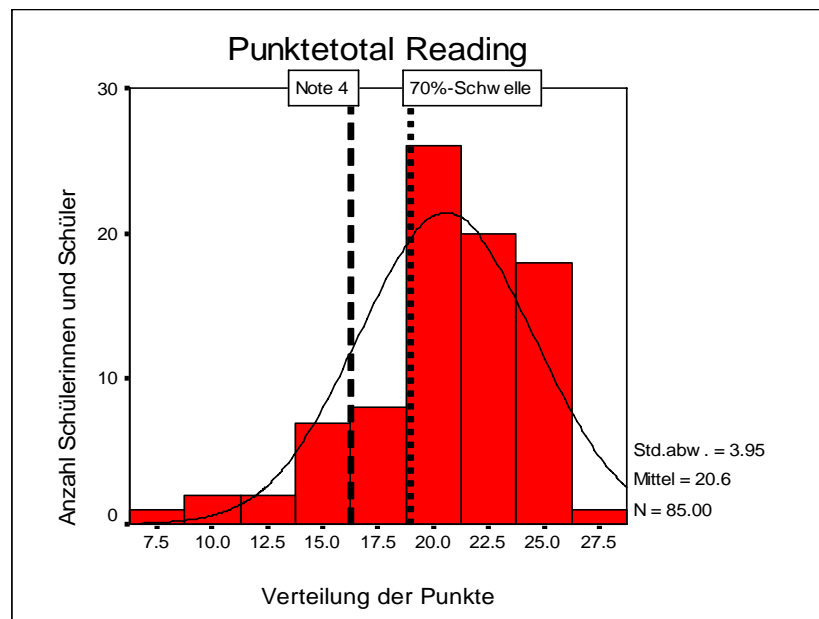
4.2.9 Erreichungsquoten in der Reading-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 63% und 86%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 8.00 und 27.00 Punkten bewegt.

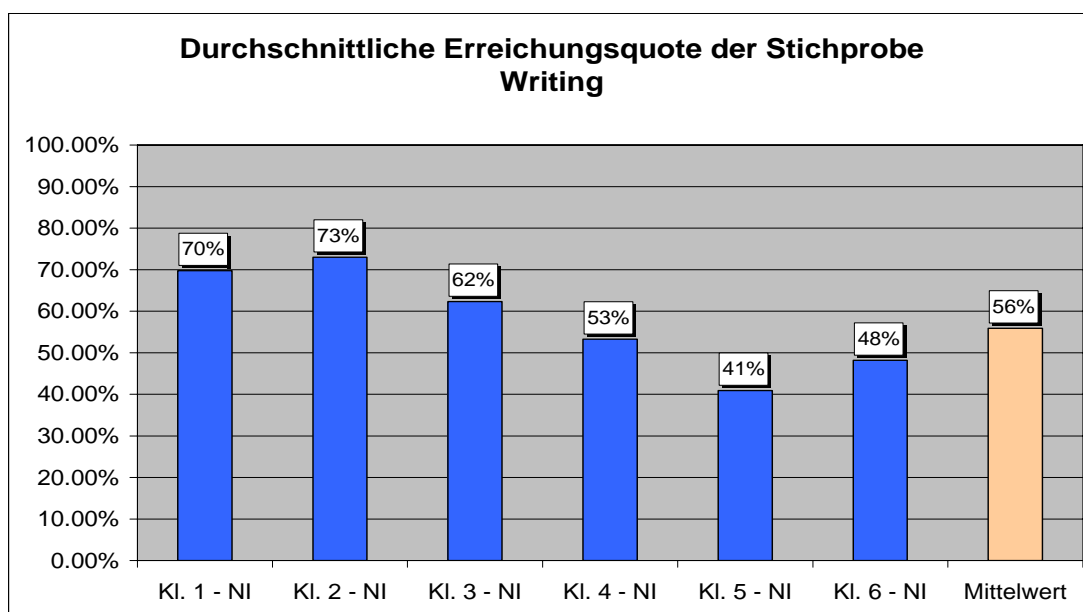


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 16.65 Punkten ($m-s; 20.60 - 3.95 = 16.65$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (16.25) übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und der Stoff beherrscht wurde. 10 Schüler (12%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 10.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $20.60 - 2.58 \cdot 3.95 = 10.41$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Wenn man ihn aus der Population ausschliesst, verbessert sich die Erreichungsquote (76.76%) und der Mittelwert (20.73) nur minimal.

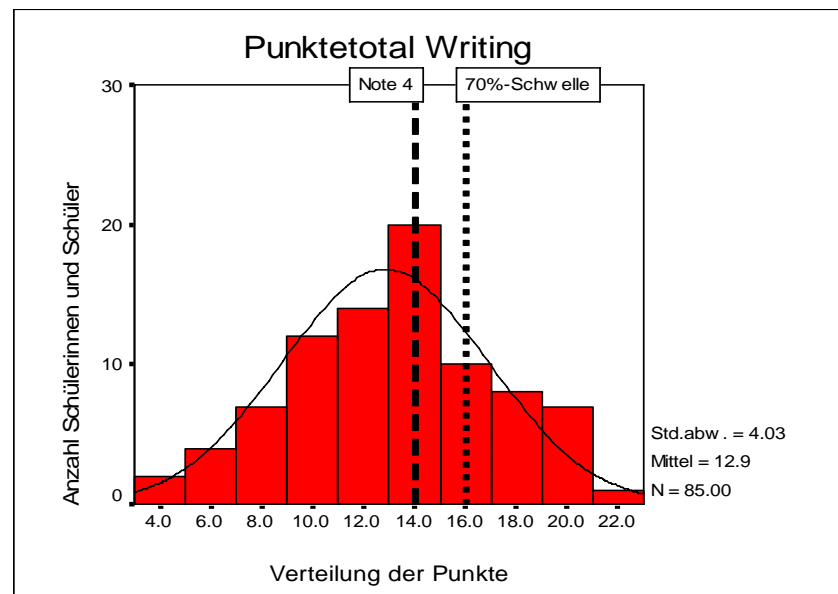
4.2.10 Erreichungsquoten in der Writing-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 41% und 73%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 4.00 und 22.00 Punkten bewegt.

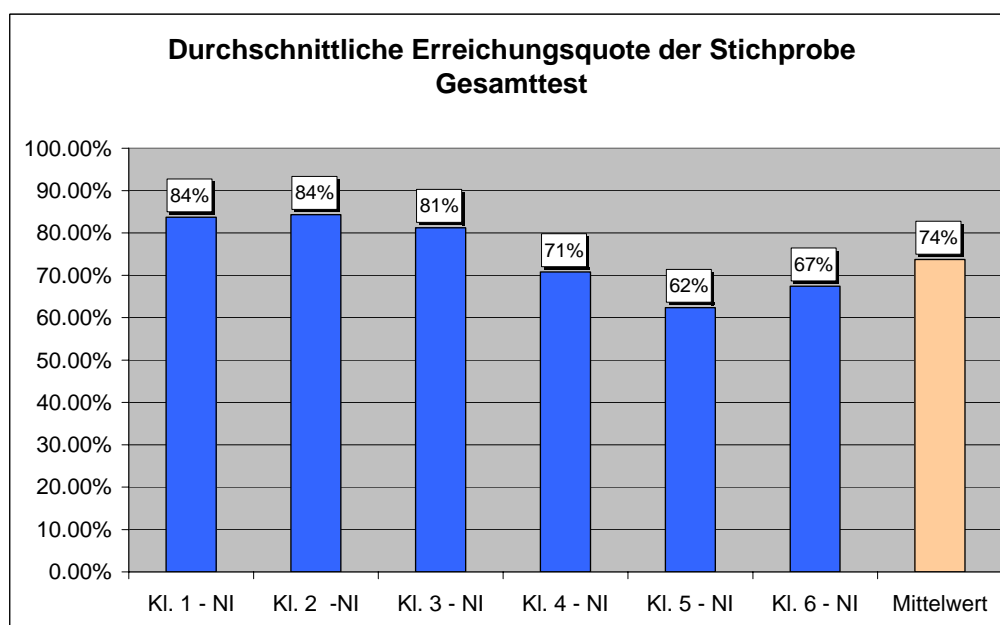


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 8.90 Punkten ($m-s; 12.90 - 4.03 = 8.87$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (14.00) nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für die Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 46 Schüler (54%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 2.50 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $12.90 - 2.58 \cdot 4.03 = 2.50$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

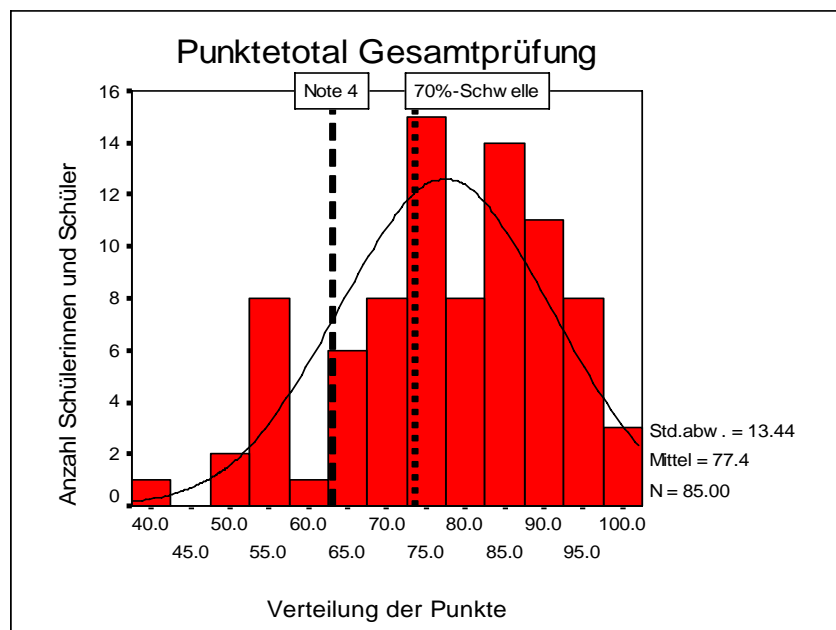
4.2.11 Erreichungsquoten in der Gesamtprüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 62% und 84%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 39.00 und 101.00 Punkten bewegt.



Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 63.96 Punkten ($m-s; 77.40-13.44 = 63.96$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (63.00) übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und die Schüler den Stoff beherrschten. 12 Schüler (14%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 43.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $77.40 - 2.58 \cdot 13.44 = 42.72$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Schliesst man diesen Schüler aus der Population aus, verbessert sich die Erreichungsquote (74.16%) und der Mittelwert (77.86) nur minimal.

4.3 Resultate der Real/NII-Klassen

4.3.1 Allgemeine Bemerkungen

Es wurden 90 Schüler aus sechs Klassen in die Stichprobe für die Analyse des Englischunterrichts auf Real- resp. NII-Stufe einbezogen. Die Stichprobe ist repräsentativ für das gesamte Wallis.

4.3.2 Listening

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
7	30	21.89	3.72	26.00	24.50	23.00	19.50	14.00	72.96%
8	30	19.95	5.24	28.00	24.50	20.00	16.50	6.00	66.51%
9	30	17.00	4.83	23.00	22.25	16.00	13.50	9.00	56.67%
10	30	17.90	4.43	25.00	21.00	19.00	15.00	8.00	59.68%
11	30	19.88	4.11	25.00	24.00	21.00	18.00	12.00	66.25%
12	30	16.71	3.22	24.00	19.25	15.50	14.00	13.00	55.71%
Total	30	18.89	4.58	28.00	23.00	19.00	15.75	6.00	62.78%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad Listening-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 90 NII-Schülern, beträgt 62.78% der gesamten Aufgaben. Dieser Erreichungsgrad sollte eine durchschnittliche Schwelle von 70% erreichen, die hervorhebt, dass die evaluierten Leistungen beherrscht werden.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Listening werden knapp nicht erreicht. Eine Klasse liegt über dem Grenzwert, zwei knapp und drei deutlich darunter.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 18 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Listening-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.1.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
7	21.89	4.6	4.5	4.6
8	19.95	4.3	4.5	4.3
9	17.00	3.8	4.0	3.8
10	17.90	4.0	4.0	4.0
11	19.88	4.3	4.5	4.3
12	16.71	3.8	4.0	3.8

Die Note wird mit folgender Formel berechnet: "erreichte Punkte * 5 / Punktetotal + 1" und in Zehntel auf- oder abgerundet.

4.3.3 Speaking

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
7	25	21.78	1.92	25.00	23.00	22.00	20.00	19.00	87.11%
8	25	17.52	3.89	25.00	20.50	17.00	15.00	12.00	70.10%
9	25	15.00	2.16	17.00	17.00	15.00	13.50	11.00	60.00%
10	25	12.18	4.61	23.00	14.50	11.00	9.50	5.00	48.73%
11	25	16.81	4.28	25.00	20.00	17.00	15.00	7.00	67.25%
12	25	12.81	2.63	17.00	15.00	12.50	11.00	9.00	51.25%
Total	25	15.64	4.65	25.00	19.25	15.00	12.00	5.00	61.96%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Speaking-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 90 NII-Schülern, beträgt 61.96% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Speaking werden knapp nicht erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass zwei Klassen deutlich unter der erhofften Quote liegen, zwei knapp darunter und zwei erzielten sehr gute Resultate.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 15 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Speaking-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.2.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
7	21.78	5.4	5.5	5.4
8	17.52	4.5	4.5	4.5
9	15.00	4.0	4.0	4.0
10	12.18	3.4	3.5	3.4
11	16.81	4.4	4.5	4.4
12	12.81	3.6	3.5	3.6

4.3.4 Reading

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
7	27	16.89	3.82	23.00	20.00	17.00	13.50	11.00	62.55%
8	27	15.00	4.46	22.00	19.50	14.00	12.00	7.00	55.56%
9	27	13.00	3.09	18.00	15.25	13.00	10.75	8.00	48.15%
10	27	12.95	3.20	20.00	15.00	12.00	11.00	9.00	47.97%
11	27	15.25	4.06	22.00	19.00	15.00	12.00	9.00	56.48%
12	27	11.93	3.63	19.00	14.25	11.00	9.00	6.00	44.20%
Total	27	14.00	4.04	23.00	17.00	14.00	11.00	6.00	52.01%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Prüfung in Reading am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 90 NII-Schülern, beträgt 52.01% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen im Bereich Reading werden nicht erreicht. Alle sechs Klassen liegen unter dem Grenzwert.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 16.25 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Reading-Prüfung berechnet auf dieser Stichprobe beträgt 3.6.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
7	16.89	4.1	4.0	4.1
8	15.00	3.8	4.0	3.8
9	13.00	3.4	3.5	3.4
10	12.95	3.4	3.5	3.4
11	15.25	3.8	4.0	3.8
12	11.93	3.2	3.0	3.2

4.3.5 Writing

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
7	23	8.56	2.30	12.00	10.50	9.00	6.50	5.00	37.20%
8	23	7.64	2.91	13.00	9.75	8.00	5.75	2.00	33.23%
9	23	5.80	2.34	9.50	8.00	5.50	3.88	2.00	25.22%
10	23	5.55	3.12	15.00	7.00	5.00	3.50	1.50	24.12%
11	23	6.66	2.91	12.00	9.00	6.00	5.00	2.00	28.94%
12	23	6.50	3.63	14.50	8.00	4.75	3.50	3.00	28.26%
Total	23	6.68	3.07	15.00	9.00	6.25	4.00	1.50	29.11%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Writing-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 90 NII-Schülern, beträgt 29.11% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Writing werden nicht erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass keine Klasse die erhoffte Quote auch nur annähernd erreichte.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 14 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Writing-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 2.5.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
7	8.56	2.9	3.0	2.9
8	7.64	2.7	2.5	2.7
9	5.80	2.3	2.5	2.3
10	5.55	2.2	2.0	2.2
11	6.66	2.4	2.5	2.4
12	6.50	2.4	2.5	2.4

4.3.6 Gesamtprüfung

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
7	105	69.11	9.05	81.00	75.00	69.00	65.00	50.00	65.82%
8	105	60.12	14.80	86.00	73.00	60.00	49.00	27.00	57.26%
9	105	50.80	9.91	64.50	58.75	52.00	40.38	37.00	48.38%
10	105	48.69	10.79	74.00	54.50	48.00	42.00	27.00	46.37%
11	105	59.37	11.69	80.00	68.50	54.50	51.00	41.00	56.54%
12	105	47.68	9.88	74.50	50.38	45.50	41.63	37.50	45.41%
Total	105	55.26	13.33	86.00	66.75	52.50	46.63	27.00	52.62%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der gesamten Englischprüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 90 NII-Schülern, beträgt 52.62% der gesamten Aufgaben.

Keine NII-Klasse erreicht die Zielsetzungen des Lehrplans in Englisch, eine Klasse liegt aber nur knapp unter dem Grenzwert von 70%.

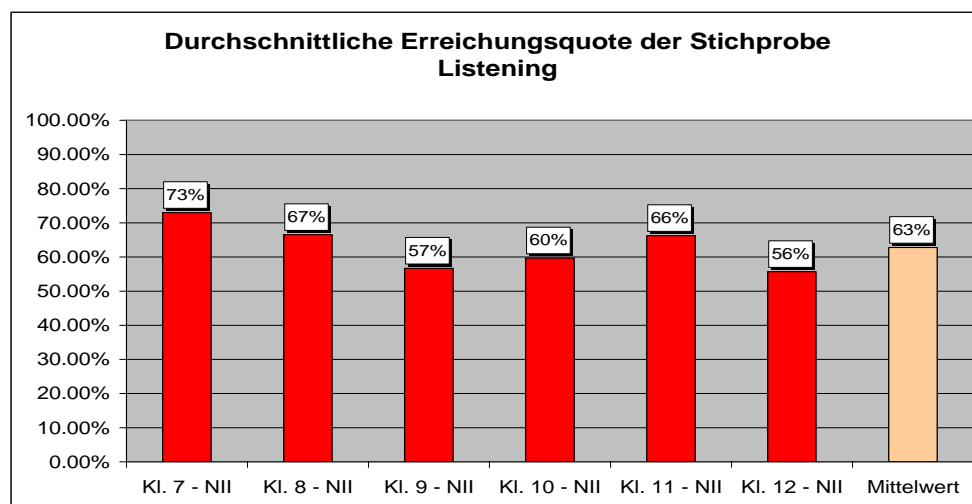
Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 63 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Gesamtprüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 3.7.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
7	69.11	4.3	4.5	4.3
8	60.12	3.9	4.0	3.9
9	50.80	3.4	3.5	3.4
10	48.69	3.3	3.5	3.3
11	59.37	3.8	4.0	3.8
12	47.68	3.3	3.5	3.3

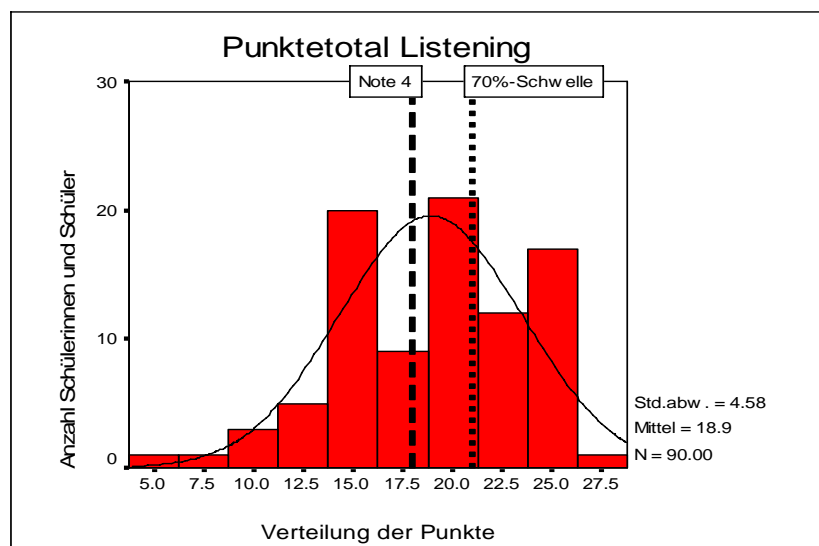
4.3.7 Erreichungsquoten in der Listening-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 56% und 73%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 6.00 und 28.00 Punkten bewegt.



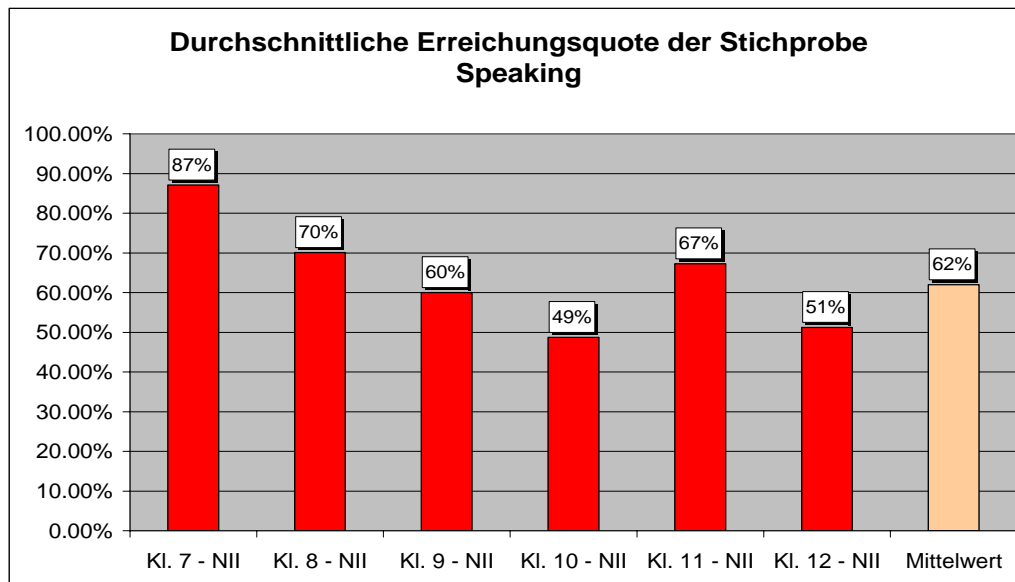
Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 14.32 Punkten ($m-s; 18.90 - 4.58 = 14.32$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (18.00) nicht übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu schwer war oder der Stoff nur ungenügend beherrscht wurde. 34 Schüler (38%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 7.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 \cdot \text{sigma}$):

$18.90 - 2.58 * 4.58 = 7.08$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Wenn man diesen Schüler aus der Population ausschliesst, verbessert sich die Erreichungsquote (63.26%) und der Mittelwert (18.98) nur minimal.

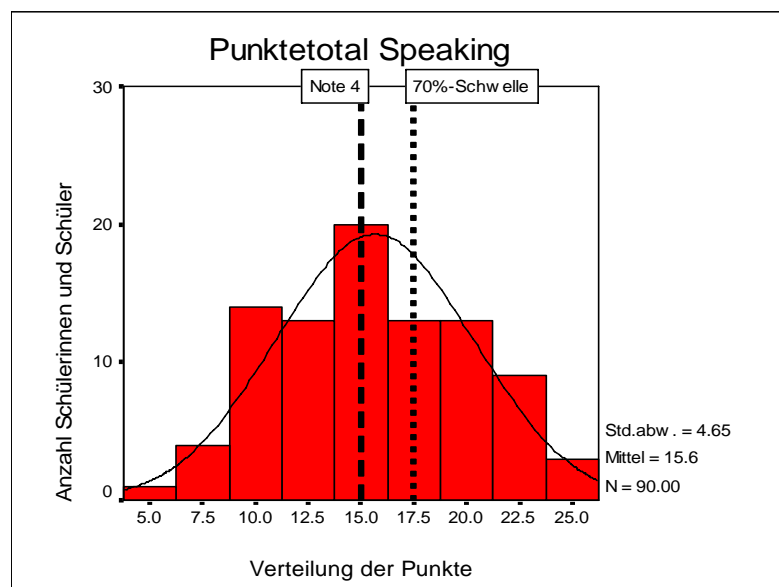
4.3.8 Erreichungsquoten in der Speaking-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 49% und 87%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 5.00 und 25.00 Punkten bewegt.

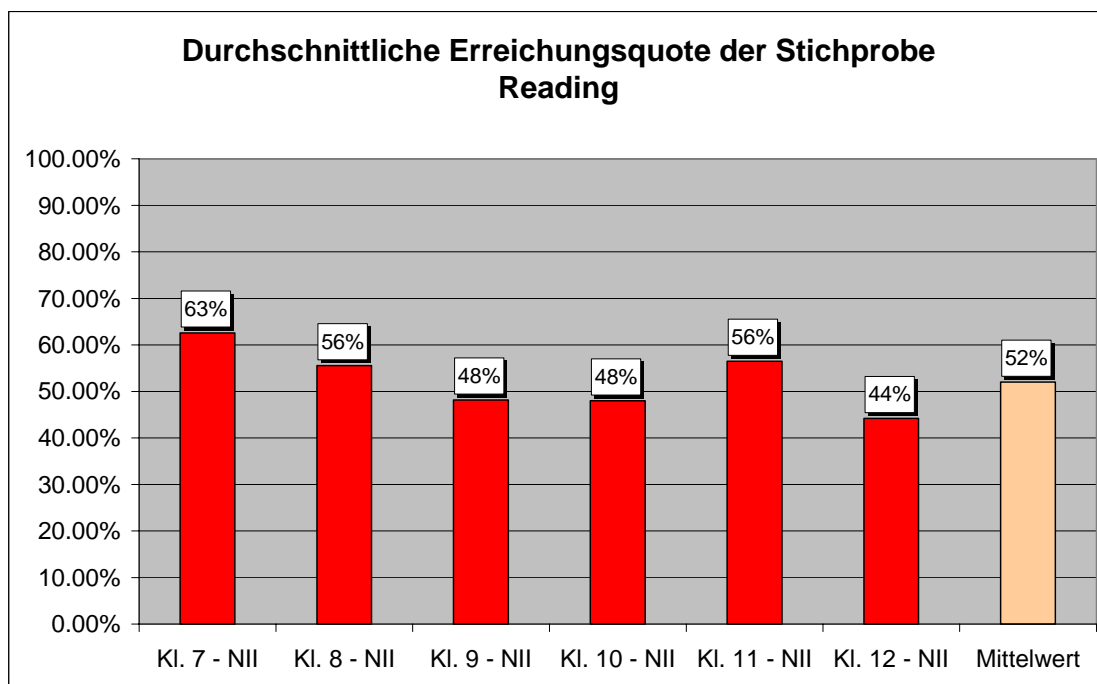


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 10.95 Punkten ($m-s; 15.60 - 4.65 = 10.95$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (15.00) nicht übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu schwer war oder der Stoff nur ungenügend beherrscht wurde. 37 Schüler (41%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 3.60 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 * \text{sigma}$: $15.60 - 2.58 * 4.65 = 3.60$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

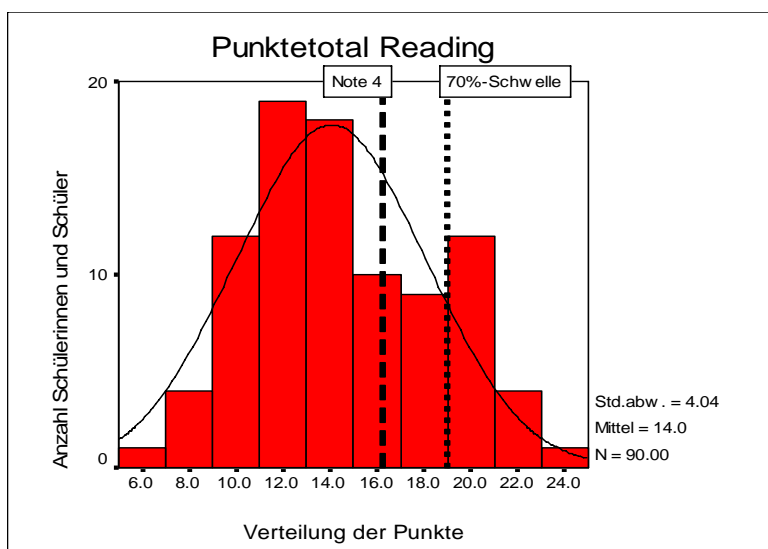
4.3.9 Erreichungsquoten in der Reading-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 44% und 63%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 6.00 und 23.00 Punkten bewegt.

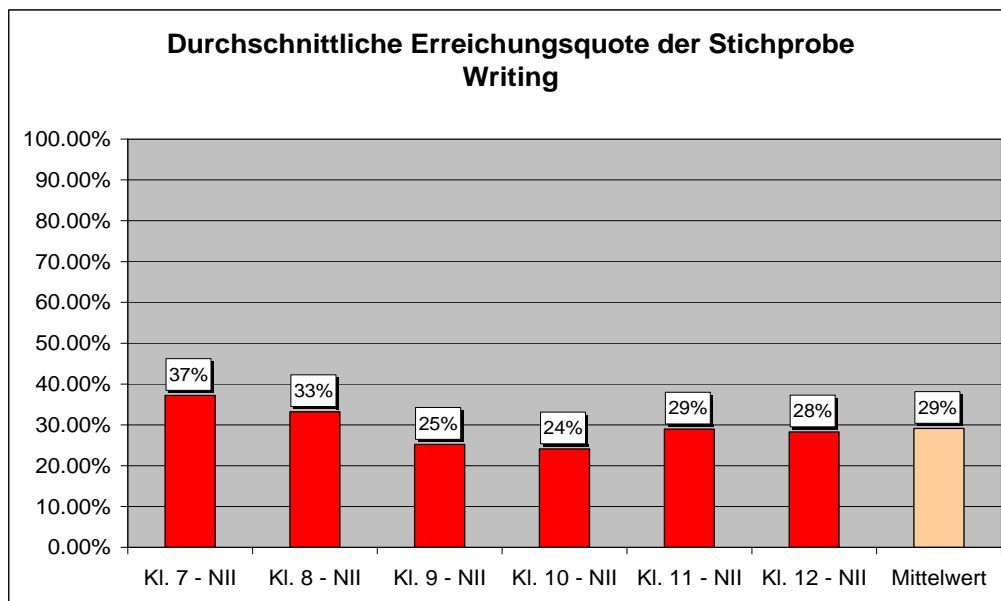


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 9.96 Punkten ($m-s$; $14.00 - 4.04 = 9.96$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (16.25) nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für die Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 60 Schüler (67%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 3.5 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $14.00 - 2.58 \cdot 4.04 = 3.56$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

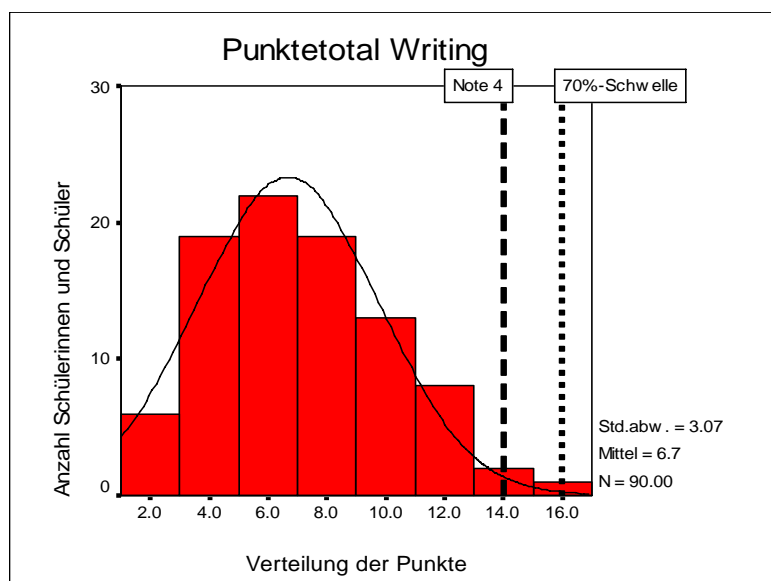
4.3.10 Erreichungsquoten in der Writing-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 24% und 37%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 1. 50 und 15.00 Punkten bewegt.

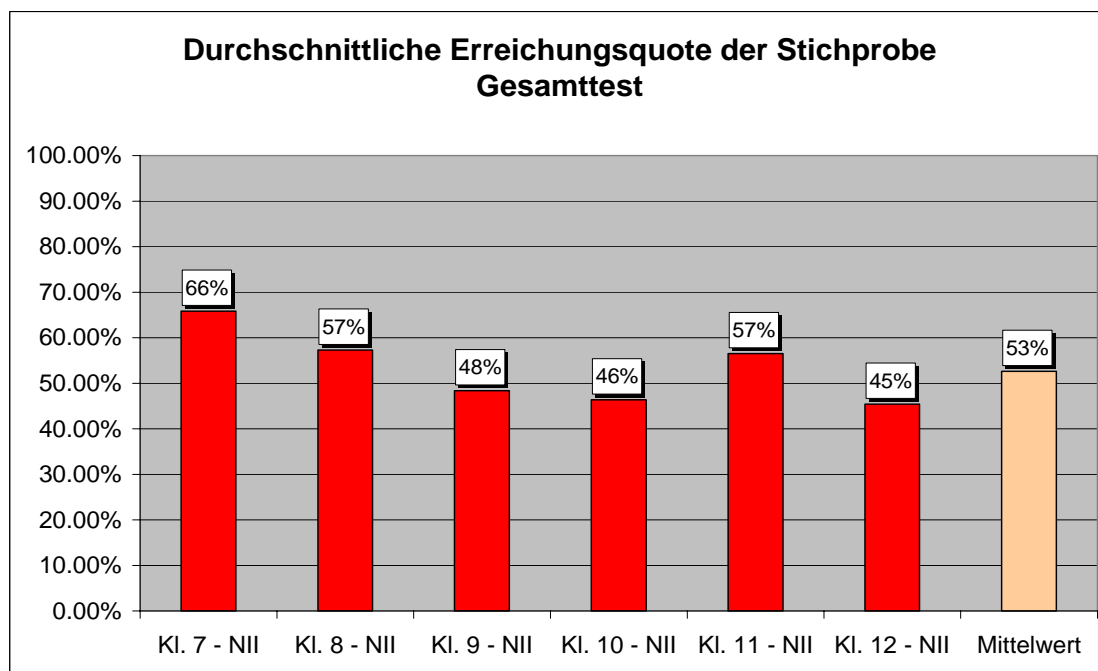


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 3.63 Punkten ($m-s$; $6.70 - 3.07 = 3.63$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (14.00) überhaupt nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für alle Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 89 Schüler (99%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 0.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $6.70 - 2.58 \cdot 3.07 = -1.22$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

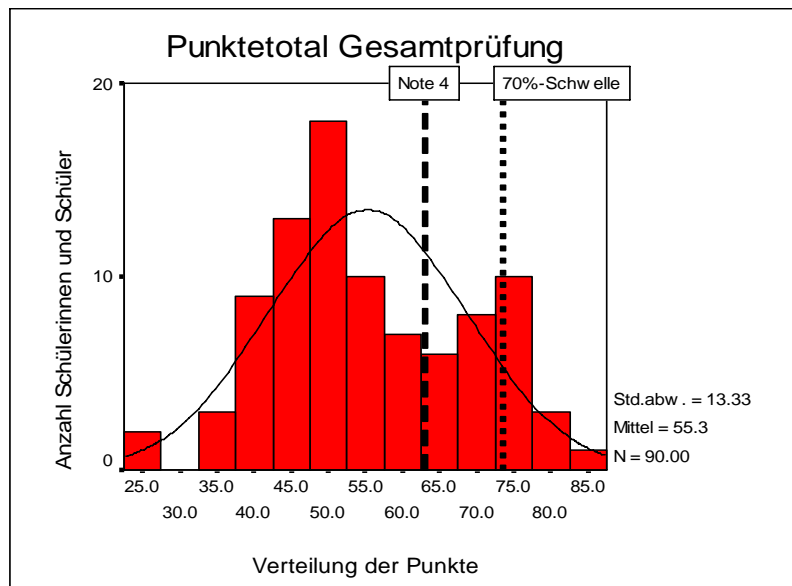
4.3.11 Erreichungsquoten in Gesamtprüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der sechs Klassen variiert zwischen 45% und 66%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 27.00 und 86.00 Punkten bewegt.



Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 41.97 Punkten ($m-s$; $55.30-13.33 = 41.97$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (63.00) überhaupt nicht übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung für die Schüler zu schwer war oder der Stoff nur ungenügend beherrscht wurde. 60 Schüler (67%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 21.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $55.30 - 2.58 \cdot 13.33 = 20.90$). In diesem Fall befindet kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

4.4 Resultate der Gymnasiums-Klassen

4.4.1 Allgemeine Bemerkungen

Es wurden 92 Gymnasiums-Schüler aus vier Klassen in die Stichprobe für die Analyse des Englischunterrichts einbezogen. Die Stichprobe ist repräsentativ für das gesamte Wallis.

4.4.2 Listening

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
13	30	27.36	1.57	30.00	29.00	27.00	26.00	24.00	91.19%
14	30	23.73	2.67	29.00	25.00	23.50	22.00	18.00	79.09%
15	30	24.86	2.18	29.00	26.00	24.00	23.00	21.00	82.88%
16	30	21.41	4.23	27.00	24.25	22.00	20.00	9.00	71.36%
Total	30	24.53	3.53	30.00	27.00	25.00	22.00	9.00	81.77%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Listening-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 92 Gymnasiums-Schülern, beträgt 81.77% der gesamten Aufgaben. Dieser Erreichungsgrad sollte eine durchschnittliche Schwelle von 70% erreichen, die hervorhebt, dass die evaluierten Leistungen beherrscht werden.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Listening werden sehr gut erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass alle Klassen die erhoffte Quote erreichen.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 18 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Listening-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 5.1.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
13	27.36	5.6	5.5	5.6
14	23.73	5.0	5.0	5.0
15	24.86	5.1	5.0	5.1
16	21.41	4.6	4.5	4.6

Die Note wird mit folgender Formel berechnet: "erreichte Punkte * 5 / Punkttotal + 1" und in Zehntel auf- oder abgerundet.

4.4.3 Speaking

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
13	25	23.39	2.87	25.00	25.00	25.00	22.75	15.00	93.57%
14	25	19.27	4.10	25.00	22.75	18.50	15.25	11.00	77.09%
15	25	18.59	3.02	24.00	20.75	18.50	16.00	11.00	74.36%
16	25	19.09	3.62	25.00	22.25	17.50	16.00	14.00	76.35%
Total	25	20.28	3.96	25.00	24.75	20.00	16.25	11.00	81.14%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Speaking-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 92 Gymnasiums-Schülern, beträgt 81.14% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Speaking werden ausgezeichnet erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass alle vier Klassen die erhoffte Quote deutlich überschreiten.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 15 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Speaking-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 5.0.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
13	23.39	5.7	5.5	5.7
14	19.27	4.9	5.0	4.9
15	18.59	4.7	4.5	4.7
16	19.09	4.8	5.0	4.8

4.4.4 Reading

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
13	27	23.46	2.33	27.00	25.25	24.00	21.00	19.00	86.90%
14	27	21.27	4.32	27.00	24.75	22.50	19.25	9.00	78.79%
15	27	21.91	3.62	26.00	24.00	23.00	20.25	13.00	81.14%
16	27	20.73	2.55	25.00	22.25	21.00	19.00	14.00	76.77%
Total	27	21.95	3.35	27.00	24.00	22.50	20.00	9.00	81.28%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Reading-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 92 Gymnasiums-Schülern, beträgt 81.28% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen in Reading werden von allen vier Klassen ausgezeichnet erreicht.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 16.25 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Reading-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 5.0.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
13	23.46	5.3	5.5	5.3
14	21.27	4.9	5.0	4.9
15	21.91	5.1	5.0	5.1
16	20.73	4.8	5.0	4.8

4.4.5 Writing

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
13	23	16.34	3.27	23.00	17.63	17.00	13.98	8.00	71.04%
14	23	12.91	3.62	19.00	15.00	12.50	10.25	7.00	56.13%
15	23	14.00	3.82	20.00	15.00	13.50	11.25	5.00	60.87%
16	23	12.77	3.79	22.00	15.25	12.00	10.00	6.00	55.53%
Total	23	14.15	3.85	23.00	17.00	14.00	12.00	5.00	61.54%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Writing-Prüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 92 Gymnasiums-Schülern, beträgt 61.54% der gesamten Aufgaben.

Im die Zielsetzungen des Lehrplans in Writing werden nicht erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass nur eine Klasse die erhoffte Quote erreichte, die anderen drei Klassen liegen deutlich unter dem Grenzwert.

Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 14 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Writing-Prüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.1.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
13	16.34	4.6	4.5	4.6
14	12.91	3.8	4.0	3.8
15	14.00	4.0	4.0	4.0
16	12.77	3.8	4.0	3.8

4.4.6 Gesamtprüfung

Kl.	Gesamt-punktzahl	m	s	Bester Wert	Q ₃	Median (Q ₂)	Q ₁	Letzter Wert	Rdt
13	105	90.55	7.28	103.00	96.00	91.75	85.00	73.00	86.24%
14	105	77.33	10.54	100.00	82.75	75.50	67.75	60.00	73.65%
15	105	78.52	9.84	91.00	85.00	79.50	72.25	56.00	74.78%
16	105	73.73	10.80	94.00	81.25	72.00	65.75	57.00	70.22%
Total	105	79.90	11.52	103.00	88.75	80.50	72.00	56.00	76.92%

Der durchschnittliche Erreichungsgrad der Gesamtprüfung am Ende des 9. Schuljahres, berechnet auf einer Stichprobe von 92 Gymnasiums-Schülern, beträgt 76.92% der gesamten Aufgaben.

Die Zielsetzungen des Lehrplans in Englisch werden sehr gut erreicht. Nach einzelnen Klassen betrachtet, zeigt die Tabelle, dass alle vier Klassen die erhoffte Quote erreichten und eine Klasse sogar deutlich darüber liegt.

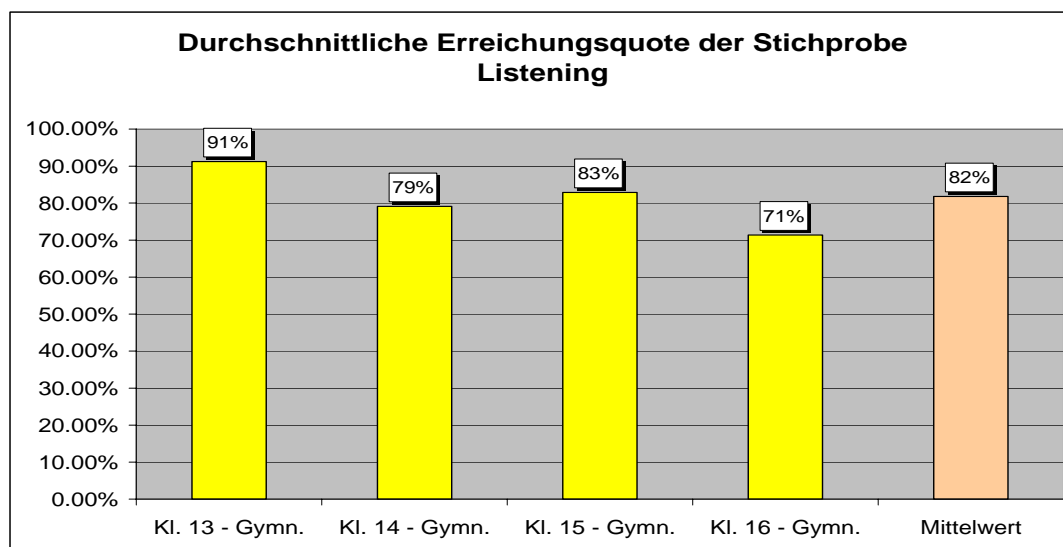
Um die Note 4 zu erreichen, benötigt der Schüler ein Minimum von 63 Punkten, das entspricht einem Erreichungsgrad von 60 %.

Die Durchschnittsnote der Gesamtprüfung, berechnet auf dieser Stichprobe, beträgt 4.8.

Klasse	Total Punkte	reale Note	gerundete Note	Endnote
13	90.55	5.3	5.5	5.3
14	77.33	4.7	4.5	4.7
15	78.52	4.7	4.5	4.7
16	73.73	4.5	4.5	4.5

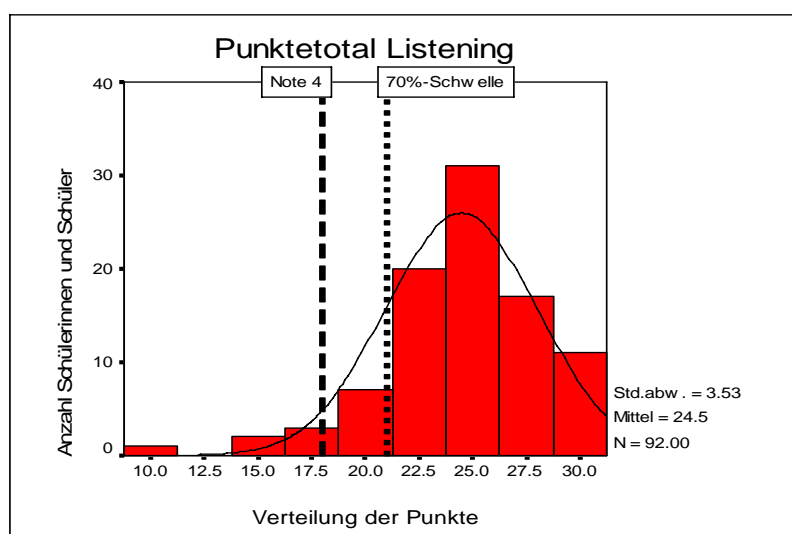
4.4.7 Erreichungsquoten und Signifikanz in der Listening-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der vier Klassen variiert zwischen 71% und 91%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 9.00 und 30.00 Punkten bewegt.

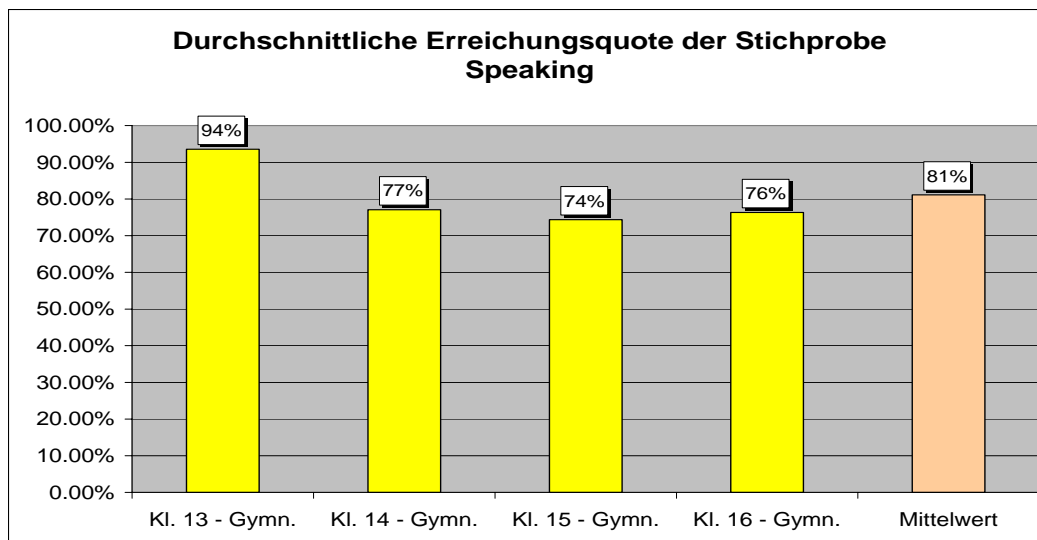


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 20.97 Punkten ($m-s; 24.50 - 3.53 = 20.97$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (18.00) fast übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu einfach war. 5 Schüler (5%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 15.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - 2.58 * sigma: $24.50 - 2.58 * 3.53 = 15.39$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Wenn man diesen Schüler aus der Population ausschliesst, verbessert sich die Erreichungsquote (82.33%) und der Mittelwert (24.70) nur minimal.

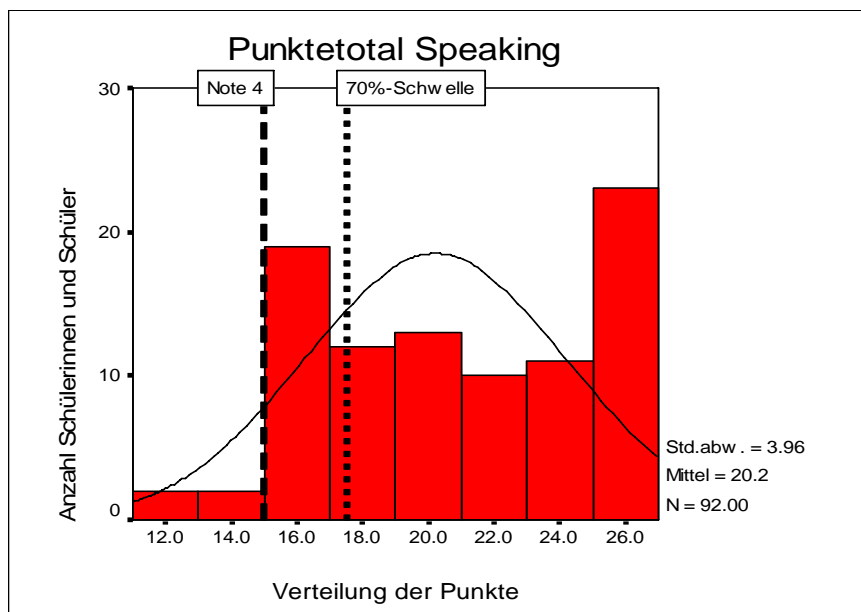
4.4.8 Erreichungsquoten und Signifikanz in der Speaking-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der vier Klassen variiert zwischen 74% und 94%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 11.00 und 25.00 Punkten bewegt.

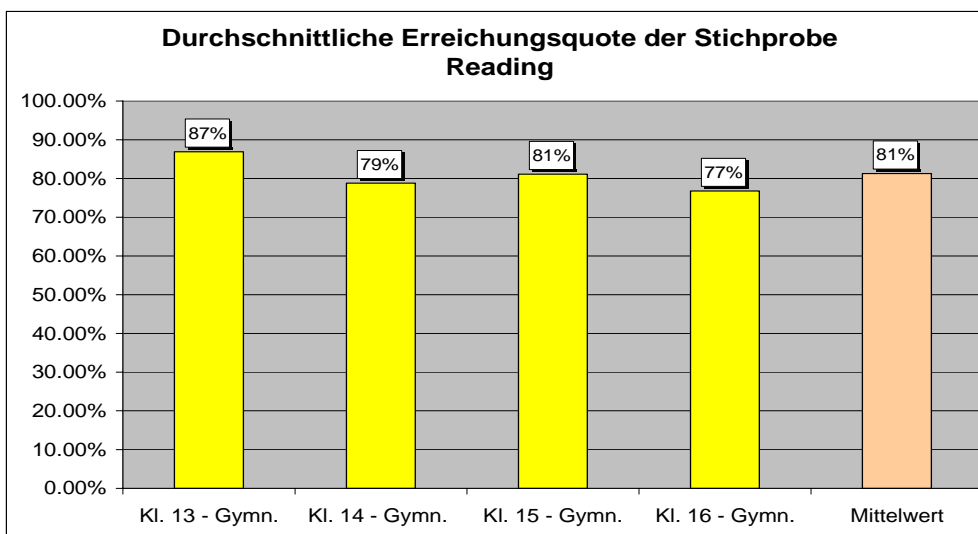


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 16.04 Punkten ($m-s; 20.20 - 3.96 = 16.04$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (15.00) fast übereinstimmt. Das weist daraufhin, dass die Prüfung angemessen war und die Schüler den Stoff beherrschten. 4 Schüler (4%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 10.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - 2.58 * sigma: $20.20 - 2.58 * 3.96 = 9.98$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

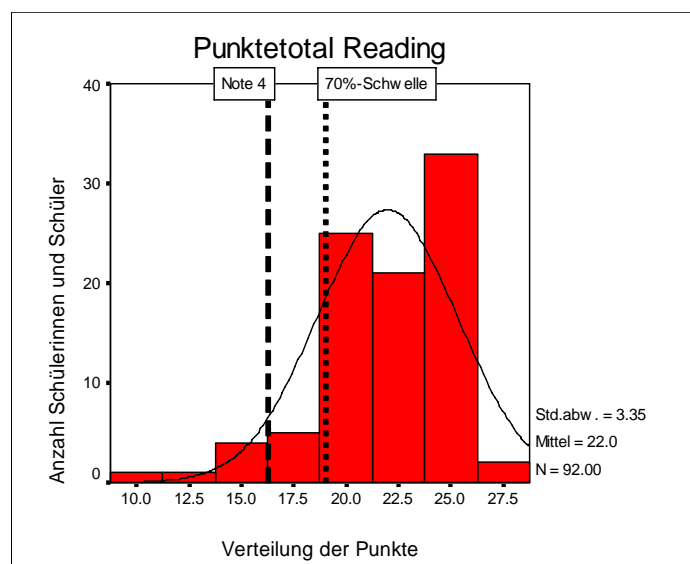
4.4.9 Erreichungsquoten und Signifikanz in der Reading-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der vier Klassen variiert zwischen 77% und 87%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 9.00 und 27.00 Punkten bewegt.

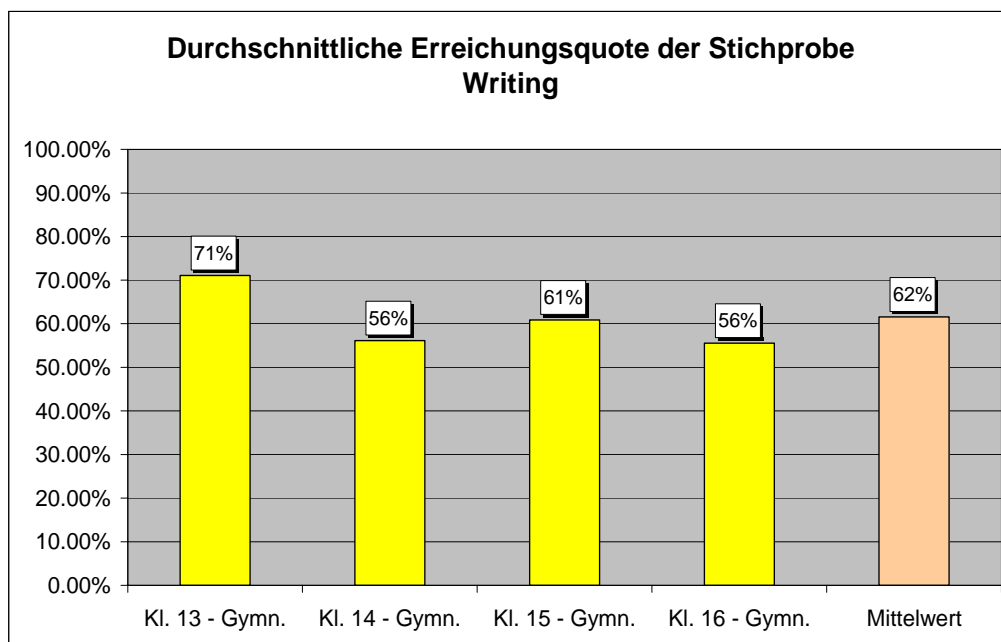


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 18.65 Punkten ($m-s$; $22.00 - 3.35 = 18.65$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (16.25) fast übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu leicht war und der Stoff umfassend beherrscht wurde. 6 Schüler (7%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 13.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 \cdot \text{sigma}$: $22.00 - 2.58 \cdot 3.35 = 13.36$). In diesem Fall befindet sich ein Schüler unter dieser Grenze. Wenn man diesen Schüler aus der Population ausschliesst, verändern sich der Mittelwert (22.09) und die Erreichungsquote (81.80%) nur minimal.

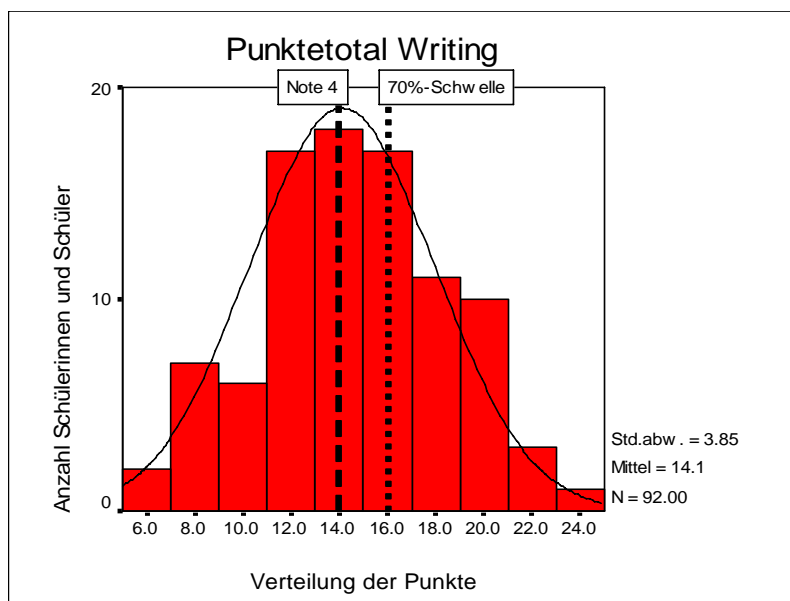
4.4.10 Erreichungsquoten und Signifikanz in der Writing-Prüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der vier Klassen variiert zwischen 56% und 71%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 5.00 und 23.00 Punkten bewegt.

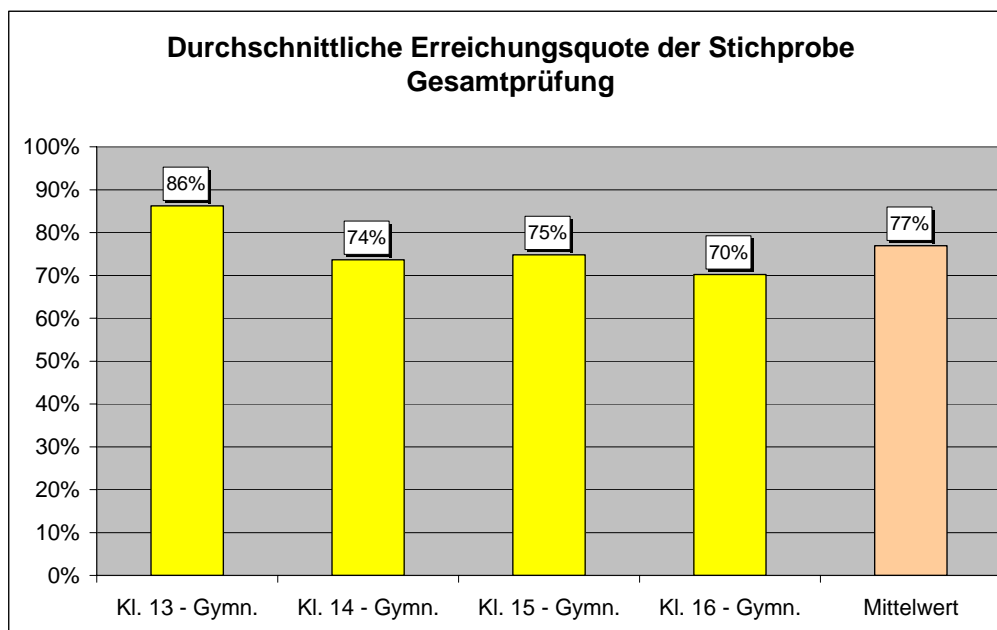


Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 10.25 Punkten ($m-s; 14.10 - 3.85 = 10.25$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (14.00) nicht übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu schwer war oder diese den Stoff nur ungenügend beherrschten. 43 Schüler (47%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 4.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: $\text{Mittelwert} - 2.58 \cdot \text{sigma}$: $14.10 - 2.58 \cdot 3.85 = 4.17$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

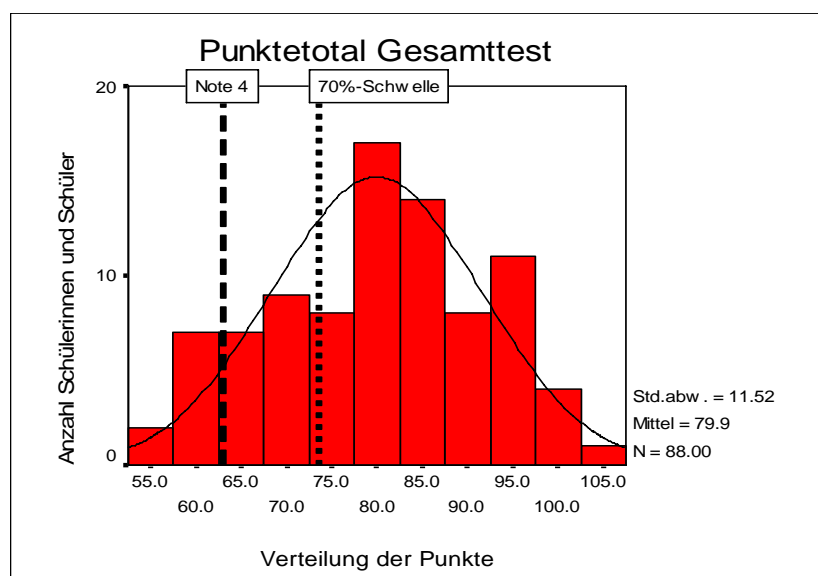
4.4.11 Erreichungsquoten und Signifikanz der Gesamtprüfung

In der untenstehenden Grafik werden die durchschnittlichen Ergebnisse der einzelnen Klassen und der Grundgesamtheit miteinander verglichen.



Die Erreichungsquote der vier Klassen variiert zwischen 70% und 86%.

Das folgende Histogramm zeigt die Verteilung der Resultate der Schüler, die sich zwischen 56.00 und 103.00 Punkten bewegt.



Die ungenügenden Ergebnisse liegen statistisch gesehen unter der Grenze von 68.38 Punkten ($m-s; 79.90-11.52 = 68.38$), was hervorhebt, dass der statistische Durchschnitt mit den Minimalanforderungen (63.00) nicht ganz übereinstimmt. Die Abweichung weist daraufhin, dass die Prüfung für einige Schüler zu leicht war und diese den Stoff umfassend beherrschten. 7 Schüler (8%) erreichten die Note 4 der Prüfung nicht.

Die Schüler, die sich unterhalb von 50.00 Punkten befinden, müssten vom Histogramm ausgeschlossen werden, denn statistisch gesehen, gehören sie nicht mehr zur Population (Berechnung der abweichenden Fälle: Mittelwert - $2.58 \cdot \sigma$: $79.90 - 2.58 \cdot 11.52 = 50.20$). In diesem Fall befindet sich kein Schüler unter dieser Grenze. Somit verändert sich die Erreichungsquote nicht.

5. Resultate der Fragebogen

5.1 Resultate der Schuldirektionen

Anschliessend werden die Angaben der Schuldirektionen zu den Fragen des Fragebogens dargelegt, einerseits mit Hilfe von statistischen Angaben, andererseits aber auch durch exakte Darlegung der getätigten Kommentare und Bemerkungen.

5.1.1 Allgemeine Angaben

TEILNEHMER	Häufigkeit	Prozentanteil
Oberwallis	18	45%
Unterwallis	22	55%
Total	40	100%

Der Fragebogen wurde an die 18 Schuldirektionen des Oberwallis und die 25 Schuldirektionen des Unterwallis gesandt. 100% der Oberwalliser Schuldirektionen und 88% der Unterwalliser Schuldirektionen haben den Fragebogen beantwortet.

GRÖSSE DER ORIENTIERUNGSSCHULE	Häufigkeit	Prozentanteil	OW ⁴	UW ⁵
weniger als 200 Schüler	20	50%	14	6
zwischen 200 und 400 Schüler	13	33%	2	11
zwischen 401 und 600 Schüler	6	15%	2	4
mehr als 600 Schüler	1	2%	-	1
Total	40	100%	18	22

DIE STELLUNGSNAHME ERGIBT SICH AUS	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
einer persönlichen Meinung	31	82%	14	17
einem Resultat einer Diskussion	7	18%	4	3
Total	38	100%	18	20
keine Angabe	2	-	-	2

Die Stellungenahme der befragten Schuldirektionen ergab sich bei 2/3 der Befragten aus einer persönlichen Meinung.

DAUER DER TÄTIGKEIT ALS SCHULDIREKTOR/IN	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
weniger als 1 Jahr	5	13%	2	3
1 Jahr	-	-	-	-
zwischen 2 und 5 Jahren	8	20%	3	5
zwischen 6 und 10 Jahren	17	42%	9	8
mehr als 10 Jahre	10	25%	4	6
Total	40	100%	18	22

Rund die Hälfte der Schuldirektionen übt diese Tätigkeit schon mehr als 6 Jahre aus.

5.1.2 Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule

WIE BEURTEILEN SIE DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DEPARTEMENT FÜR ERZIEHUNG, KULTUR UND SPORT BEZÜGLICH DES ENGLISCH-UNTERRICHTS AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
vollständig zufriedenstellend	13	34%	5	8
ziemlich zufriedenstellend	24	63%	12	12
wenig zufriedenstellend	1	3%	1	-
überhaupt nicht zufriedenstellend	-	-	-	-
Total	38	100%	18	20
weiss nicht	2	-	-	2

Die Zufriedenheit bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport bei der Einführung des Englischunterrichts ist sehr hoch. 97% der Befragten beurteilen die Zusammenarbeit als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend.

Eine Schuldirektion ist der Ansicht, dass es sich dabei nicht um eine Zusammenarbeit gehandelt hat, sondern nur um eine Weiterleitung von Informationen und beurteilt diese deshalb als wenig zufriedenstellend.

Die Ausbildung der Englischlehrpersonen kann, nach Ansicht eines Schuldirektors, nicht durch private Organisationen bewerkstelligt werden. Die Ausbildung durch das Departement für Erziehung, Kultur und Sport funktionierte aber nicht einwandfrei. Einige Lehrpersonen hatten das Gefühl, dass manche Module zur Erreichung des kantonalen Diploms mit

⁴ Schuldirektionen des Oberwallis

⁵ Schuldirektionen des Unterwallis

Absicht nicht gut abgestimmt wurden, damit man einen Grund hatte, die Ausbildung in die Länge zu ziehen. Deshalb haben einige Lehrpersonen ihre Ausbildung in privaten Organisationen abgeschlossen. Ebenfalls haben einige Lehrpersonen seiner Schule die kantonalen Examen nicht bestanden, kennen aber die Gründe für ihren Misserfolg nicht.

Eine weitere Schuldirektion betont, dass die Einführung in Ordnung war, aber die Trennung in NI und NII bereits in der 1. Orientierungsschule erfolgen sollte.

Die Treffen mit dem kantonalen Berater, Herrn Mudry, waren, gemäss einem Schuldirektor, sehr interessant und informativ.

DER OBLIGATORISCHE ENGLISCH UNTERRICHT AN DER ORIENTIERUNGS-SCHULE ...		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
... stellt ein gesellschaftliches Bedürfnis dar.	Gesamt	60%	40%	-	-	100%	-	-
	OW	67%	33%	-	-	100%	-	-
	UW	55%	45%	-	-	100%	-	-
... entspricht dem Wunsch der Eltern.	Gesamt	29%	59%	9%	3%	100%	5	1
	OW	24%	64%	12%	-	100%	-	1
	UW	35%	53%	6%	6%	100%	5	-
... entspricht dem Wunsch der Schule.	Gesamt	12%	73%	12%	3%	100%	5	1
	OW	25%	69%	6%	-	100%	1	1
	UW	-	78%	16%	6%	100%	4	-
... vergrössert die Berufschancen.	Gesamt	32%	50%	18%	-	100%	2	-
	OW	33%	50%	17%	-	100%	-	-
	UW	32%	47%	21%	-	100%	2	-
... wertet die Orientierungsschule auf.	Gesamt	38%	45%	15%	2%	100%	-	-
	OW	50%	50%	-	-	100%	-	-
	UW	32%	36%	27%	5%	100%	-	-
... überfordert Leistungsschwache.	Gesamt	60%	37%	-	3%	100%	2	-
	OW	56%	39%	-	5%	100%	-	-
	UW	65%	35%	-	-	100%	2	-
... überfordert Fremdsprachige.	Gesamt	21%	18%	29%	32%	100%	2	-
	OW	28%	22%	28%	22%	100%	-	-
	UW	15%	15%	30%	40%	100%	2	-
... sollte bereits in der Primarschule beginnen.	Gesamt	8%	21%	29%	42%	100%	2	-
	OW	6%	28%	22%	44%	100%	-	-
	UW	11%	16%	31%	42%	100%	2	-

Bezüglich des Englischunterrichts in der Primarschule gab es geteilte Meinungen unter den Schuldirektionen. Einige waren der Ansicht, dass durch den Englischunterricht in der Primarschule die leistungsschwachen Schüler noch mehr überfordert würden. Andere äusserten Bedenken bezüglich der nötigen Ausbildung für die Lehrpersonen und der aufgrund der höheren Qualifikation auch nötigen Lohnsteigerung. Wieder andere denken, dass die Sprachpriorität in der Primarschule auf dem Englischunterricht liegen sollte. Der Deutsch- resp. Französischunterricht sollte erst in der 7. Klasse beginnen.

Bedenken äusserten die Schuldirektionen auch bezüglich der schwachen Schüler (inklusive PSH-Schüler), die Mühe haben zwei Fremdsprachen (Deutsch resp. Französisch und Englisch) in Einklang zu bringen. Sie sollten vom Englischunterricht befreit werden. Zumindest muss der Lernplan und das Lehrmittel für sie angepasst werden.

Eine Schuldirektion betonte, dass die Niveauteilung meistens mit der Sprachfähigkeit korreliert, daher sollte die Selektion früher erfolgen.

Die Oberwalliser Schuldirektionen sind geteilter Meinung, was die Überforderungen der Fremdsprachigen durch den Englischunterricht betrifft. Die Mehrzahl der Unterwalliser Schuldirektionen hingegen denkt nicht, dass der Englischunterricht die fremdsprachigen Schüler überfordert.

UMSETZUNG DES ENGLISCHUNTERRICHTS		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die Englischlehrpersonen sind ausreichend qualifiziert - Kantonales Zertifikat oder CAE (Cambridge Advanced English).	Gesamt	65%	35%	-	-	100%	-	-
	OW	78%	22%	-	-	100%	-	-
	UW	55%	45%	-	-	100%	-	-
Die Englischlehrkräfte sind ins Lehrerteam integriert.	Gesamt	87%	13%	-	-	100%	1	-
	OW	89%	11%	-	-	100%	-	-
	UW	86%	14%	-	-	100%	1	-
Die Englischlehrkräfte werden durch die Englischfachschaft unterstützt.	Gesamt	63%	33%	4%	-	100%	5	5
	OW	62%	38%	-	-	100%	3	2
	UW	65%	29%	6%	-	100%	2	3
Die Englischlehrpersonen werden durch die Fachberater unterstützt.	Gesamt	34%	63%	3%	-	100%	4	1
	OW	44%	56%	-	-	100%	2	-
	UW	26%	68%	6%	-	100%	2	1
Der kantonale Lehrplan ist praktikabel.	Gesamt	9%	70%	18%	3%	100%	6	-
	OW	13%	74%	13%	-	100%	3	-
	UW	5%	68%	22%	5%	100%	3	-
Die Rekrutierung von Englischlehrpersonen bereitet Probleme.	Gesamt	8%	28%	32%	32%	100%	2	-
	OW	11%	50%	33%	6%	100%	-	-
	UW	5%	10%	30%	55%	100%	2	-

Die Zusammenarbeit innerhalb des Englischteams ist gewährleistet und funktioniert gut. Die Eingliederung ins Lehrerteam hängt, gemäss einer Schuldirektion, nicht von den zu unterrichtenden Fächern ab, sondern von der Person an sich.

Einige Schuldirektionen kritisieren, dass der Lernplan für schwache Schüler nicht umsetzbar ist. Sie sind auch der Meinung, dass das Lehrmittel für NI-Schüler zu einfach und für NII-Schüler zu schwierig ist.

Ein Schuldirektor befürchtet, dass die Rekrutierung von Englischlehrpersonen in Zukunft schwierig werden dürfte, da das Fach Englisch einen grossen Zeitaufwand von den Lehrpersonen verlangt, aber nur wenige Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. Allgemein betrachtet, bereitet die Rekrutierung von Englischlehrpersonen vor allem den Oberwalliser Schuldirektionen Mühe, nicht aber den Unterwalliser Schuldirektionen.

5.1.3 Weiterbildung

FOLGENDE ZEIT HABEN IHRE ENGLISCHLEHRPERSONEN IM DURCHSCHNITT, ZUR VERTIEFUNG DER SPRACHKENNTNISSE, IN EINEM ENGLISCH-SPRACHIGEN LAND VERBRACHT	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
keine	1	3%	-	1
1 bis 3 Wochen	9	27%	4	5
1 bis 3 Monate	18	55%	10	8
4 bis 6 Monate	3	9%	2	1
Mehr als 6 Monate	2	6%	1	1
Total	33	100%	17	16
weiss nicht	6	-	1	5
keine Angabe	1	-	-	1

Sowohl die Oberwalliser- wie auch die Unterwalliser-Englischlehrpersonen haben, gemäss den Schuldirektionen, durchschnittlich 1 bis 3 Monate in einem englischsprachigen Land verbracht.

DIE DURCHSCHNITTlichen KENNtNISSE IHRER ENGLISCHLEHRPERSONEN	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
B1	-	-	-	-
B2	5	13%	4	1
C1	32	80%	13	19
C2	3	7%	1	2
Total	40	100%	18	22

Die durchschnittlichen Kenntnisse der Englischlehrpersonen liegen sowohl bei den Oberwalliser- wie auch den Unterwalliser-Englischlehrpersonen beim Niveau C1 des europäischen Sprachreferenzrahmens.

WIE BEURTEILEN SIE DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT FÜR ENGLISCH-LEHRPERSONEN?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
vollständig zufriedenstellend	14	36%	8	6
ziemlich zufriedenstellend	25	64%	10	15
wenig zufriedenstellend	-	-	-	-
überhaupt nicht zufriedenstellend	-	-	-	-
Total	39	100%	18	21
weiss nicht	1	-	-	1

Die Mehrzahl der Oberwalliser- und der Unterwalliser-Schuldirektionen beurteilt das Weiterbildungsangebot für Englischlehrpersonen als ziemlich zufriedenstellend oder vollständig zufriedenstellend.

Zwei Schuldirektionen betonen, dass in Betrachtung gezogen werden muss, dass die Lehrpersonen sich auch in anderen Fächern weiterbilden müssen. Das Weiterbildungsangebot war teilweise zu umfangreich.

Gemäss einem Schuldirektor werden die Weiterbildungskurse von den Lehrpersonen gelobt, aber die Anfahrtswege für die Kurse sind unverhältnismässig.

NUTZEN DIE LEHRPERSONEN DAS ANGEBOT DER ENGLISCHWEITERBILDUNG GENÜGEN?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
ja	32	89%	17	15
nein	4	11%	1	3
Total	36	100%	18	18
weiss nicht	4	-	-	4

Sowohl die Oberwalliser- wie auch die Unterwalliser-Schuldirektionen sind der Ansicht, dass die Englischlehrpersonen das Angebot der Englischweiterbildung genügend nutzen.

Vier Schuldirektionen sind der Ansicht, dass die Lehrpersonen das Angebot nicht genügend nutzen und betonen, dass es immer die gleichen Lehrpersonen sind, die sich engagieren. Gleichzeitig sind es aber auch immer die Gleichen, die sich nicht engagieren.

Die Weiterbildung sollte, nach Ansicht eines Schuldirektors, innerhalb der Schule stattfinden und nicht wie bis jetzt ausserhalb.

Ein weiterer Schuldirektor hält fest, dass eine Englischlehrperson seiner Schule das kantonale Examen nicht bestanden hat, obwohl diese sehr viel Zeit in die Ausbildung investiert hatte und sich intensiv weiterbildete.

WIE BEURTEILEN SIE DAS INTERNETANGEBOT FÜR ENGLISCHLEHRPERSONEN? (http://anglaisco.ecolevs.ch)	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
vollständig zufriedenstellend	5	21%	2	3
ziemlich zufriedenstellend	16	67%	9	7
wenig zufriedenstellend	2	8%	1	1
überhaupt nicht zufriedenstellend	1	4%	-	1
Total	24	100%	12	12
weiss nicht	14	-	4	10
keine Angabe	2	-	2	-

Viele Schuldirektionen konnten diese Frage nicht beantworten, da sie das Internetangebot für Englischlehrpersonen nicht kennen.

Vier der Befragten finden es schade, dass die Lehrpersonen teilweise zu wenig dazu beitragen, dass diese Seite ihren Zweck erfüllt, beispielsweise indem sie Material zur Verfügung stellen.

Eine Schuldirektion betont, dass es nur eine offizielle Seite geben darf. Zurzeit gibt es mehrere Seiten, die nicht durch die Dienststelle für Unterrichtswesen validiert werden.

Zudem ist einer der Schuldirektoren der Ansicht, dass einige der Angebote auf der Seite zu langsam laufen.

IN WELCHEN BEREICHEN WÜNSCHEN SIE SICH IN ZUKUNFT ZUSÄTZLICHE WEITERBILDUNGS-ANGEBOTE?	Häufigkeit	OW	UW
Konversation	22	12	10
Methodische Kompetenz	15	8	7
Didaktische Kompetenz	16	7	9
Ausbildung für Lehrpersonen ohne Diplom	2	2	-
Differenzierung	1	-	1
Sprachaufenthalt	1	1	-

Die Befragten sind der Ansicht, dass es vor allem für die neuen Lehrpersonen Weiterbildungen im Bereich Konversation von zentraler Bedeutung sind. Wenn möglich, sollte das bestehende Angebot aufrechterhalten bleiben.

5.1.4 Schlussbemerkungen

Die Mehrheit der Schuldirektionen (Oberwallis und Unterwallis) ist der Meinung, dass die Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule gut geplant war (speziell im Hinblick auf die Ausbildung der Lehrpersonen). Die Englischlehrpersonen sind heute gut qualifiziert. Vor allem der Begleitzirkel wurde gelobt. Das Weiterbildungsangebot sollte unbedingt aufrecht gehalten werden. Die Schuldirektionen danken dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport für ihre grossen Bemühungen im Bereich Englisch.

Rund die Hälfte der Schuldirektionen sehen Probleme bezüglich der schwachen Schüler. Für diese muss eine bessere Lösung gefunden werden, wie beispielsweise, dass sie von dem Erlernen einer zweiten Fremdsprache befreit werden. Zudem ist es von zentraler Bedeutung, dass die Englischlehrpersonen im Bereich Differenzierung ausgebildet werden (Differenzierung bezüglich Lehrmittel, Lernziele und Evaluationen), so dass der Englischunterricht nicht zu einem Misserfolg für die schwachen Schüler wird.

Ebenso betonen die Schuldirektionen immer wieder, dass die Schüler schon von der 7. Klasse an in zwei Niveaus unterrichtet werden sollen.

Ein Schuldirektor ist der Ansicht, dass die kantonale Ausbildung für die Englischlehrpersonen zu anspruchsvoll war.

Einen Austausch mit Englischlehrpersonen des Kollegiums und der Handelsschule war, gemäss einem Schuldirektor, sehr bereichernd für alle Seiten.

5.2 Resultate der Englischlehrpersonen

Anschliessend werden die Angaben der Englischlehrpersonen zu den Fragen des Fragebogens dargelegt, einerseits mit Hilfe von statistischen Angaben, andererseits aber auch durch exakte Darlegung der getätigten Kommentare und Bemerkungen.

5.2.1 Allgemeine Angaben

TEILNEHMER	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
Oberwallis	52	32%	22	30
Unterwallis	110	68%	44	66
Total	162	100%	66	96

Der Fragebogen wurde an alle Englischlehrpersonen der Orientierungsschule des Kantons Wallis versandt, d.h. an die 71 Englischlehrpersonen des Oberwallis und an die 161 Englischlehrpersonen des Unterwallis (Stand: Schuljahr 2006/07). 73% der Oberwalliser- und 68% der Unterwalliser Englischlehrpersonen haben den Fragebogen beantwortet. Davon waren 66 Personen männlich und 96 Personen weiblich.

GESCHLECHT	Häufigkeit	Prozentanteil
Frauen	96	60%
Männer	66	40%
Total	162	100%

ALTER	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
zwischen 20 und 30 Jahren	32	20%	10	22
zwischen 31 und 40 Jahren	56	34%	21	35
zwischen 41 und 50 Jahren	38	24%	14	24
älter als 50 Jahre	36	22%	21	15
Total	162	100%	66	96

UNTERRICHTSORT	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
Stadt	74	46%	27	47
Dorf	87	54%	38	49
Total	161	100%	65	96
keine Angabe	1	-	1	-

UNTERRICHTSSTUFEN	Häufigkeit	Männer	Frauen
1. Sek./ Niv. I	98	43	55
2. Sek./ Niv. I	91	37	54
3. Sek./ Niv. I	63	28	35
1. Real./ Niv. II	88	37	51
2. Real/ Niv. II	87	37	50
3. Real/ Niv. II	74	30	44
10. Schuljahr	3	1	2

Der Grossteil der befragten Lehrpersonen unterrichtet Englisch in der 1. Sek./NI, 2. Sek./NI, 1. Real/NII und 2. Real/NII.

GRUNDAUSBILDUNG	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
Primarstufenlehrperson	7	4%	2	5
Sekundarstufe I - Lehrperson	102	63%	49	53
Mittelschullehrperson	34	21%	11	23
Primar- und Reallehrer	2	2%	1	1
lic. phil.	10	6%	3	7
Hauswirtschaftslehrperson	1	1%	-	1
Sonderschullehrperson	4	3%	-	4
Total	160	100%	66	94
keine Angabe	2	-	-	2

ANSTELLUNGSVERHÄLTNIS	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
Vollzeit	81	50%	48	33
Teilzeit	81	50%	18	63
Total	162	100%	66	96

66% der befragten Frauen arbeiten Teilzeit, aber nur 27% der befragten Männer. Dementsprechend umgekehrt zeigt sich das Bild bei der Vollzeit-Anstellung: 73% der befragten Männer sind Vollzeit angestellt und 34% der befragten Frauen.

SEIT WANN SIND SIE ALS LEHRPERSON TÄTIG?	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
weniger als 1 Jahr	6	4%	3	3
1 Jahr	5	3%	4	1
zwischen 2 und 5 Jahren	31	19%	7	24
zwischen 6 und 10 Jahre	32	20%	11	21
mehr als 10 Jahre	88	54%	41	47
Total	162	100%	66	96

Über 50% der befragten Lehrpersonen arbeiten schon seit über 10 Jahren als Lehrperson.

5.2.2 Ausbildung und Tätigkeit als Englischlehrperson

SEIT WANN SIND SIE ALS ENGLISCHLEHRPERSON TÄTIG?	Häufigkeit	Prozentanteil	Männer	Frauen
weniger als 1 Jahr	15	9%	7	8
1 Jahr	13	8%	10	3
zwischen 2 und 5 Jahren	83	52%	23	60
zwischen 6 und 10 Jahre	17	11%	6	11
mehr als 10 Jahre	32	20%	19	13
Total	160	100%	65	95
keine Angabe	2	-	1	1

52% der Befragten waren zum Zeitpunkt der Befragung zwischen 2 und 5 Jahren als Englischlehrpersonen tätig.

IHR KENNTNISSTAND IN ENGLISCH	Häufigkeit	Prozentanteil	OW ⁶	UW ⁷	Männer	Frauen
B1	4	3%	-	4	2	2
B2	24	16%	7	17	10	14
C1	96	61%	32	64	39	57
C2	28	18%	10	18	13	15
Englisch ist Muttersprache	3	2%	1	2	1	2
Total	155	100%	50	105	65	90
keine Angabe	7	-	2	5	1	6

61% der befragten Lehrpersonen beschreiben ihr Niveau in Englisch als C1.

⁶ Englischlehrpersonen des Oberwallis

⁷ Englischlehrpersonen des Unterwallis

FOLGENDE ZEIT HABEN SIE, ZUR VERTIEFUNG IHRER SPRACHKENNTNISSE, IN EINEM ENGLISCHSPRACHIGEN LAND VERBRACHT

	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
keine	15	9%	7	8	4	11
1 bis 3 Wochen	25	16%	9	16	13	12
1 bis 3 Monate	31	20%	10	21	12	19
4 bis 6 Monate	37	23%	8	29	13	24
mehr als 6 Monate	51	32%	16	35	22	29
Total	157	100%	50	109	64	95
keine Angabe	3	-	2	1	2	1

32% der befragten Lehrpersonen, davon 31% Oberwalliser- und 32% der Unterwalliser-Lehrpersonen haben mehr als 6 Monate, zur Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse, in einem englischsprachigen Land verbracht.

METHODISCH-DIDAKTISCHE KENNTNISSE FÜR DEN ENGLISCHUNTERRICHT

	Häufigkeit	OW	UW	Männer	Frauen
Ich habe bereits in meiner Erstausbildung einen Kurs in Fremdsprachendidaktik besucht.	102	31	71	46	56
Ich habe bereits Französisch/Deutsch unterrichtet.	106	37	69	45	61
Ich habe die fachdidaktische Ausbildung im Rahmen der Nachqualifikation besucht und mit Zertifikat abgeschlossen.	33	11	22	14	19
Ich besuchte 1-2x pro Jahr methodisch-didaktische Weiterbildungskurse, die von den Fachberatern organisiert werden.	89	27	62	38	51
Ich besuchte methodisch-didaktische Weiterbildungskurse in der Schweiz.	11	2	9	1	10
Ich lese nie Fachliteratur.	9	1	8	6	3
Ich lese manchmal Fachliteratur.	99	28	71	40	59
Ich lese regelmässig Fachliteratur.	42	19	23	15	27
Ich nutze das Angebot der Fachliteratur in der Mediathek.	20	11	9	3	17

SPRACHLICHE UND DIDAKTISCHE VOR- UND AUSBILDUNG

		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Ich fühle mich <u>sprachlich</u> gut qualifiziert, um Englischunterricht zu erteilen.	Gesamt	59%	39%	2%	-	100%	1	-
	Männer	66%	32%	2%	-	100%	1	-
	Frauen	54%	43%	3%	-	100%	-	-
	OW	65%	35%	-	-	100%	1	-
	UW	56%	40%	4%	-	100%	-	-
Ich komme in meinem Unterricht manchmal sprachlich an meine Grenzen.	Gesamt	4%	22%	33%	41%	100%	1	3
	Männer	2%	19%	33%	47%	100%	1	1
	Frauen	7%	23%	33%	37%	100%	-	2
	OW	4%	12%	33%	51%	100%	1	-
	UW	5%	26%	33%	36%	100%	-	3
Ich arbeite bewusst an meiner eigenen Sprachkompetenz.	Gesamt	43%	45%	6%	6%	100%	3	5
	Männer	39%	45%	8%	8%	100%	2	2
	Frauen	46%	45%	4%	5%	100%	1	3
	OW	48%	48%	4%	-	100%	1	1
	UW	40%	43%	7%	10%	100%	2	4
Ich besuchte regelmässig einen Sprachkurs.	Gesamt	33%	31%	18%	18%	100%	1	6
	Männer	34%	27%	16%	23%	100%	-	4
	Frauen	32%	33%	20%	15%	100%	1	2
	OW	35%	25%	22%	18%	100%	1	-
	UW	32%	34%	16%	18%	100%	-	6

Ich benötige einen weiteren Sprachaufenthalt.	Gesamt	13%	29%	27%	31%	100%	7	5
	Männer	6%	28%	28%	38%	100%	3	2
	Frauen	17%	29%	27%	27%	100%	4	3
	OW	4%	23%	35%	38%	100%	3	1
	UW	17%	31%	24%	28%	100%	4	4
Ich fühle mich <u>didaktisch</u> gut qualifiziert für den Englischunterricht.	Gesamt	50%	42%	8%	-	100%	3	-
	Männer	55%	37%	8%	-	100%	1	-
	Frauen	47%	46%	7%	-	100%	2	-
	OW	78%	20%	2%	-	100%	2	-
	UW	38%	52%	10%	-	100%	1	-
Ich stosse in meinem Unterricht manchmal auf methodisch-didaktische Schwierigkeiten.	Gesamt	3%	20%	41%	36%	100%	2	1
	Männer	5%	17%	35%	43%	100%	1	-
	Frauen	2%	21%	45%	32%	100%	1	1
	OW	6%	16%	37%	41%	100%	1	-
	UW	2%	21%	43%	34%	100%	1	1
Ich fühle mich sicher in der Beurteilung der Schülerleistungen.	Gesamt	35%	57%	7%	1%	100%	1	1
	Männer	41%	53%	5%	1%	100%	1	1
	Frauen	32%	60%	8%	-	100%	-	-
	OW	41%	55%	4%	-	100%	1	-
	UW	33%	58%	8%	1%	100%	-	1

Die Mehrheit der befragten Lehrpersonen arbeitet bewusst an der eigenen Sprachkompetenz, besucht regelmässig einen Sprachkurs, fühlt sich sprachlich und didaktisch gut qualifiziert, stösst im Unterricht nicht an sprachliche Grenzen und auf methodisch-didaktische Schwierigkeiten. Zudem fühlen die befragten Lehrpersonen sich sicher in der Beurteilung der Schülerleistungen.

Die Lehrpersonen erwähnten, dass sie um ihre sprachliche und didaktische Ausbildung besorgt sind und diverse Tätigkeiten unternehmen, um daran zu arbeiten. Beispielsweise pflegt eine Lehrperson regelmässigen Kontakt mit einer Person, die englischer Muttersprache ist. Oder die Lehrpersonen sehen sich Berichte und Filme im Fernsehen auf Englisch an und lesen englische Bücher. Dabei betonen die Befragten, dass ein Auslandsaufenthalt immer sinnvoll, erstrebenswert und motivierend ist und bedanken sich für den finanziellen ‚Zustupf‘, den man vom DEKS für den Auslandsaufenthalt erhielt.

Eine Lehrperson fügte an, dass man die didaktischen Kenntnisse der 1. Fremdsprache auch im Englischunterricht anwenden kann.

1/3 der Befragten berichtete, dass didaktische und methodische Schwierigkeiten vor allem bei NII-Schülern auftreten.

Eine Lehrperson denkt, dass es schwierig ist, das Schwergewicht auf das Mündliche zu legen, da Englisch nicht die Muttersprache der Lehrpersonen ist. Eine weitere Lehrperson ist der Ansicht, dass man sich immer sprachlichen Grenzen gegenüberstellt und sie überwinden muss, wenn man nicht zweisprachig ist.

Die Evaluation des Sprechen und Hören empfinden rund 20% der Lehrpersonen als schwierig.

Drei Lehrpersonen gaben an, dass sie nicht sehr hohe Englischkompetenzen haben, da sie aber PSH-Schüler unterrichten, reichen ihre Kenntnisse aus.

UMSETZUNG DES ENGLISCH- UNTERRICHTS		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die Englischlehrpersonen an unserer Schule sind ausreichend qualifiziert.	Gesamt	44%	49%	6%	1%	100%	20	4
	Männer	49%	47%	4%	-	100%	6	3
	Frauen	40%	51%	7%	2%	100%	14	1
	OW	48%	43%	9%	-	100%	6	-
	UW	41%	52%	5%	2%	100%	14	4
Die Englischlehrkräfte sind ins Lehrteam integriert.	Gesamt	72%	26%	2%	-	100%	3	4
	Männer	74%	23%	3%	-	100%	1	-
	Frauen	70%	29%	1%	-	100%	2	4
	OW	78%	20%	2%	-	100%	1	-
	UW	68%	30%	2%	-	100%	2	4
Die Englischlehrkräfte werden durch die Englischfachschaft unterstützt.	Gesamt	48%	35%	10%	7%	100%	17	9
	Männer	57%	34%	7%	2%	100%	5	3
	Frauen	41%	35%	13%	11%	100%	12	6
	OW	37%	52%	7%	4%	100%	4	2
	UW	53%	26%	12%	9%	100%	13	7
Die Englischlehrpersonen werden durch die Fachberater unterstützt.	Gesamt	42%	46%	7%	5%	100%	30	6
	Männer	43%	47%	6%	4%	100%	13	2
	Frauen	41%	46%	8%	5%	100%	17	4
	OW	37%	56%	5%	2%	100%	8	1
	UW	45%	41%	8%	6%	100%	22	5
Der kantonale Lehrplan ist praktikabel.	Gesamt	23%	50%	19%	8%	100%	2	1
	Männer	26%	48%	22%	4%	100%	-	1
	Frauen	20%	52%	17%	11%	100%	2	-
	OW	14%	65%	17%	4%	100%	1	-
	UW	27%	44%	19%	10%	100%	1	1
	Sekundar/NII ⁸	25%	50%	18%	7%	100%	-	-
	Real/NII ⁹	19%	54%	17%	10%	100%	1	1
	NI und NII ¹⁰	25%	49%	20%	6%	100%	1	-

Die Mehrheit der befragten Lehrpersonen ist der Ansicht, dass die Englischlehrpersonen genügend qualifiziert sind, dass sie ins Lehrteam integriert sind, dass sie durch die Englischfachschaft und die Fachberater unterstützt werden und dass der kantonale Lehrplan praktikabel ist.

20% der befragten Lehrpersonen gaben an, dass der Lehrplan für NI-Schüler realisierbar ist, nicht aber für NII-Schüler. Ebenfalls kritisieren sie, die heterogenen Klassen in der 1. OS. Englisch sollte von der 7. Klasse an in zwei Niveaus unterrichtet werden können. Die heterogenen Klassen der 1. OS führen zur Unterforderung der starken Schüler und zur Überforderung der Schwachen. Für NII- und PSH-Schüler muss der Lernplan unbedingt angepasst werden. Der Stoff kann in den NII-Klassen kaum bearbeitet werden. Die Wiederholungs-Lektionen müssen übersprungen werden, damit man den Lernplan umsetzen kann. Real/NII-Schüler werden durch den Englischunterricht überfordert. Sie müssen oft drei neue Sprachen lernen, da die Schulsprache nicht ihrer Muttersprache entspricht. Das führt dazu, dass sie schnell an ihrer Grenzen kommen. Dafür betonen 10% der Befragten, dass das Programm in der 3. OS NI zu wenig anspruchsvoll ist.

Durch den gedrängten Lehrplan bleibt für Zusatzaktivitäten (Projekte, ...) keinen Raum.

⁸ Englischlehrpersonen, die Englisch in der Sekundar/NI-Stufe erteilen

⁹ Englischlehrpersonen, die Englisch in der Real/NII-Stufe erteilen

¹⁰ Englischlehrpersonen, die Englisch sowohl in Sekundar/NI-Stufen wie auch in Real/NII-Stufen erteilen

Zehn Befragte sind der Ansicht, dass der Englischunterricht mit mehr Wochenstunden datiert sein sollte.

Eine Lehrperson gibt an, dass sie sehr erstaunt ist, dass manche Englischlehrpersonen, die das kantonale Diplom nicht bestanden haben, trotzdem Englisch unterrichten. Diese sprechen mit sehr starkem französischem Akzent Englisch und machen Fehler, die darauf hinweisen, dass sie das grammatikalische Basiswissen in Englisch nicht kennen. Diese Lehrpersonen werten den Englischunterricht ab. Ausserdem ist es unfair gegenüber den Lehrpersonen mit kantonalem Diplom.

Eine Lehrperson lobt die Organisation der Weiterbildung durch B. Chuck und R. Salzmann. Ihre Unterstützung war äusserst hilfreich, motivierend und fachkompetent.

5.2.3 Einschätzungen zum Englischunterricht

WIE SIND SIE MIT DER EINFÜHRUNG DES ENGLISCH- UNTERRICHTS AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE ZUFRIEDEN?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufrieden	68	49%	22	46	28	40
ziemlich zufrieden	63	46%	23	40	31	32
wenig zufrieden	6	4%	2	4	1	5
überhaupt nicht zufrieden	1	1%	-	1	1	-
Total	138	100%	47	91	61	77
weiss nicht	16	-	5	11	3	13
keine Angabe	8	-	-	8	2	6

81% der befragten Englischlehrpersonen gaben an, dass sie mit der Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule vollständig oder ziemlich zufrieden sind, davon 86% der befragten Oberwalliser- und 78% der Unterwalliser-Lehrpersonen, sowie 75% der befragten Frauen und 89% der befragten Männer.

Die Einführung des Englischunterrichts war sehr gut und von hohem Niveau. 2/3 der befragten Lehrpersonen lobten das Angebot und bezeichneten es als sehr grosszügig.

Eine Lehrperson würde gerne nochmals einen Sprachaufenthalt machen, aber nur bei gleicher finanzieller Unterstützung wie beim ersten Mal.

Die Einführung ins Lehrmittel und die Begleitkurse waren, gemäss einer Befragten, in Ordnung. Aber die Verantwortlichen waren mit ihrer Unterstützung teilweise zu spät. Viel Nützliches erhielten die Lehrpersonen erst nach einem Jahr Englischunterricht an der Orientierungsschule.

1/3 der befragten Lehrpersonen erwähnten, dass sie im Grossen und Ganzen zufrieden sind mit der Einführung, aber die Niveaufortsetzung bereits zu Beginn des 7. Schuljahres erfolgen muss.

Acht Lehrpersonen äusserten den Wunsch, dass im Bereich Englisch nicht nur Weiterbildungskurse, sondern auch Grundausbildungskurse angeboten werden sollen.

Zwei Englischlehrpersonen gaben an, dass ein Tandem mit einer englischsprachigen Lehrperson wünschenswert und sehr hilfreich wäre.

Fünfzehn Lehrpersonen betonen die Wichtigkeit von regelmässigen Konversationskursen. Eine Lehrperson kritisiert aber, dass der Konversationskurs nicht genügend entwickelt war und dass beispielsweise diesbezüglich nichts im Unterwallis angeboten wird.

Ein Viertel der Befragten ist der Ansicht, dass der Englischunterricht mit mehr Wochenstunden datiert werden müsse.

Im Einführungsangebot fehlten Workshops zur Thematik Lesen in der Klasse und zu kleinen motivierenden Aktivitäten.

DER ENGLISCHUNTERRICHT AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE ...		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
	Gesamt	65%	31%	3%	1%	100%	2	1
	Männer	62%	36%	-	1%	100%	-	-
	Frauen	37%	28%	4%	1%	100%	2	1
	OW	31%	37%	2%	-	100%	-	-
	UW	66%	29%	3%	2%	100%	2	1

... stellt ein gesellschaftliches Bedürfnis dar.

... entspricht dem Wunsch der Eltern.	Gesamt	25%	57%	15%	3%	100%	30	1
	Männer	27%	58%	11%	4%	100%	10	1
	Frauen	22%	57%	18%	3%	100%	20	-
	OW	28%	67%	5%	-	100%	9	-
	UW	23%	52%	20%	5%	100%	21	1
... entspricht dem Wunsch der Schüler.	Gesamt	24%	58%	17%	1%	100%	13	2
	Männer	33%	48%	17%	2%	100%	5	1
	Frauen	17%	65%	17%	1%	100%	8	1
	OW	38%	40%	2%	-	100%	1	1
	UW	16%	57%	25%	2%	100%	12	1
... vergrössert die Berufschancen.	Gesamt	49%	42%	8%	1%	100%	7	1
	Männer	52%	40%	8%	-	100%	1	1
	Frauen	47%	42%	9%	2%	100%	6	-
	OW	49%	43%	6%	2%	100%	2	1
	UW	49%	41%	9%	1%	100%	5	-
... wertet die Orientierungsschule auf.	Gesamt	44%	41%	11%	4%	100%	19	2
	Männer	47%	43%	5%	5%	100%	7	1
	Frauen	42%	38%	16%	4%	100%	12	1
	OW	55%	38%	7%	-	100%	5	-
	UW	38%	42%	14%	6%	100%	14	2
... überfordert Leistungsschwache.	Gesamt	50%	28%	18%	4%	100%	2	1
	Männer	39%	33%	20%	8%	100%	-	-
	Frauen	58%	24%	17%	1%	100%	2	1
	OW	44%	29%	25%	2%	52	-	-
	UW	53%	27%	15%	5%	107	2	1
... überfordert Fremdsprachige.	Gesamt	10%	28%	42%	20%	100%	8	3
	Männer	9%	27%	40%	24%	100%	1	2
	Frauen	10%	29%	43%	18%	100%	7	1
	OW	15%	34%	42%	9%	100%	4	1
	UW	8%	25%	41%	26%	100%	4	2
... sollte bereits in der Primarschule beginnen.	Gesamt	15%	26%	24%	35%	100%	19	3
	Männer	17%	25%	21%	37%	100%	9	-
	Frauen	12%	27%	27%	34%	100%	10	3
	OW	17%	31%	17%	35%	100%	3	1
	UW	14%	23%	28%	35%	100%	16	2

2/3 der Befragten sind der Ansicht, dass der Englischunterricht an der Orientierungsschule ein gesellschaftliches Bedürfnis darstellt, dem Wunsch der Eltern und der Schüler entspricht, die Berufschancen der Schüler vergrössert, die Orientierungsschule aufwertet, aber gleichzeitig Leistungsschwache überfordert, nicht aber Fremdsprachige. Sie denken nicht, dass es sinnvoll ist, dass die Schüler der Real/NII-Klasse nach dem Wechsel in die Orientierungsschule noch eine zweite Fremdsprache lernen müssen. Sie sollten erst ab der 2. OS Englischunterricht erhalten. Wobei zehn Lehrpersonen darauf hinweisen, dass die schwachen Schüler mehr Mühe mit der 1. Fremdsprache als mit dem Englischen haben.

Gemäss fünfzehn Lehrpersonen ist es wichtiger, dass die Schüler zuerst die zweite Kantonssprache richtig zu lernen, bevor sie Englischunterricht erhalten.

Schüler mit reduziertem Lernprogramm oder Hilfsschüler sollten vom Erlernen einer zweiten Fremdsprache befreit werden. Das Fach Englisch sollte ein Wahlfach sein, so dass die schwachen Schüler auswählen können, ob sie Englisch oder Französisch/Deutsch lernen möchten. 1/3 der Lehrpersonen sind aber der Ansicht, dass nicht alle leistungsschwachen und fremdsprachigen Schüler durch den Englischunterricht überfordert werden, das hängt stark von der Sprachbegabung der Kinder ab. Speziell fremdsprachigen Schülern fällt es oft leichter von einer Sprache in die andere zu wechseln.

1/4 der Lehrpersonen finden es essenziell, dass die Schüler zuerst die an der Schule gesprochene Sprache gut beherrschen, bevor sie eine zweite oder dritte Fremdsprache lernen.

Wenn der Englischunterricht in der Primarschule beginnt, bedingt das, dass die Orientierungsschul-Lehrpersonen ein C2-Diplom haben und mehrere Sprachaufenthalte machen.

35% der Befragten gaben an, dass sie es bevorzugen, wenn der Englischunterricht an der OS beginnt und nicht bereits in der Primarschule. Oft werden Fächer in der Primarschule ohne Noten und nur spielerisch eingeführt. Die Fehler werden nicht zwangsweise verbessert und müssen anschliessend in der Orientierungsschule korrigiert werden.

Der Englischunterricht auf der Primarstufe hätte, gemäss rund 15% der Befragten den Vorteil, dass bereits ab der ersten Orientierungsschule in angepassten Niveaus unterrichtet werden könnte.
Wenn der Englischunterricht bereits in der Primarschule beginnt, sollte es die erste Fremdsprache sein und Deutsch/Französisch die zweite.

Der Englischunterricht öffnet den Sonderschülern im Berufsleben keine Türen. Sie haben bereits in anderen Fächern Mühe, Englisch überfordert sie nur zusätzlich.

MEINE MOTIVATION FÜR DEN ENGLISCHUNTERRICHT		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Die englische Sprache gefällt mir.	Gesamt	94%	6%	-	-	100%	-
	Männer	97%	3%	-	-	100%	-
	Frauen	92%	8%	-	-	100%	-
	OW	90%	10%	-	-	100%	-
	UW	95%	5%	-	-	100%	-
Ich lerne gerne fremde Sprachen.	Gesamt	86%	13%	1%	-	100%	-
	Männer	83%	14%	3%	-	100%	-
	Frauen	88%	12%	-	-	100%	-
	OW	87%	13%	-	-	100%	-
	UW	85%	13%	2%	-	100%	-
Ich finde es wichtig, dass unsere Schüler mit guten Englischkenntnissen die obligatorische Schule abschliessen.	Gesamt	58%	38%	3%	1%	100%	2
	Männer	62%	33%	5%	-	100%	-
	Frauen	55%	42%	2%	1%	100%	2
	OW	65%	31%	4%	-	100%	-
	UW	55%	41%	3%	1%	100%	2
Ich unterrichte Englisch, weil mir das Fach gefällt.	Gesamt	86%	14%	-	-	100%	1
	Männer	88%	12%	-	-	100%	-
	Frauen	85%	15%	-	-	100%	1
	OW	81%	19%	-	-	100%	-
	UW	89%	11%	-	-	100%	1
Ich unterrichte Englisch, weil ich sonst nicht auf mein gewünschtes Pensum komme.	Gesamt	1%	3%	11%	85%	100%	3
	Männer	-	4%	11%	85%	100%	1
	Frauen	1%	2%	11%	86%	100%	2
	OW	-	6%	7%	87%	100%	-
	UW	1%	2%	12%	85%	100%	3

Die Lehrpersonen betonen, dass sie ihr Interesse für Sprachen gerne an junge Menschen weitergeben.

Man kann nicht erwarten, dass leistungsschwache Schüler die Orientierungsschule mit guten Englischkenntnissen abschliessen, besonders für Sonderschüler ist Englisch nicht sehr zentral für den Abschluss der obligatorischen Schulzeit. Es ist unnötig den Englischunterricht in beiden Niveaus drei Jahre dauern zu lassen. Für die NII-Schüler genügen zwei Jahre, sonst geht ihre Motivation verloren.

Die Lehrpersonen erachten es als wichtig, dass die Schüler die Sprache schätzen lernen und Lust verspüren, einen Auslandsaufenthalt zu machen.

IN MEINEM ENGLISCHUNTERRICHT...		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
... habe ich Probleme mit der Heterogenität der Klasse.	Gesamt	42%	39%	15%	4%	100%	2
	Männer	38%	43%	17%	2%	100%	1
	Frauen	44%	36%	15%	5%	100%	1
	OW	31%	41%	22%	6%	100%	1
	UW	46%	38%	13%	3%	100%	1
	Sekundar/NII	41%	34%	18%	7%	100%	-
	Real/NII	42%	48%	8%	2%	100%	-
	NII/NII	41%	36%	20%	3%	100%	2
... habe ich Probleme mit grösseren Klassen.	Gesamt	24%	35%	31%	10%	100%	3
	Männer	18%	37%	34%	11%	100%	1
	Frauen	28%	34%	29%	9%	100%	2
	OW	8%	42%	32%	18%	100%	2
	UW	31%	32%	30%	7%	100%	1
	Sekundar/NII	23%	40%	23%	14%	100%	1
	Real/NII	28%	28%	30%	14%	100%	-
	NII/NII	21%	38%	38%	3%	100%	2
... sind disziplinarische Schwierigkeiten grösser geworden.	Gesamt	7%	14%	46%	33%	100%	1
	Männer	5%	7%	61%	27%	100%	-
	Frauen	8%	19%	36%	37%	100%	1
	OW	10%	15%	40%	35%	100%	-
	UW	5%	14%	49%	32%	100%	1
	Sekundar/NII	7%	11%	55%	27%	100%	-
	Real/NII	6%	24%	34%	36%	100%	-
	NII/NII	8%	9%	51%	32%	100%	1
... wirken die Schüler gelangweilt.	Gesamt	1%	11%	67%	21%	100%	2
	Männer	-	16%	68%	16%	100%	2
	Frauen	1%	7%	67%	25%	100%	-
	OW	-	14%	72%	14%	100%	2
	UW	1%	9%	65%	24%	100%	-
	Sekundar/NII	-	14%	74%	12%	100%	1
	Real/NII	2%	12%	56%	30%	100%	-
	NII/NII	-	8%	72%	20%	100%	1

... wirken die Schüler unterfordert.	Gesamt	3%	20%	62%	15%	100%	7
	Männer	3%	22%	67%	8%	100%	5
	Frauen	2%	19%	60%	19%	100%	2
	OW	4%	21%	62%	13%	100%	5
	UW	2%	19%	63%	16%	100%	2
	Sekundar/NI	5%	16%	70%	9%	100%	-
	Real/NII	2%	18%	65%	15%	100%	2
	NI/NII	2%	25%	57%	16%	100%	5
... wirken mehrere Schüler überfordert.	Gesamt	19%	38%	35%	8%	100%	5
	Männer	21%	34%	37%	8%	100%	4
	Frauen	18%	41%	33%	8%	100%	1
	OW	14%	39%	41%	6%	100%	3
	UW	21%	38%	32%	9%	100%	2
	Sekundar/NI	16%	42%	37%	5%	100%	1
	Real/NII	26%	30%	34%	10%	100%	-
	NI/NII	16%	42%	32%	10%	100%	4
... wirken die Schüler motiviert.	Gesamt	16%	68%	15%	1%	100%	2
	Männer	11%	67%	19%	3%	100%	2
	Frauen	20%	68%	12%	-	100%	-
	OW	14%	80%	6%	-	100%	1
	UW	17%	62%	19%	2%	100%	1
	Sekundar/NI	14%	77%	9%	-	100%	-
	Real/NII	14%	62%	22%	2%	100%	-
	NI/NII	20%	66%	12%	2%	100%	2
... wirken die Schüler interessiert.	Gesamt	15%	74%	10%	1%	100%	1
	Männer	12%	73%	12%	3%	100%	1
	Frauen	17%	75%	8%	-	100%	-
	OW	11%	83%	6%	-	100%	-
	UW	16%	70%	12%	2%	100%	1
	Sekundar/NI	14%	77%	9%	-	100%	-
	Real/NII	14%	70%	14%	2%	100%	-
	NII	17%	74%	8%	1%	100%	1
... erteile ich nur selten ungenügende Noten.	Gesamt	3%	39%	42%	16%	100%	3
	Männer	3%	36%	41%	20%	100%	-
	Frauen	3%	41%	43%	13%	100%	3
	OW	-	51%	35%	14%	100%	1
	UW	5%	33%	45%	17%	100%	2
	Sekundar/NI	2%	49%	28%	21%	100%	1
	Real/NII	2%	25%	50%	23%	100%	2
	NI/NII	5%	44%	43%	8%	100%	-

... gelingt es mir, den Lehrplan nach Prioritäten umzusetzen (Schwergewicht auf der mündlichen Kompetenz).	Gesamt	7%	60%	29%	4%	100%	-
	Männer	6%	57%	32%	5%	100%	-
	Frauen	7%	62%	27%	4%	100%	-
	OW	10%	67%	21%	2%	100%	-
	UW	6%	56%	33%	5%	100%	-
	Sekundar/NI	7%	63%	30%	-	100%	-
	Real/NII	8%	64%	20%	8%	100%	-
	NI/NII	6%	56%	35%	3%	100%	-

2/3 der Befragten gaben an, dass im Englischunterricht mit Real- und Sekundarschülern unterschiedlich gearbeitet wird. Der Unterschied zwischen NI- und NII-Klassen ist grösser, als man zu Beginn annahm. Vor allem in NII- resp. Realklassen ist die Heterogenität gross. 30% der Schüler erreichen die Note 4 nicht.

Die Lehrpersonen empfinden es als unbefriedigend, eine Klasse, die sowohl Hilfs- wie auch NI-Schüler enthält, zu unterrichten. Einige Schüler werden überfordert, andere unterfordert. Niveauunterricht ist effizienter.

Das Problem mit NII- resp. Realklassen stellen die integrierten Hilfsschüler dar, denen der Englischunterricht enorme Mühe bereitet.

Die mündliche Kommunikation erfordert viel Zeit. Der Stoffdruck ist ein grosser Nachteil im Bezug auf die mündliche Kommunikation.

Acht Lehrpersonen fiel es nicht leicht diese Fragen zu beantworten, da alles davon abhängt in welchem Niveau und in welchem Jahr man unterrichtet.

In Klassen mit 20 bis 25 Schülern ist es manchmal schwierig, den Akzent auf das Mündliche zu legen. Die Schüler sind, aufgrund der grossen Anzahl, gehemmt Englisch zu sprechen.

Die NI-Schüler zeigen mehr Interesse und Motivation für den Englischunterricht. In der NII-Stufe ist nicht nur die Motivation tiefer, auch die Noten sind viel schlechter. Es ist viel schwieriger NII-Schüler für die Englische Sprache zu begeistern. Vor allem in der 3. OS NII ist es schwierig Englisch zu unterrichten. Die Schüler sind demotiviert, haben Konzentrationsprobleme und sind überfordert.

Rund 10% der Lehrpersonen äusserten den Wunsch nach einem Sprachlabor, damit die mündlichen Fähigkeiten besser trainiert werden können.

IN MEINEM ENGLISCHUNTERRICHT WIRD FOLGENDERMASSEN GEARBEITET:			immer	oft	selten	nie	Total	keine Angabe
Hauptsächlich rede ich und die Schüler sitzen und hören zu.	Gesamt		-	42%	57%	1%	100%	2
	Männer		-	39%	59%		100%	-
	Frauen		-	44%	56%	-	100%	2
	OW		-	15%	83%	2%	100%	-
	UW		-	55%	45%	-	100%	2
	Sekundar/NI		-	36%	62%	2%	100%	-
	Real/NII		-	49%	51%	-	100%	1
	NI/NII		-	40%	60%	-	100%	1

Ich rede und stelle Fragen und einzelne Schüler antworten.	Gesamt	4%	78%	18%	-	100%	5
	Männer	2%	73%	25%	-	100%	2
	Frauen	5%	81%	14%	-	100%	3
	OW	-	69%	31%	-	100%	-
	UW	6%	82%	12%	-	100%	5
	Sekundar/NI	-	74%	26%	-	100%	2
	Real/NII	6%	81%	13%	-	100%	3
	NI/NII	4%	79%	17%	-	100%	-
Ich diskutiere mit der Klasse gemeinsam.	Gesamt	4%	81%	15%	-	100%	6
	Männer	2%	86%	12%	-	100%	1
	Frauen	7%	77%	16%	-	100%	5
	OW	-	80%	20%	-	100%	2
	UW	7%	81%	12%	-	100%	4
	Sekundar/NI	-	86%	14%	-	100%	1
	Real/NII	6%	81%	13%	-	100%	2
	NI/NII	6%	76%	18%	-	100%	3
Die Schüler arbeiten selbständig in Gruppen.	Gesamt	1%	68%	29%	2%	100%	3
	Männer	2%	65%	31%	2%	100%	-
	Frauen	-	71%	27%	2%	100%	3
	OW	-	88%	12%	-	100%	-
	UW	1%	59%	37%	3%	100%	3
	Sekundar/NI	2%	64%	32%	2%	100%	-
	Real/NII	-	63%	37%	-	100%	2
	NI/NII	-	75%	22%	3%	100%	1
Die Schüler arbeiten selbständig alleine.	Gesamt	1%	73%	25%	1%	100%	2
	Männer	-	80%	20%	-	100%	-
	Frauen	1%	69%	29%	1%	100%	2
	OW	-	79%	21%	-	100%	-
	UW	1%	71%	27%	15	100%	2
	Sekundar/NI	2%	82%	16%	-	100%	-
	Real/NII	-	76%	24%	-	100%	1
	NI/NII	-	68%	31%	2%	100%	1
Die Kreativität der Schüler wird gefördert.	Gesamt	3%	62%	35%	-	100%	4
	Männer	5%	56%	39%	-	100%	2
	Frauen	2%	65%	33%	-	100%	2
	OW	-	80%	20%	-	100%	2
	UW	5%	53%	42%	-	100%	2
	Sekundar/NI	4%	57%	39%	-	100%	-
	Real/NII	2%	65%	33%	-	100%	2
	NI/NII	3%	61%	36%	-	100%	2

Der Unterricht wird an das Tempo der Schüler angepasst.	Gesamt	20%	71%	9%	-	100%	6
	Männer	25%	66%	9%	-	100%	2
	Frauen	16%	75%	9%	-	100%	4
	OW	12%	80%	8%	-	100%	3
	UW	23%	67%	10%	-	100%	3
	Sekundar/NI	17%	71%	12%	-	100%	2
	Real/NII	23%	65%	12%	-	100%	1
	NI/NII	19%	76%	5%	-	100%	3
Ich kenne die Fähigkeiten jedes Schülers.	Gesamt	25%	70%	4%	1%	100%	3
	Männer	27%	67%	5%	1%	100%	3
	Frauen	24%	73%	3%	-	100%	-
	OW	25%	67%	85	-	100%	1
	UW	25%	72%	25	1%	100%	2
	Sekundar/NI	26%	65%	9%	-	100%	1
	Real/NII	20%	80%	-	-	100%	-
	NI/NII	30%	66%	3%	1%	100%	2
In meinem Englischunterricht wird konzentriert gearbeitet.	Gesamt	7%	84%	8%	1%	100%	2
	Männer	6%	89%	3%	2%	100%	2
	Frauen	7%	81%	12%	-	100%	-
	OW	13%	81%	6%	-	100%	-
	UW	4%	86%	9%	1%	100%	2
	Sekundar/NI	9%	86%	5%	-	100%	1
	Real/NII	2%	76%	20%	2%	100%	-
	NI/NII	9%	89%	2%	-	100%	1
In meinem Englischunterricht wird wenig gestört.	Gesamt	17%	61%	21%	1%	100%	7
	Männer	20%	61%	16%	3%	100%	5
	Frauen	15%	62%	23%	-	100%	2
	OW	11%	60%	25%	4%	100%	-
	UW	20%	62%	18%	-	100%	7
	Sekundar/NI	15%	66%	19%	-	100%	3
	Real/NII	6%	67%	25%	2%	100%	2
	NI/NII	26%	53%	19%	2%	100%	2

In NII-Klassen wird erheblich mehr gestört als in NI-Klassen. Disziplinarische Schwierigkeiten treten im Allgemeinen häufiger auf als früher, deshalb muss der Unterrichtsstil angepasst werden und gleichzeitig kommen aber Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Diskussionen und kreative Tätigkeiten zu kurz.

NII-Schüler bekunden mehr Mühe selbständig zu arbeiten als NI-Schüler.

Vor allem in der 1. OS kann das Tempo nicht angepasst werden. Für einige geht's zu schnell, für andere zu langsam, deshalb sollte man die Schüler unbedingt bereits in der 1. OS in Niveaus aufteilen.

Die NII-Schüler sehen keinen zukünftigen Nutzen in der englischen Sprache. Englisch ist zudem nur ein Nebenfach und so strengen sie sich nicht an für den Englischunterricht.

Es herrschen grosse Unterschiede zwischen NI- und NII-Klassen. Die Konzentration der Schüler ist viel schlechter in NII-Klassen, auch Gruppenarbeiten sind viel schwieriger zu bewerkstelligen.

In Realklassen gibt es mehr verhaltensauffällige Schüler, die den Unterricht stören und das Unterrichten erschweren.

INWIEFERN TREFFEN DIE FOLGENDEN GEWICHTUNGEN DER VERSCHIEDENEN FERTIGKEITEN AUF IHREN UNTERRICHT ZU?		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Mündliche Fertigkeiten werden stärker gewichtet als schriftliche.	Gesamt	22%	50%	27%	1%	100%	1
	Männer	26%	53%	18%	3%	100%	-
	Frauen	19%	47%	34%	-	100%	1
	OW	15%	52%	33%	-	100%	-
	UW	25%	48%	25%	2%	100%	1
	Sekundar/NI	23%	36%	41%	-	100%	-
	Real/NII	24%	46%	28%	2%	100%	-
	NI/NII	18%	62%	18%	2%	100%	1
Rezeptive Fertigkeiten werden stärker gewichtet als produktive Fertigkeiten.	Gesamt	8%	56%	34%	2%	100%	3
	Männer	11%	55%	32%	2%	100%	1
	Frauen	5%	57%	35%	3%	100%	2
	OW	2%	57%	37%	4%	100%	1
	UW	10%	56%	32%	2%	100%	2
	Sekundar/NI	9%	57%	32%	2%	100%	-
	Real/NII	10%	50%	38%	2%	100%	-
	NI/NII	5%	60%	32%	3%	100%	3
Grammatikfehler stehen im Zentrum der Beurteilung.	Gesamt	1%	14%	69%	16%	100%	2
	Männer	1%	12%	76%	11%	100%	-
	Frauen	-	15%	65%	20%	100%	2
	OW	-	10%	73%	17%	100%	-
	UW	1%	16%	67%	16%	100%	2
	Sekundar/NI	-	16%	70%	14%	100%	-
	Real/NII	2%	16%	66%	16%	100%	1
	NI/NII	-	11%	71%	18%	100%	1
Kommunikation wird höher gewertet als formale Korrektheit.	Gesamt	34%	58%	7%	1%	100%	1
	Männer	30%	60%	8%	2%	100%	-
	Frauen	36%	57%	7%	-	100%	1
	OW	19%	75%	6%	-	100%	
	UW	40%	51%	8%	1%	100%	1
	Sekundar/NI	39%	57%	4%	-	100%	-
	Real/NII	36%	56%	8%	-	100%	-
	NI/NII	29%	60%	9%	2%	100%	1

Einige Schüler bekunden Schwierigkeiten, vor der Klasse Englisch zu sprechen. In grossen Klassen kommt der mündliche Bereich zu kurz, den Schülern fehlen die grammatikalischen Kenntnisse und der Wortschatz.

In NI-Klassen wird mehr Akzent auf das Schreiben gelegt als in NII-Klassen.

Die Lehrpersonen sind der Ansicht, dass von NI-Schülern grammatikalische Korrektheit verlangt werden kann.

UNTERRICHTSSPRACHE		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Im Unterricht gebe ich alle Anweisungen nur auf Englisch.	Gesamt	19%	58%	21%	3%	100%	2
	Männer	20%	57%	18%	5%	100%	1
	Frauen	18%	58%	23%	1%	100%	1
	OW	40%	54%	6%	-	100%	-
	UW	8%	59%	29%	4%	100%	2
	Sekundar/NI	25%	61%	14%	-	100%	-
	Real/NII	14%	53%	27%	6%	100%	1
	NI/NII	18%	60%	20%	2%	100%	1
Die Schüler sprechen im Englischunterricht hauptsächlich Englisch.	Gesamt	9%	55%	34%	2%	100%	3
	Männer	9%	54%	32%	5%	100%	1
	Frauen	9%	55%	35%	1%	100%	2
	OW	17%	66%	17%	-	100%	-
	UW	5%	49%	42%	4%	100%	3
	Sekundar/NI	16%	55%	29%	-	100%	-
	Real/NII	4%	42%	46%	8%	100%	2
	NI/NII	8%	66%	26%	-	100%	1
Die Schüler sprechen nur Englisch, wenn sie Übungen machen.	Gesamt	7%	40%	43%	10%	100%	1
	Männer	6%	42%	47%	5%	100%	-
	Frauen	7%	38%	41%	4%	100%	1
	OW	6%	31%	57%	6%	100%	-
	UW	7%	44%	37%	12%	100%	1
	Sekundar/NI	4%	39%	48%	9%	100%	-
	Real/NII	10%	49%	31%	10%	100%	1
	NI/NII	6%	33%	52%	9%	100%	-
Die Schüler sprechen im Englischunterricht hauptsächlich Deutsch resp. Französisch.	Gesamt	3%	21%	46%	30%	100%	-
	Männer	4%	20%	59%	17%	100%	-
	Frauen	1%	22%	38%	39%	100%	-
	OW	-	10%	54%	36%	100%	-
	UW	4%	26%	43%	27%	100%	-
	Sekundar/NI	2%	18%	43%	37%	100%	-
	Real/NII	6%	26%	48%	20%	100%	-
	NI/NII	-	18%	49%	33%	100%	-

Ob der Unterricht hauptsächlich in Englisch geführt werden kann, hängt vom Niveau und Jahr ab. Es gibt enorme Differenzen zwischen Real- und Sekundarschülern. Ab der achten Klasse sollten die Schüler ihre Anmerkungen und Fragen in Englisch formulieren. Wenn man aber verlangt, dass die Schüler nur auf Englisch antworten, wird niemand das Wort ergreifen. Sie antworten auf Französisch/Deutsch und die Klasse versucht zu übersetzen.

Mit NI-Schülern kann der Unterricht ohne Probleme in Englisch stattfinden, nicht aber bei NII-Klassen.

Grammatik wird zum bessern Verständnis immer auf Französisch/Deutsch erklärt.

Ein Lehrer berichtet, dass in 2. NII-Klassen die Schüler Ausdrücke wie ‚how are you‘ nicht verstehen, deshalb empfindet er es als utopisch, nur auf Englisch zu unterrichten.

Es fehlt ein Sprachlabor, um sich selbst aufzunehmen, abzuhören und so die mündlichen Fähigkeiten zu verbessern.

Vor allem im 3. NII-Klassen möchten die Schüler nicht Englisch sprechen, sie sind sehr demotiviert.

5.2.4 Lehrmittel für den Englischunterricht

HABEN SIE DIE INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZU DEN NEUEN LEHR MITTELN DES ENGLISCH-UNTERRICHTS BESUCHT?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
Ja	124	77%	47	77	53	71
Nein	37	23%	5	32	13	24
Total	161	100%	52	109	66	95
keine Angabe	1	-	-	1	-	1

77% der befragten Lehrpersonen haben die Informationsveranstaltung zu den neuen Lehrmitteln des Englischunterrichts besucht, davon 90% der Oberwalliser- und 70% der Unterwalliser-Lehrpersonen, sowie 74% der befragten Frauen und 80% der befragten Männer.

Die Informationsveranstaltung war sehr wichtig, um das Lehrmittel kennen zu lernen. Gelobt wurde ausserdem, dass die Veranstaltung in Englisch geführt wurde.

Die Unterstützung während des Jahres in Form von angebotenen Workshops war sehr hilfreich.

Für sechs Lehrpersonen war die Einführung nicht zufriedenstellend, da sie viel zu kurz war und nur der Präsentation von Toni Orford und seiner Arbeit diente.

Die Sitzungen boten nebst der Information über das Lehrmittel auch die Möglichkeit Englischlehrpersonen von anderen Zentren kennen zu lernen.

Einige Lehrpersonen lobten die Oxford-Press, die Lehrpersonen gegenüber sehr grosszügig bezüglich kostenlosem Zusatzmaterial ist.

Das Lehrmittel ist sehr interessant und übersichtlich. Es regt zum Mitdenken an. Die Einführung verdeutlichte dies und gab Hilfestellungen zur Handhabung.

INWIEFERN TREFFEN DIE FOLGENDEN AUSSAGEN AUF DAS ENGLISCHLEHRMITTEL ZU?		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Der Inhalt ist angemessen bezüglich des Alters und der Interessen der Schüler.	Gesamt	29%	57%	13%	1%	100%	2
	Männer	28%	61%	9%	2%	100%	1
	Frauen	30%	54%	16%	-	100%	1
	OW	29%	58%	13%	-	100%	-
	UW	30%	56%	13%	1%	100%	2
Das Lehrmittel bietet interessante Beispiele.	Gesamt	28%	54%	16%	1%	100%	-
	Männer	27%	61%	11%	1%	100%	-
	Frauen	29%	50%	20%	1%	100%	-
	OW	27%	52%	19%	2%	100%	-
	UW	29%	55%	15%	1%	100%	-
Die Eröffnung jedes Kapitels durch eine kurze Einführung ist hilfreich.	Gesamt	36%	54%	8%	2%	100%	2
	Männer	35%	53%	9%	3%	100%	-
	Frauen	36%	54%	8%	2%	100%	2
	OW	32%	58%	8%	2%	100%	-
	UW	37%	52%	8%	3%	100%	2

Das Lehrmittel bietet genügend zusätzliches Material an (Lehrpersonen-Heft, Schülerheft, Vokabular, grammatikalischer Teil, Tests, usw.).	Gesamt	30%	34%	29%	7%	100%	-
	Männer	26%	39%	26%	9%	100%	-
	Frauen	32%	31%	31%	6%	100%	-
	OW	17%	33%	42%	8%	100%	-
	UW	35%	35%	23%	7%	100%	-
Die Umsetzung (Bilder, Fotos, Zeichnungen, Beschreibungen) ist attraktiv und aktuell.	Gesamt	17%	45%	29%	9%	100%	-
	Männer	20%	47%	26%	7%	100%	-
	Frauen	16%	44%	30%	10%	100%	-
	OW	19%	40%	33%	85	100%	-
	UW	16%	47%	27%	10%	100%	-

New Hotline ist ein ausgezeichnetes Lehrmittel und die Schüler mögen es. Es erlaubt den Schülern selbständig zu arbeiten und ihre Fähigkeiten zu testen.

Die Schüler der 3. Orientierungsschule lassen sich nicht mehr begeistern durch die Geschichte 'Victoria Roalds People'. Eventuell wäre es vorteilhaft, im Elementary Buch eine völlig neue Story mit anderen Darstellern anzustreben. Die Geschichte ist teilweise zu kindisch für die jungen Erwachsenen.

Das Lehrmittel arbeitet mit veralteten Bildern. Die Popstars, Sportler, usw. sind den Schülern bereits unbekannt. Zudem wirken die Kleider der Personen veraltet. Die Themen sind aber angemessen, wenn auch zuwenig Transfer- und Vertiefungsaufgaben geboten werden.

1/4 der befragten Lehrpersonen kritisiert, dass das Students- und das Workbook nicht genügend Platz für die Eintragungen der Schüler bieten. Eine Neuauflage muss dies unbedingt berücksichtigen!

Gemäss einigen Lehrpersonen bietet das Buch zu wenig Listening- und Reading-Aufgaben.

Das Teachersbook ist sehr gut, man findet dort alles, was man für einen guten Englischunterricht braucht.

Das Lehrmittel ist gut kalkuliert. Das Workbook erlaubt es, nach einer systematischen Art und Weise zu arbeiten.

Einige Lehrpersonen betonen, dass das Lehrmittel nicht genügend Übungen enthält und so keine Vertiefung möglich ist. Vieles wird zu oft wiederholt (bsp. Units 1-4 von elementary). Dafür wird die Grammatik sehr gut erklärt.

Das Wortschatzbuch ist schlecht durchdacht. Es gibt zuwenig zusätzliches Material.

Die Tests des Lehrmittels sind nur sehr bedingt einsetzbar, sie eignen sich eher als Modell. Es braucht zu jedem Lehrmittel Zusatzmaterial, wenn der Unterricht angepasst und interessant gestaltet sein soll.

Das Problem ist nicht das Lehrmittel, sondern die Lernfähigkeiten der Schüler. Es ist nicht möglich mit NI- und NII-Schülern über drei Jahre lang den gleichen Stoff zu behandeln. Dabei reicht es nicht, mit den NII-Schülern weniger Kapitel zu behandeln, sie brauchen ein eigenes Lehrmittel.

EINGLIEDERUNG DES LEHRMITTELS IN DEN ENGLISCH-UNTERRICHT		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Ich gehe genau nach Lehrmittel vor.	Gesamt	22%	69%	8%	1%	100%	1
	Männer	24%	70%	5%	1%	100%	-
	Frauen	21%	69%	9%	1%	100%	1
	OW	9%	85%	6%	-	100%	-
	UW	29%	61%	8%	2%	100%	1
	Sekundar/NI	25%	68%	7%	-	100%	-
	Real/NII	14%	76%	10%	-	100%	1
	NI/NII	27%	67%	4%	2%	100%	-

Ich ergänze das Lehrmittel durch eigenes Material.	Gesamt	38%	49%	11%	2%	100%	-
	Männer	38%	47%	12%	3%	100%	-
	Frauen	38%	51%	10%	1%	100%	-
	OW	42%	52%	6%	-	100%	-
	UW	35%	48%	14%	3%	100%	-
	Sekundar/NI	34%	57%	7%	2%	100%	-
	Real/NII	34%	56%	6%	4%	100%	-
	NI/NII	41%	41%	18%	-	100%	-
Ich ersetze Teile des Lehrmittels durch eigenes Material.	Gesamt	9%	26%	51%	14%	100%	1
	Männer	9%	21%	52%	18%	100%	-
	Frauen	10%	28%	51%	11%	100%	1
	OW	2%	23%	60%	15%	100%	-
	UW	13%	26%	47%	14%	100%	1
	Sekundar/NI	7%	20%	50%	23%	100%	-
	Real/NII	8%	31%	55%	6%	100%	1
	NI/NII	9%	26%	50%	15%	100%	-
Ich lasse Teile des Lehrmittels weg.	Gesamt	7%	37%	45%	11%	100%	-
	Männer	12%	32%	48%	8%	100%	-
	Frauen	3%	41%	43%	13%	100%	-
	OW	2%	29%	58%	11%	100%	-
	UW	9%	41%	39%	11%	100%	-
	Sekundar/NI	2%	41%	41%	16%	100%	-
	Real/NII	8%	34%	56%	2%	100%	-
	NI/NII	6%	38%	41%	15%	100%	-
Ich gehe tiefer auf das Sachthema im Englischunterricht ein, als dies das Buch vorsieht.	Gesamt	12%	48%	34%	6%	100%	-
	Männer	15%	38%	41%	6%	100%	-
	Frauen	11%	55%	29%	5%	100%	-
	OW	15%	29%	54%	2%	100%	-
	UW	11%	57%	25%	7%	100%	-
	Sekundar/NI	16%	48%	36%	-	100%	-
	Real/NII	8%	58%	26%	8%	100%	-
	NI/NII	12%	43%	39%	6%	100%	-
Ich verwende die Möglichkeit der Selbstevaluation (wie im Lehrmittel angeregt).	Gesamt	22%	46%	25%	7%	100%	-
	Männer	26%	47%	21%	6%	100%	-
	Frauen	20%	45%	27%	8%	100%	-
	OW	6%	44%	37%	13%	100%	-
	UW	30%	46%	19%	5%	100%	-
	Sekundar/NI	11%	48%	27%	14%	100%	-
	Real/NII	26%	44%	30%	-	100%	-
	NI/NII	26%	47%	20%	7%	100%	-

Je nach Stufe und Thema werden mehr Übungen als vorgesehen gelöst.

Aus Zeitgründen kann nicht regelmässig mit der Selbstevaluation gearbeitet werden. Die Lehrpersonen zweifeln zum Teil auch daran, ob die Schüler kompetent genug sind, um aus solchen Evaluationen einen Nutzen zu ziehen.

Da der Lehrplan ein schnelles Vorwärtskommen verlangt, bleibt oft zuwenig Zeit für gute Ergänzungen.

Das Lehrmittel enthält zuwenig Zeitschriftenartikel, Spiele, Lieder und sonstiges.

Es fehlt die Integration der Phonetik in jeder Unit. Auch legt das Lehrmittel nicht genügend Wert auf Speaking und die Anwendung des Wortschatzes.

Für den Sonderschulunterricht ist das Lehrmittel unbrauchbar.

Während des Englischunterrichts mit dem Lehrmittel New Hotline fallen (ungefähr) wie viele Prozentanteile auf die folgenden Aktivitäten?

	%
⇒ Individuelles Arbeiten	33%
⇒ Zweier-Tätigkeiten	26%
⇒ Gruppenarbeiten	18%
⇒ Andere Tätigkeiten	23%
Total	100%

Die Aktivität „Individuelles Arbeiten“ erhält den grössten Prozentanteil, dicht gefolgt von Zweier-Tätigkeiten, anderen Tätigkeiten und Gruppenarbeiten.

Die Lehrpersonen betonen, dass in der Real/NII-Abteilung die Aufgabenverteilung anders aussieht als in der Sekundar/NII-Abteilung.

5.2.5 Kenntnisstand der Schüler am Ende des 9. Schuljahres

AM ENDE DES 9. SCHULJAHRES SIND DIE SCHÜLER IN DER LAGE... (gemäss Lehrplan, der auf dem Europäischen Sprachenreferenzrahmen A2 beruht)			trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
...einzelne und häufig gebrauchte Wörter zu verstehen, z.B. Informationen zur Person, zur Familie, zur Schule, zur näheren Umgebung, usw.	Gesamt		62%	36%	2%	-	100%	7	21
	Männer		66%	34%	-	-	100%	3	5
	Frauen		59%	37%	4%	-	100%	4	16
	OW		68%	30%	2%	-	100%	3	2
	UW		59%	39%	2%	-	100%	4	19
	Sekundar/NII		68%	32%	-	-	100%	2	4
	Real/NII		54%	39%	7%	-	100%	2	7
	NII/NII		66%	34%	-	-	100%	3	10
...kurze, einfache Texte zu lesen.	Gesamt		53%	42%	4%	1%	100%	7	21
	Männer		54%	41%	3%	2%	100%	3	5
	Frauen		53%	43%	4%	-	100%	4	16
	OW		66%	34%	-	-	100%	3	2
	UW		46%	47%	6%	1%	100%	4	19
	Sekundar/NII		61%	39%	-	-	100%	2	4
	Real/NII		44%	46%	8%	2%	100%	2	7
	NII/NII		57%	41%	2%	-	100%	3	10

...einfache Alltagstexte (z.B. Anzeigen, Prospekte, Speisekarten oder Fahrpläne) zu lesen und zu verstehen.	Gesamt	30%	59%	10%	1%	100%	7	21
	Männer	28%	64%	7%	2%	100%	3	5
	Frauen	33%	55%	12%	-	100%	4	16
	OW	45%	53%	2%	-	100%	3	2
	UW	23%	62%	14%	1%	100%	4	19
	Sekundar/NI	39%	58%	3%	-	100%	2	4
	Real/NII	27%	56%	15%	2%	100%	2	7
	NI/NII	28%	61%	11%	-	100%	3	10
...kurze, einfache persönliche Briefe zu verstehen.	Gesamt	37%	59%	3%	1%	100%	7	21
	Männer	38%	57%	3%	2%	100%	3	5
	Frauen	35%	61%	4%	-	100%	4	16
	OW	45%	55%	-	-	100%	3	2
	UW	32%	61%	6%	1%	100%	4	19
	Sekundar/NI	47%	53%	-	-	100%	2	4
	Real/NII	27%	61%	10%	2%	100%	2	7
	NI/NII	38%	60%	2%	-	100%	3	10
...sich in einfachen, routinemässigen Situationen zu verständigen (z.B. beim Einkaufen, beim Bestellen einer Mahlzeit, beim Einholen einer Auskunft).	Gesamt	20%	59%	20%	1%	100%	8	21
	Männer	16%	65%	17%	2%	100%	4	5
	Frauen	24%	54%	22%	-	100%	4	16
	OW	24%	70%	6%	-	100%	3	2
	UW	19%	52%	28%	1%	100%	5	19
	Sekundar/NI	21%	68%	11%	-	100%	3	4
	Real/NII	22%	42%	34%	2%	100%	2	7
	NI/NII	19%	64%	17%	-	100%	3	10
...ein kurzes Kontaktgespräch zu führen (z.B. jemanden fragen, wie es ihm geht, jemandem erzählen, was man gerne macht, usw.)	Gesamt	23%	57%	19%	1%	100%	7	21
	Männer	17%	62%	19%	2%	100%	3	5
	Frauen	28%	54%	18%	-	100%	4	16
	OW	36%	58%	6%	-	100%	3	2
	UW	16%	58%	25%	1%	100%	4	19
	Sekundar/NI	21%	71%	85%	-	100%	2	4
	Real/NII	22%	49%	27%	2%	100%	2	7
	NI/NII	26%	53%	21%	-	100%	3	10
...mit einer Reihe von Sätzen z.B. die Familie, andere Leute, die Wohnsituation, die Ausbildung, die momentane Tätigkeit, usw. zu beschreiben.	Gesamt	22%	59%	18%	1%	100%	8	21
	Männer	12%	67%	17%	4%	100%	3	5
	Frauen	29%	52%	18%	1%	100%	5	16
	OW	30%	59%	11%	-	100%	3	2
	UW	17%	58%	21%	4%	100%	5	19
	Sekundar/NI	26%	63%	11%	-	100%	2	4
	Real/NII	17%	51%	29%	3%	100%	2	7
	NI/NII	23%	62%	13%	2%	100%	4	10

...kurze, einfache Notizen und Mitteilungen zu schreiben.	Gesamt	23%	61%	15%	1%	100%	8	21
	Männer	22%	60%	16%	2%	100%	3	5
	Frauen	24%	61%	15%	-	100%	5	16
	OW	30%	66%	4%	-	100%	3	2
	UW	20%	58%	21%	1%	100%	5	19
	Sekundar/NI	29%	61%	10%	-	100%	2	4
	Real/NII	22%	59%	17%	2%	100%	2	7
	NI/NII	21%	62%	17%	-	100%	4	10
...einen einfachen persönlichen Brief zu schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken.	Gesamt	13%	43%	38%	6%	100%	8	21
	Männer	10%	42%	38%	10%	100%	3	5
	Frauen	15%	44%	39%	2%	100%	5	16
	OW	24%	57%	19%	-	100%	3	2
	UW	7%	35%	49%	9%	100%	5	19
	Sekundar/NI	16%	50%	31%	3%	100%	2	4
	Real/NII	7%	39%	44%	10%	100%	2	7
	NI/NII	16%	40%	40%	4%	100%	4	10

Erstaunlicherweise gab es in der Beantwortung dieser Frage keine spezifischen Unterschiede zwischen den einzelnen Schulstufen.

Die Hälfte der Befragten gab an, dass die NII-Schüler den Kenntnisstand nur zu 40% erreichen. Es gibt riesige Unterschiede zwischen NI- und NII-Schülern. Die NI-Schüler erreichen das Niveau A2. NI- und NII-Schüler dürfen nicht nach den gleichen Standards beurteilt werden und man darf ihre Leistungen auch nicht vergleichen.

Einige Lehrpersonen konnten diese Fragen nicht beantworten, da sie nicht in 3. Klassen unterrichten.

Die Schüler haben sehr schlechte Schreibfähigkeiten. Aufgrund der geringen Stundenzahl haben sie auch nicht viel Zeit diese zu verbessern. Zudem sind sich viele Schüler nicht gewöhnt, Gruppenarbeiten zu machen.

KULTURELLER KENNTNISSTAND DER SCHÜLER		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die Schüler haben einen Einblick in die Lebensweise der Menschen in englischsprachigen Ländern erhalten.	Gesamt	8%	55%	34%	3%	100%	6	8
	Männer	13%	54%	33%	-	100%	2	1
	Frauen	5%	55%	34%	6%	100%	4	7
	OW	10%	61%	27%	2%	100%	2	1
	UW	7%	52%	37%	4%	100%	4	7
	Sekundar/NI	7%	59%	34%	-	100%	2	1
	Real/NII	5%	42%	51%	2%	100%	1	4
	NI/NII	11%	62%	20%	7%	100%	3	2
Die Schüler diskutierten über aktuelle Probleme.	Gesamt	1%	24%	64%	11%	100%	6	10
	Männer	1%	21%	67%	11%	100%	2	1
	Frauen	-	27%	61%	12%	100%	4	9
	OW	2%	34%	58%	6%	100%	1	1
	UW	-	19%	67%	14%	100%	5	9
	Sekundar/NI	2%	17%	73%	8%	100%	2	1
	Real/NII	-	22%	58%	20%	100%	1	4
	NI/NII	-	31%	60%	9%	100%	3	5

Die Schüler diskutierten über englische Musik und Filme.	Gesamt	6%	38%	50%	6%	100%	6	9
	Männer	9%	37%	49%	5%	100%	2	1
	Frauen	4%	39%	51%	6%	100%	4	8
	OW	12%	51%	37%	-	100%	2	1
	UW	3%	32%	57%	8%	100%	4	8
	Sekundar/NI	3%	47%	47%	3%	100%	4	-
	Real/NII	5%	33%	53%	9%	100%	2	3
	NI/NII	8%	37%	50%	5%	100%	-	6
Die Schüler hatten die Gelegenheit, Kontakte mit englischsprachigen Jugendlichen aufzubauen.	Gesamt	1%	5%	39%	55%	100%	13	9
	Männer	-	8%	39%	53%	100%	4	2
	Frauen	1%	3%	40%	57%	100%	9	7
	OW	-	8%	39%	53%	100%	2	1
	UW	1%	3%	40%	56%	100%	11	8
	Sekundar/NI	2%	7%	43%	48%	100%	4	-
	Real/NII	-	-	42%	58%	100%	4	3
	NI/NII	-	7%	35%	58%	100%	5	6
Im Unterricht wurden Aktivitäten wie Projekte, Lerntagebuch, usw. eingesetzt.	Gesamt	12%	39%	30%	19%	100%	7	13
	Männer	12%	37%	27%	24%	100%	1	3
	Frauen	13%	41%	31%	15%	100%	6	10
	OW	19%	54%	23%	4%	100%	2	2
	UW	9%	32%	33%	26%	100%	5	11
	Sekundar/NI	15%	39%	39%	7%	100%	2	1
	Real/NII	9%	29%	36%	26%	100%	5	2
	NI/NII	11%	46%	20%	23%	100%	-	10

Es besteht ein grosser Unterschied zwischen NI und NII. Die NI-Schüler diskutieren manchmal in Englisch, die NII-Schüler nie.

Zehn Lehrpersonen betonten, dass sie es sehr begrüssen würden, wenn die Schüler die Möglichkeit erhalten würden, in Kontakt mit englischsprachigen Schülern zu treten (Austauschprogramm).

Mit NII-Schülern hat, man aufgrund des Stoffdruckes, gar keine Zeit für zusätzliche Sachen.

Aktivitäten wie Projekte, Lerntagebuch, usw. sind nur bedingt möglich, da man vom Lehrplan gezwungen wird, schnell vorwärts zu gehen.

Zwei Lehrpersonen erzählen von einer Sprach- und Kulturreise nach London im Mai 2007. Ungefähr 20 Schüler nahmen daran teil.

Eine Lehrperson berichtet, dass ihre Klasse Briefkontakt mit einer gleichaltrigen Klasse in Manchester hat.

5.2.6 Weiterbildung

WIE BEURTEILEN SIE DIE QUALITÄT DER NACH-QUALIFIKATION (KANTONALES ZERTIFIKAT / CAE) IN BEZUG AUF DIE SPRACHKOMPETENZ?

	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufriedenstellend	42	46%	16	26	16	26
ziemlich zufriedenstellend	42	46%	14	28	23	19
wenig zufriedenstellend	7	7%	3	4	3	4
überhaupt nicht zufriedenstellend	1	1%	-	1	1	-
Total	92	100%	33	59	43	49
weiss nicht	57	-	10	47	17	40
keine Angabe	13	-	9	4	6	7

52% der befragten Lehrpersonen beurteilen die Qualität der Nachqualifikation in Bezug auf die Sprachkompetenz als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend, davon 58% der befragten Oberwalliser- und 49% der befragten Unterwalliser-Lehrpersonen.

WIE BEURTEILEN SIE QUALITÄT DER METHODISCHEN BEGLEITZIRKEL?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufriedenstellend	42	33%	19	23	19	23
ziemlich zufriedenstellend	66	53%	19	47	33	33
wenig zufriedenstellend	16	13%	4	12	6	10
überhaupt nicht zufriedenstellend	1	1%	-	1	-	1
Total	125	100%	42	83	58	67
weiss nicht	29	-	8	21	5	24
keine Angabe	8	-	2	6	3	5

67% der befragten Lehrpersonen beurteilen die Qualität der methodischen Begleitzirkel als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend, davon 73% der befragten Oberwalliser- und 64% der befragten Unterwalliser Lehrpersonen.

WIE BEURTEILEN SIE DIE QUALITÄT DER NACH-QUALIFIKATION IN BEZUG AUF DIE METHODISCH-DIDAKTISCHE KOMPETENZ?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufriedenstellend	29	32%	5	24	13	16
ziemlich zufriedenstellend	49	53%	19	30	24	25
wenig zufriedenstellend	12	13%	5	7	4	8
überhaupt nicht zufriedenstellend	2	2%	-	2	1	1
Total	92	100%	29	63	42	50
weiss nicht	57	-	15	42	20	37
keine Angabe	13	-	8	5	4	9

47% der befragten Lehrpersonen beurteilen die Qualität der Nachqualifikation in Bezug auf die methodisch-didaktische Kompetenz als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend, davon 47% der Oberwalliser- und 51% der Unterwalliser-Lehrpersonen.

WELCHE TYPEN VON WEITERBILDUNGSKURSEN HABEN SIE SEIT 2003 IM BEREICH ENGLISCH BESUCHT?	Häufigkeit	OW	UW	Männer	Frauen
Methodische Weiterbildungskurse	72	25	47	28	44
Didaktische Weiterbildungskurse	70	21	49	31	39
Sprachkompetenz	67	20	47	21	46
Konversation	56	15	41	18	38
Workshops	63	32	31	31	32
Auslandaufenthalt	69	19	50	33	36
Spotlight lesen, hören und Aufgaben lösen.	1	-	1	1	-
Englische Bücher lesen und Filme auf Englisch ansehen.	3	2	1	1	2
Reisen in englischsprachige Länder mit englischsprachiger Reisebegleitung.	2	1	1	1	1

Die Mehrheit der befragten Englischlehrpersonen besuchte methodische und didaktische Weiterbildungskurse sowie Workshops und Kurse zur Sprachkompetenz. 43% der Befragten machten einen Auslandsaufenthalt. 37% der Unterwalliser Lehrpersonen besuchten einen Konversationskurs, bei den Oberwalliser Lehrpersonen waren es rund 10% weniger (29%).

WIE BEURTEILEN SIE DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT FÜR ENGLISCHLEHRPERSONEN?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufriedenstellend	41	32%	16	25	15	26
ziemlich zufriedenstellend	77	59%	29	48	36	41
wenig zufriedenstellend	11	8%	2	9	6	5
überhaupt nicht zufriedenstellend	1	1%	-	1	-	1
Total	130	100%	47	83	57	73
weiss nicht	27	-	3	24	5	22
keine Angabe	5	-	2	3	4	1

71% der befragten Englischlehrpersonen beurteilen das Weiterbildungsangebot als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend, davon 87% der Oberwalliser- und 75% der Unterwalliser-Lehrpersonen.

Der Auslandsaufenthalt war, aus Sicht der Lehrpersonen, sehr hilfreich.

Die Fahrt nach Siders und die damit verbundenen Kosten sind negativ. Zudem ist der Mittwochnachmittag nicht ideal für Weiterbildungsveranstaltungen, wenn man Kinder hat.

Intensivkurse, die sich über einen längeren Zeithorizont erstrecken und zur Auffrischung eines bereits angeeigneten Zertifikats dienen, wären sehr hilfreich.

Für einen Unterricht, der mit zwei Stunden pro Woche datiert ist, gibt es zu viele Weiterbildungen. Man darf nicht vergessen, dass andere Fächer wichtiger sind, Englisch ist nur ein Nebenfach.

Bei den Kursen für die Nachqualifikation wurde, gemäss einigen Lehrpersonen, der Schwerpunkt zu stark auf das Examen gelegt.

Der Begleitzirkel war sehr anregend und man konnte viel vom gegenseitigen Informationsaustausch profitieren.

Fünf Lehrpersonen wünschen sich Kurse, die während einem Nachmittag/Abend präzise Themen behandeln.

WIE BEURTEILEN SIE DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE FACHBERATER (BARBARA CHUCK UND MICHEL ANDREY)?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufriedenstellend	56	45%	19	37	24	32
ziemlich zufriedenstellend	55	44%	20	35	26	29
wenig zufriedenstellend	9	7%	2	7	4	5
überhaupt nicht zufriedenstellend	5	4%	1	4	3	2
Total	125	100%	42	83	57	68
weiss nicht	34	-	8	26	8	26
keine Angabe	3	-	2	1	1	2

Die Fachberatung wurde von 68% der Befragten als kompetent, informativ, gewinnbringend und sehr engagiert beurteilt.

Zehn Lehrpersonen sind der Ansicht, dass für die Einführung des Fachs die Lösung optimal war. Nun aber denken sie, dass speziell bei Lehrpersonen ohne stufengerechtes Diplom die Unterstützung durch eine Fachberatung kommen muss, die auf der Orientierungsschulstufe (Sekundar- und Realabteilung) Unterrichtserfahrung hat. Nur so kann sie die gesamte Realität des Terrains erfassen.

Acht Lehrpersonen halten fest, dass die Fachberater einmal selber Englisch im NII unterrichten müssten, damit sie die Problematik und Sinnlosigkeit dieser Vorgehensweise am eigenen Leib erfahren könnten. Das NII wurde überhaupt nicht in die Planung miteinbezogen und es wurde kein Lehrplan für diese Stufe entwickelt.

11% der befragten Lehrpersonen sind nicht zufrieden mit den Fachberatern, da diese ihnen keine zusätzlichen Bücher, usw. vorgestellt haben, obwohl ein grosser Mangel an Listings und Readings besteht. Die Aufgabe der Fachberater wäre es, die Lehrpersonen zu informieren, wo man gutes Material erhält.

Eine Lehrperson schlägt vor, dass die Informationen bezüglich der Weiterbildung und den vorgeschlagenen Kursen automatisch per E-Mail versandt werden. Den Lehrpersonen fehlt manchmal die Zeit, den nötigen Informationen nachzulaufen.

WIE BEURTEILEN SIE DAS INTERNETANGEBOT FÜR ENGLISCHLEHRPERSONEN? (http://anglajisco.ecolevs.ch)	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW	Männer	Frauen
vollständig zufriedenstellend	28	28%	8	20	14	14
ziemlich zufriedenstellend	57	56%	17	40	23	34
wenig zufriedenstellend	16	15%	4	12	8	8
überhaupt nicht zufriedenstellend	1	1%	-	1	-	1
Total	102	100%	29	73	45	57
weiss nicht	44	-	18	26	14	30
keine Angabe	16	-	5	11	7	9

51% der befragten Lehrpersonen beurteilen das Internetangebot für Englischlehrpersonen als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend, davon 48% der Oberwalliser- und 54% der Unterwalliser-Lehrpersonen. Rund 30% der Befragten kennen die Internetseite nicht oder haben sie noch nie benutzt.

Die Seite hat zu Beginn nicht einwandfrei funktioniert, so dass viele Lehrpersonen sie nun nicht mehr benutzen.

Fünf Lehrpersonen gaben an, dass sie selbst ziemlich viel Englischmaterial besitzen und deshalb diese Internetseite nicht benutzen würden.

Gemäss einer Lehrperson sollte die Seite gleich aufgebaut werden wie die Sowieso-Seite. Die Struktur wäre besser und die Dokumente werden nach Units klassiert.

Das Angebot ist da, die Lehrpersonen sollten es nutzen und vor allem geeignetes Material liefern. Leider stehen im Moment zu wenige Dokumente zur Verfügung.

IN WELCHEN BEREICHEN WÜNSCHEN SIE SICH IN ZUKUNFT ZUSÄTZLICHE WEITERBILDUNGSANGEBOTE?	Häufigkeit	OW	UW	Männer	Frauen
Konversation	76	25	51	28	48
Methodische Kompetenz	35	14	21	17	18
Didaktische Kompetenz	32	10	22	17	15
Auslandaufenthalt	13	3	10	5	8
Workshops	4	1	3	1	3
multimediale und interaktive Instrumente	1	-	1	1	-
Didaktik in mixed-ability classes	1	1	-	-	1
Unterrichten im NII	2	-	2	1	1
Lehrpersonenaustausch (Kanada, Australien)	1	-	1	1	-
Vorbereitung mündliche Prüfungen	2	-	2	-	2
Englisch lernen mit Spielen	1	-	1	1	-
Brieffreundschaften knüpfen mit gleichaltrigen Jugendlichen.	1	-	1	1	-
brush up	1	-	1	1	-
Austausch zwischen den verschiedenen Orientierungsschul-Zentren.	1	-	1	-	1

46% der befragten Englischlehrpersonen wünschen sich im Bereich Konversation zusätzliche Weiterbildungskurse.

DIE WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN SOLLTEN IN FOLGENDEM ZENTRUM STATTFINDEN	Häufigkeit	OW	UW	Männer	Frauen
Brig	17	17	-	7	10
Visp	18	17	1	8	10
Gampel	8	8	-	4	4
Sierre	13	1	12	6	7
Sion	38	-	38	15	23
Martigny	29	-	29	10	19
Monthey	9	-	9	4	5
keine Angabe	30	9	21	12	18

Die Mehrheit Oberwalliser-Englischlehrpersonen wünschen sich, dass die Weiterbildungsveranstaltungen in Brig oder Visp stattfinden und die Mehrheit der Unterwalliser Lehrpersonen bevorzugt Sitten.

5.2.7 Schlussbemerkungen

Die Lehrpersonen machen darauf aufmerksam, dass das Lehrmittel langsam veraltet.

Der kantonale Lernplan sollte abgebremst werden, damit man auch noch Zeit für Lieder, Texte und zusätzlichen Lesestoff hat.

Der Englischunterricht sollte nur für die Sekundarschüler obligatorisch sein und für die Realschüler freiwillig. Eine Lehrperson macht darauf aufmerksam, dass eine Studie der Universität Freiburg gezeigt hat, dass der Fremdsprachenunterricht für das Berufsleben oft nicht wichtig ist. Die schwachen Schüler werden durch den Englischunterricht nur überfordert. Ungleichheiten sollten nicht gleich behandelt werden.

Eine Lehrperson empfand alles, was mit den kantonalen Examen zusammenhing, als eine Frechheit. Den Lehrpersonen wurde kein spezifisches Vorbereitungsmaterial zur Verfügung gestellt. Mehr Offenheit bezüglich der einzelnen Prüfungsbereiche hätte die Motivation der Teilnehmer gefördert. Wieso musste der Kanton Wallis als einziger überhaupt eine eigene Lösung einführen?

Der Englischunterricht sollte differenziert evaluiert werden, d.h. NI- und NII getrennt beurteilen. Zudem ist eine frühe Einteilung in Niveaus wünschenswert. Die Stundenzahl sollte in der 2. Orientierungsschule auf 3 Wochenstunden erhöht werden.

Lehrpersonen, die bereits die 1. Fremdsprache unterrichten, eignen sich sehr gut für das Unterrichten der 2. Fremdsprache, da sie sich die didaktischen Kenntnisse bereits angeeignet haben.

Das Erlernen des Englischen verdrängt die 1. Fremdsprache.

Das Lehrmittel muss spezifisch im NII getestet werden. Nur weil es im NI funktioniert, heisst das nicht, dass es sich auch für das NII eignet.

Einige Lehrpersonen wünschen sich, dass Englisch ein Hauptfach wird.

Es ist hoffnungslos und zum Verzweifeln Englisch im NII zu unterrichten. Die Schüler sind überfordert und werden des Englischen überdrüssig.

Ein Sprachlabor wäre nützlich, um die Aussprache der Schüler zu verbessern. Während den Schulstunden ist die Zeit zu kurz, so dass nicht jeder regelmässig etwas sagen kann.

Die Weiterbildungsveranstaltungen sollten dezentral angeboten werden. Wer die Nachqualifikation gemacht hat, ist im Moment bezüglich der Englischweiterbildung übersättigt, schliesslich unterrichten die meisten Lehrpersonen auch noch andere Fächer. Ausserdem enthalten die Weiterbildungen nur wenig neue Elemente.

Schade, dass in den weiterführenden Schulen nicht immer dort angeknüpft wird, wo man in der Orientierungsschule aufgehört hat. Die Kommunikation mit den weiterführenden Schulen muss verbessert werden.

Einige Lehrpersonen wünschen sich erneute finanzielle Unterstützung für einen Auslandsaufenthalt, denn ein solcher Aufenthalt ist das wirksamste Instrument für die Verbesserung der Englischkompetenz.

Der Aufwand für den Englisch-Unterricht seitens des DEKS ist enorm. Der Französisch- resp. Deutschunterricht wird in dieser Hinsicht stiefmütterlich behandelt.

Der Englischunterricht sollte für alle Schüler angeboten werden, aber nur für NI-Schüler obligatorisch sein. NII-Schüler sollten wählen können zwischen Französisch/Deutsch und Englisch. Zwei Fremdsprachen überfordern die schwachen Schüler. Zudem sollten die NII-Schüler nur während zwei Jahren Fremdsprachenunterricht erhalten. Sonderschüler sollten grundsätzlich vom Englischunterricht befreit werden.

5.3 Resultate Schüler des 9. Schuljahres

Anschliessend werden die Angaben der Schüler des 9. Schuljahres zu den Fragen des Fragebogens dargelegt, einerseits mit Hilfe von statistischen Angaben, andererseits aber auch durch exakte Darlegung der getätigten Kommentare und Bemerkungen.

5.3.1 Allgemeine Angaben

TEILNEHMER	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI ¹¹	Real/NII ¹²	Gymnasium ¹³
Oberwallis	95	35%	37	30	28
Unterwallis	175	65%	49	61	65
Total	270	100%	86	91	93

Für die Umfrage wurden 270 Schüler ausgewählt, dabei wurde darauf geachtet, dass die verschiedenen Regionen des Wallis (Stadt, Dorf, Bergdorf, usw.), die verschiedenen Schulstufen (Sekundar/Real und NI/NII wie auch Gymnasiumsstufe) und das Ober- und Unterwallis in der Stichprobe gleichmässig berücksichtigt wurden.

16 verschiedene Klassen wurden befragt, davon sechs 3. Sekundar/NI-Klassen, sechs 3. Real/NI-Klassen und vier 1. Gymnasiums-Klassen.

GESCHLECHT	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
Knaben	127	47%	45	42	40
Mädchen	143	53%	41	49	53
Total	270	100%	86	91	93

Mädchen und Knaben waren in der Stichprobe zu ungefähr gleichen Teilen vertreten.

ALTER	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
14 Jahre	2	1%	-	-	2
15 Jahre	108	40%	29	35	44
16 Jahre	127	47%	49	45	33
17 Jahre	29	10%	6	10	13
18 Jahre	4	2%	2	1	1
Total	270	100%	86	91	93

87% der Befragten sind zwischen 15 und 16 Jahre alt.

¹¹ Schüler der Sekundar/NI-Stufe

¹² Schüler der Real/NII-Stufe

¹³ Schüler des Gymnasiums

NATIONALITÄT	Häufigkeit	Sekundar/NI	Real/NI	Gymnasium	OW ¹⁴	UW ¹⁵
Schweiz	201	69	58	74	80	121
Deutschland	2	2	-	-	2	-
England	1	-	-	1	-	1
Frankreich	1	-	1	-	-	1
Italien	6	3	3	-	1	5
Portugal	25	2	16	7	1	24
Irland	1	-	-	1	-	1
Spanien	2	-	1	1	-	2
Belgien	3	-	-	3	-	3
Russland	1	-	1	-	-	1
Palästina	1	-	1	-	1	-
Kosovo	9	4	4	1	3	6
Kroatien	4	3	1	-	2	2
Serbien	2	1	1	-	1	1
Mazedonien	1	-	-	1	-	1
Türkei	5	1	2	2	2	3
Somalia	1	-	1	-	-	1
Tunesien	1	-	-	1	-	1
Amerika	2	1	-	1	1	1
Brasilien	1	-	1	-	1	-
Total	270	86	91	93	95	175

Die 270 befragten Schüler stammen aus 20 verschiedenen Nationen.

ZU HAUSE GESPROCHENE SPRACHEN	Häufigkeit	Sekundar/NI	Real/NI	Gymnasium	OW	UW
Deutsch	72	27	24	21	71	1
Französisch	128	37	35	56	2	126
Italienisch	4	2	2	-	-	4
Englisch	1	-	-	1	1	-
Spanisch	2	-	1	1	-	2
Portugiesisch	15	1	13	1	2	13
Türkisch	4	1	2	1	1	3
Serbisch	1	1	-	-	1	-
Kroatisch	3	2	1	-	1	2
Albanisch	11	5	4	2	5	6
Arabisch	2	-	1	1	2	-
Somalisch	1	-	1	-	-	1
Chinesisch	1	-	-	1	-	1
Russisch	1	-	1	-	-	1
Französisch und Deutsch	4	2	-	2	2	2
Französisch und Portugiesisch	8	1	4	3	-	8
Französisch und Englisch	3	1	-	2	-	3
Französisch und Serbisch	1	-	1	-	-	1
Französisch und Italienisch	1	-	-	1	-	1
Deutsch und Italienisch	2	1	1	-	2	-
Deutsch und Holländisch	2	2	-	-	2	-
Deutsch und Tschechisch	1	1	-	-	1	-
Deutsch und Kroatisch	1	1	-	-	1	-
Deutsch und Englisch	1	1	-	-	1	-
Total	270	86	91	93	95	175

Die 270 befragten Schüler sprechen zuhause vierzehn verschiedene Sprachen. Vierundzwanzig Schüler sprechen zuhause zwei verschiedene Sprachen.

WOHNORT	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NI	Gymnasium	OW	UW
Stadt	61	23%	12	19	30	23	72
Dorf	209	77%	74	72	63	38	137
Total	270	100%	86	91	93	61	209

¹⁴ Schüler des Oberwallis

¹⁵ Schüler des Unterwallis

5.3.2 Englischunterricht an der Orientierungsschule

SEIT WANN ERHÄLTST DU ENGLISCHUNTERRICHT?	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
weniger als ein Jahr	-	-	-	-	-
zwischen einem und zwei Jahren	16	6%	2	2	12
seit drei Jahren	215	81%	70	79	66
mehr als drei Jahre	36	13%	14	10	12
Total	267	100%	86	91	90
weiss nicht	3	-	-	-	3
keine Angabe	-	-	-	-	-

Die Mehrzahl der befragten Schüler erhielten, beim Zeitpunkt der Befragung, seit drei Jahren Englischunterricht.

WIE SEHR BIST DU IM ALLGEMEINEN MIT DEM ENGLISCHUNTERRICHT AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE ZUFRIEDEN?	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
vollständig zufrieden	64	24%	31	18	15
ziemlich zufrieden	150	58%	50	59	41
wenig zufrieden	33	13%	3	11	19
überhaupt nicht zufrieden	14	5%	-	-	14
Total	261	100%	84	88	89
weiss nicht	8	-	2	3	3
keine Angabe	1	-	-	-	1

80% der befragten Schüler sind mit dem Englischunterricht an der Orientierungsschule ziemlich oder vollständig zufrieden. Die Zufriedenheit mit dem Englischunterricht unterscheidet sich nicht nach Schultyp (Sekundar/NI, Real/NII, Gymnasium)

12% der Befragten hält fest, dass die Qualität des Englischunterrichts stark von der Lehrperson abhängt. Leider sind einige Lehrpersonen in der OS, nach Ansicht der Schüler, nicht genügend qualifiziert, was dazu führt, dass die Schüler nicht sehr viel lernen.

10% der befragten Gymnasiumsschüler sind der Ansicht, dass das Niveau in der OS im Vergleich mit dem Kollegium zu tief ist. Sie denken, dass NI-Schüler in der OS ein höheres Niveau erreichen müssten, ansonsten haben sie im Gymnasium grosse Mühe mit dem Englischunterricht.

Rund die Hälfte der Schüler gaben an, dass die Lehrpersonen zu wenig Wert auf Aussprache-Übungen, Phonetik aber auch allgemeine mündliche Übungen legen. Das „Speaking“ hat, nach Meinung der Schüler, zu wenig Gewicht.

Zwei Oberwalliser NII-Studierende betonten, dass sie eine sehr gute Englischlehrperson hatten, die ihnen alles sehr gut erklärte und sie darum sehr viel gelernt haben.

Etwa zwanzig Schüler wünschen sich, dass die Englischwochenstunden erhöht werden.

Zehn Schüler sind der Meinung, dass Englisch die erste Fremdsprache sein sollte und somit bereits in der Primarschule beginnen würde.

Fünf Gymnasiumsschüler erwähnten, dass sie in der Orientierungsschule viele Störenfriede in der Klasse hatten und deshalb nicht genügend vom Englischunterricht profitieren konnten. Im Gymnasium sind nun keine Störenfriede mehr vorhanden und sie können viel besser profitieren.

5.3.3 Wie würdest du deine Englischkenntnisse im 9. Schuljahr bezüglich der vier folgenden Fertigkeiten beschreiben?

WRITING	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
sehr gut	16	6%	5	5	6
gut	117	44%	49	38	30
genügend	113	42%	29	37	47
ungenügend	22	8%	3	10	9
Total	268	100%	86	90	92
weiss nicht	2	-	-	1	1
keine Angabe	-	-	-	-	-

Die Kenntnisse in Writing werden von der Mehrzahl der befragten Schüler zwischen gut und genügend beschrieben, wobei erstaunlicherweise vor allem die Gymnasiums-Schüler der Ansicht sind, dass ihre Writing-Kenntnisse nur genügend sind.

READING	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
sehr gut	42	16%	14	9	19
gut	144	54%	50	46	48
genügend	71	26%	19	31	21
ungenügend	10	4%	1	4	5
Total	267	100%	84	90	93
weiss nicht	3	-	2	1	-
keine Angabe	-	-	-	-	-

Die Kenntnisse in Reading werden von rund 2/3 der Befragten als gut eingeschätzt.

LISTENING	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
sehr gut	48	18%	16	9	23
gut	133	50%	48	46	39
genügend	66	25%	21	21	24
ungenügend	19	7%	-	12	7
Total	266	100%	85	88	93
weiss nicht	4	-	1	3	-
keine Angabe	-	-	-	-	-

Die Kenntnisse in Listening werden ebenfalls von der Mehrheit der befragten Schüler als gut erachtet.

SPEAKING	Häufigkeit	Prozentanteil	Sekundar/NI	Real/NII	Gymnasium
sehr gut	35	13%	15	10	10
gut	115	43%	38	41	36
genügend	90	34%	28	29	33
ungenügend	28	10%	5	10	13
Total	268	100%	86	90	92
weiss nicht	2	-	-	1	1
keine Angabe	-	-	-	-	-

Die befragten Schüler sind der Ansicht, dass ihre Kenntnisse in Speaking gut sind, wobei rund ein Drittel der Gymnasiumsschüler angab, dass ihre Speaking-Fähigkeiten „nur“ genügend sind.

Fünf Befragte sind der Ansicht, dass die Schüler mehr Möglichkeiten bekommen sollten, sich frei ausdrücken zu können.

Drei Schüler erwähnten, dass sie sich zuhause englische Sendungen ansehen, um ihr Niveau in Englisch zu verbessern.

Acht Schüler bedauern es, dass die Aussprache-Übungen zu kurz kamen.

Zwanzig Schüler gaben an, dass mehr Wochenstunden nötig sind. Englisch ist zu wichtig, um nur ein Nebenfach zu sein

5.3.4 Einschätzung zum obligatorischen Englischunterricht

DER ENGLISCHUNTERRICHT AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE....		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
...ist für mich kein Problem.	Gesamt	60%	35%	4%	1%	100%	6	-
	Sekundar/NI	51%	48%	1%	-	100%	2	-
	Real/NII	59%	33%	8%	-	100%	-	-
	Gymnasium	70%	26%	3%	1%	100%	4	-
	OW	52%	45%	3%	-	100%	4	-
	UW	65%	30%	4%	1%	100%	2	-
...vergrössert meine Berufschancen.	Gesamt	52%	32%	11%	5%	100%	17	-
	Sekundar/NI	53%	34%	10%	3%	100%	6	-
	Real/NII	47%	31%	15%	7%	100%	5	-
	Gymnasium	56%	31%	9%	4%	100%	6	-
	OW	43%	26%	19%	12%	100%	10	-
	UW	56%	35%	8%	1%	100%	7	-

...kommt dem Wunsch meiner Eltern entgegen.	Gesamt	41%	37%	14%	8%	100%	98	-
	Sekundar/NI	43%	30%	21%	6%	100%	33	-
	Real/NII	33%	40%	16%	11%	100%	36	-
	Gymnasium	47%	41%	6%	6%	100%	29	-
	OW	33%	32%	22%	13%	100%	32	-
	UW	46%	40%	9%	5%	100%	66	-
...überfordert die schwachen Schüler.	Gesamt	9%	28%	39%	24%	100%	44	1
	Sekundar/NI	7%	20%	43%	30%	100%	16	-
	Real/NII	11%	33%	35%	21%	100%	11	-
	Gymnasium	8%	30%	39%	23%	100%	1	1
	OW	6%	19%	44%	31%	100%	23	-
	UW	10%	32%	36%	22%	100%	21	1
...führt dazu, dass ich zu viele Sprachfächer habe.	Gesamt	5%	17%	29%	49%	100%	10	2
	Sekundar/NI	4%	13%	17%	66%	100%	1	2
	Real/NII	7%	21%	32%	40%	100%	2	-
	Gymnasium	6%	16%	37%	41%	100%	7	-
	OW	-	10%	20%	70%	100%	9	-
	UW	8%	20%	33%	39%	100%	1	2
...sollte bereits in der Primarschule beginnen.	Gesamt	42%	24%	15%	19%	100%	13	1
	Sekundar/NI	40%	30%	15%	15%	100%	6	-
	Real/NII	50%	20%	15%	15%	100%	1	1
	Gymnasium	34%	22%	15%	29%	100%	6	
	OW	39%	26%	11%	24%	100%	6	1
	UW	43%	23%	17%	17%	100%	7	-
...wird durch genügend qualifizierte Lehrpersonen unterrichtet.	Gesamt	36%	45%	12%	7%	100%	14	1
	Sekundar/NI	47%	43%	7%	3%	100%	5	-
	Real/NII	44%	48%	5%	3%	100%	4	1
	Gymnasium	18%	43%	23%	16%	100%	5	-
	OW	40%	42%	12%	6%	100%	13	-
	UW	34%	46%	12%	8%	100%	1	1

Die Mehrzahl der befragten Schüler sehen im Englischunterricht kein Problem. Sie denken, dass der Englischunterricht dem Wunsch ihrer Eltern entgegenkommt und ihre Berufschancen vergrössert. Ausserdem sind sie, im Gegensatz zu den befragten Englischlehrpersonen und Schuldirektionen, nicht der Ansicht, dass der Englischunterricht die schwachen Schüler überfordert.

Die Englischlehrpersonen sind, gemäss fünf Befragten, im Gymnasium besser qualifiziert als in der Orientierungsschule. Die Mehrzahl der Befragten ist aber der Ansicht, dass in der Orientierungsschule genügend qualifizierte Lehrpersonen Englischunterricht erteilen.

Die Mehrheit der befragten Schüler ist überhaupt nicht der Ansicht, dass der Englischunterricht dazu führt, dass sie zu viele Sprachfächer haben.

Die Lehrpersonen sollten während dem Englischunterricht, gemäss drei Befragten, unbedingt Englisch sprechen. Für die Schüler ist es wichtig, dass ihnen die Sprache vertraut wird und sie die Wörter richtig aussprechen lernen.

Fünf Gymnasiumsschüler und zwei Orientierungsschüler fordern, dass Englisch die erste Fremdsprache wird. Sie ist eine Weltsprache und darum ist es wichtig, dass man sie von klein an lernt.

Bezüglich der Einführung des Englischunterrichts an der Primarschule gehen die Meinungen auseinander. Die Mehrheit der Befragten ist dafür. Je früher man die englische Sprache lernt, desto besser. Diejenigen, die gegen die Einführung des Englischunterrichts an der Primarschule sind, argumentieren, dass in erster Linie die Muttersprache und die erste Fremdsprache richtig gelernt werden sollen. Es reicht, wenn das Fach Englisch in der Orientierungsschule eingeführt wird, da es ‚relativ‘ einfach zu lernen ist.

Zwei Gymnasiumsschüler sind der Ansicht, dass es von Vorteil wäre, wenn mehr Englischlehrpersonen englischer Muttersprache wären.

Ein Gymnasiumsschüler denkt, dass fremdsprachige Schüler bereits genügend Mühe mit der an der Schule gesprochenen Sprache haben, deshalb sollte man ihnen erst in der 2. Orientierungsschule eine Fremdsprache zumuten.

MEINE MOTIVATION FÜR DEN ENGLISCH-UNTERRICHT		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die englische Sprache gefällt mir.	Gesamt	58%	33%	6%	3%	100%	2	-
	Sekundar/NI	68%	29%	2%	1%	100%	-	-
	Real/NI	49%	40%	6%	5%	100%	2	-
	Gymnasium	57%	30%	10%	3%	100%	-	-
	OW	67%	27%	4%	2%	100%	1	-
	UW	53%	37%	7%	3%	100%	1	-
Die Englischstunden in der Schule machen mir Spass.	Gesamt	28%	56%	12%	4%	100%	2	1
	Sekundar/NI	31%	54%	14%	1%	100%	-	1
	Real/NI	29%	54%	10%	7%	100%	1	-
	Gymnasium	25%	58%	13%	4%	100%	1	-
	OW	32%	51%	14%	3%	100%	2	-
	UW	26%	58%	11%	5%	100%	-	1
Ich übe häufig zusätzliche Sachen in Englisch, weil es mir Spass macht.	Gesamt	9%	14%	41%	36%	100%	6	-
	Sekundar/NI	13%	16%	40%	31%	100%	2	-
	Real/NI	7%	17%	42%	34%	100%	3	-
	Gymnasium	7%	10%	41%	42%	100%	1	-
	OW	11%	23%	47%	19%	100%	-	-
	UW	8%	9%	38%	45%	100%	6	-
Ich lerne gerne neue Sprachen.	Gesamt	42%	36%	18%	4%	100%	6	-
	Sekundar/NI	45%	40%	13%	2%	100%	1	-
	Real/NI	47%	35%	14%	4%	100%	3	-
	Gymnasium	35%	32%	29%	4%	100%	2	-
	OW	49%	31%	15%	5%	100%	-	-
	UW	38%	38%	21%	3%	100%	6	-
Ich mag Englisch, weil man damit auf der ganzen Welt mit Menschen reden kann.	Gesamt	60%	33%	5%	2%	100%	4	1
	Sekundar/NI	63%	31%	2%	4%	100%	-	-
	Real/NI	55%	35%	9%	1%	100%	1	1
	Gymnasium	63%	31%	5%	1%	100%	3	-
	OW	73%	23%	4%	-	100%	-	-
	UW	53%	38%	6%	3%	100%	4	1

Ich finde Englisch gut, weil mir diese Sprache auf Reisen hilft.	Gesamt	63%	33%	3%	1%	100%	2	-
	Sekundar/NI	62%	35%	3%	-	100%	-	-
	Real/NI	61%	34%	5%	-	100%	1	-
	Gymnasium	68%	29%	1%	2%	100%	1	-
	OW	64%	31%	5%	-	100%	1	-
	UW	63%	34%	2%	1%	100%	1	-
Ich möchte Englisch schreiben können, damit ich mit anderssprachigen Menschen E-Mails, SMS oder Briefe austauschen kann.	Gesamt	32%	36%	22%	10%	100%	14	-
	Sekundar/NI	29%	38%	24%	9%	100%	4	-
	Real/NI	32%	30%	23%	15%	100%	5	-
	Gymnasium	34%	41%	18%	7%	100%	5	-
	OW	28%	36%	23%	13%	100%	4	-
	UW	34%	36%	21%	9%	100%	10	-
Ich möchte Englisch lernen, damit ich das Internet und den Computer besser bedienen kann.	Gesamt	28%	36%	23%	13%	100%	8	1
	Sekundar/NI	25%	41%	25%	9%	100%	3	-
	Real/NI	25%	38%	19%	18%	100%	2	-
	Gymnasium	33%	30%	25%	12%	100%	3	1
	OW	18%	37%	30%	15%	100%	1	1
	UW	33%	36%	19%	12%	100%	7	-

Der überragenden Mehrheit der Befragten gefällt die englische Sprache und sie haben Spass am Englischunterricht.

Eine OS-Schülerin des Unterwallis betont, dass der Französisch- und Deutschunterricht wichtiger ist als der Englischunterricht.

Zwei französischsprechende Gymnasiumsschüler halten fest, dass man in der heutigen Computerwelt die englische Sprache weniger braucht, da das Internet und andere Programme auf Französisch existieren.

Zehn Schüler sind der Ansicht, dass sie mehr Wert auf Sprachreisen gelegt werden muss.

Fünf Schüler betonen, dass sie mit Hilfe der englischen Sprache bereits viele Kontakte zu anderssprachigen Menschen knüpfen konnten.

WIE WIRD IM ENGLISCHUNTERRICHT GEARBEITET?		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die Schüler sitzen und hören zu, die Lehrperson redet.	Gesamt	17%	48%	29%	6%	100%	5	1
	Sekundar/NI	14%	43%	38%	5%	100%	-	1
	Real/NI	17%	51%	29%	3%	100%	1	-
	Gymnasium	20%	50%	20%	10%	100%	4	-
	OW	10%	49%	35%	6%	100%	3	-
	UW	21%	48%	25%	6%	100%	2	1
Die Lehrperson redet und stellt Fragen, einzelne Schüler antworten.	Gesamt	32%	48%	16%	4%	100%	5	1
	Sekundar/NI	25%	51%	20%	4%	100%	2	-
	Real/NI	36%	46%	13%	5%	100%	2	-
	Gymnasium	36%	46%	14%	4%	100%	1	1
	OW	30%	60%	9%	1%	100%	2	-
	UW	34%	41%	20%	5%	100%	3	1

Die Lehrperson und die Klasse diskutieren gemeinsam.	Gesamt	41%	40%	17%	2%	100%	1	1
	Sekundar/NI	44%	41%	15%	-	100%	-	-
	Real/NII	41%	38%	18%	3%	100%	-	1
	Gymnasium	39%	41%	18%	1%	100%	1	-
	OW	33%	33%	34%	-	100%	-	-
	UW	46%	44%	8%	2%	100%	1	1
Die Schüler arbeiten selbständig in Gruppen.	Gesamt	16%	34%	37%	13%	100%	7	1
	Sekundar/NI	18%	49%	26%	7%	100%	2	-
	Real/NII	17%	23%	44%	16%	100%	1	-
	Gymnasium	12%	32%	40%	16%	100%	4	1
	OW	17%	32%	41%	10%	100%	-	-
	UW	15%	36%	35%	14%	100%	7	1
Die Schüler arbeiten selbständig alleine.	Gesamt	17%	50%	28%	5%	100%	10	-
	Sekundar/NI	20%	54%	24%	2%	100%	2	-
	Real/NII	17%	46%	31%	6%	100%	4	-
	Gymnasium	15%	49%	28%	8%	100%	4	-
	OW	23%	47%	26%	4%	100%	2	-
	UW	14%	51%	29%	6%	100%	8	-
Die Kreativität der Schüler wird gefördert.	Gesamt	13%	46%	31%	10%	100%	44	1
	Sekundar/NI	19%	46%	24%	11%	100%	15	1
	Real/NII	16%	46%	29%	9%	100%	15	-
	Gymnasium	5%	46%	39%	10%	100%	14	-
	OW	15%	45%	32%	8%	100%	13	-
	UW	12%	46%	31%	11%	100%	31	1
Der Unterricht wird an das Tempo der Schüler angepasst.	Gesamt	30%	42%	22%	6%	100%	17	-
	Sekundar/NI	40%	36%	21%	3%	100%	6	-
	Real/NII	35%	45%	15%	5%	100%	5	-
	Gymnasium	15%	44%	31%	10%	100%	6	-
	OW	25%	44%	23%	8%	100%	7	-
	UW	32%	41%	22%	5%	100%	10	-
Die Lehrperson kennt die Fähigkeiten jedes Schülers.	Gesamt	38%	39%	15%	8%	100%	47	1
	Sekundar/NI	52%	33%	11%	4%	100%	14	-
	Real/NII	44%	40%	10%	6%	100%	9	1
	Gymnasium	17%	45%	25%	13%	100%	24	-
	OW	47%	38%	13%	2%	100%	17	1
	UW	34%	40%	16%	10%	100%	30	-

Die Schüler sind im Englischunterricht aufmerksam.	Gesamt	14%	54%	26%	6%	100%	21	4
	Sekundar/NI	21%	51%	20%	8%	100%	5	1
	Real/NII	6%	58%	32%	4%	100%	4	3
	Gymnasium	15%	53%	25%	7%	100%	12	-
	OW	26%	54%	16%	4%	100%	10	2
	UW	8%	54%	31%	7%	100%	11	2
Im Englischunterricht wird konzentriert gearbeitet.	Gesamt	11%	50%	30%	9%	100%	14	-
	Sekundar/NI	17%	57%	20%	6%	100%	2	-
	Real/NII	7%	46%	40%	7%	100%	3	-
	Gymnasium	11%	45%	29%	15%	100%	9	-
	OW	16%	60%	21%	3%	100%	5	-
	UW	9%	44%	34%	13%	100%	9	-
Im Englischunterricht wird wenig gestört.	Gesamt	17%	45%	24%	14%	100%	7	-
	Sekundar/NI	24%	46%	21%	9%	100%	1	-
	Real/NII	1%	37%	34%	18%	100%	2	-
	Gymnasium	17%	51%	16%	16%	100%	4	-
	OW	15%	45%	35%	5%	100%	2	-
	UW	18%	45%	18%	19%	100%	5	-

Ungefähr die Hälfte der Befragten gab an, dass im Unterricht oft die Lehrperson spricht und die Schüler zuhören oder die Lehrperson Fragen stellt und einzelnen Schüler antworten. Aber es kommt auch vor, dass die Lehrperson und die Klasse gemeinsam diskutieren. Zudem arbeiten die Schüler selbständig alleine und in Gruppen, dabei wird ihre Kreativität gefördert. Die befragten Schüler sind der Ansicht, dass der Unterricht an das Tempo der Schüler angepasst wird und dass die Lehrperson die Fähigkeiten jedes Schülers kennt. Die Schüler sind im Englischunterricht aufmerksam und arbeiten konzentriert, zudem wird während des Unterrichts nur wenig gestört.

Eine Schülerin erwähnt, dass sich ihre Englischlehrperson immer weiterbildet und sich grosse Mühe gibt auf dem neusten Stand zu bleiben. Die Schüler schätzen das sehr.

UNTERRICHTSSPRACHE		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Im Unterricht gibt die Lehrperson alle Anweisungen auf Englisch.	Gesamt	34%	44%	16%	6%	100%	-
	Sekundar/NI	33%	50%	14%	3%	100%	-
	Real/NII	18%	52%	23%	7%	100%	-
	Gymnasium	52%	31%	12%	5%	100%	-
	OW	39%	51%	9%	1%	100%	-
	UW	31%	41%	20%	8%	100%	-
Wenn wir im Unterricht miteinander sprechen, sprechen wir Englisch.	Gesamt	9%	23%	38%	30%	100%	-
	Sekundar/NI	14%	31%	34%	21%	100%	-
	Real/NII	4%	18%	39%	39%	100%	-
	Gymnasium	11%	19%	41%	29%	100%	-
	OW	19%	33%	40%	8%	100%	-
	UW	4%	17%	37%	42%	100%	-

Wir sprechen nur Englisch, wenn wir Übungen machen.	Gesamt	20%	48%	23%	9%	100%	-
	Sekundar/NI	20%	52%	22%	6%	100%	-
	Real/NII	24%	52%	22%	2%	100%	-
	Gymnasium	16%	41%	26%	17%	100%	-
	OW	21%	44%	29%	6%	100%	-
	UW	19%	50%	21%	10%	100%	-
Wir sprechen während des Englischunterrichts immer nur Deutsch resp. Französisch.	Gesamt	6%	14%	35%	45%	100%	-
	Sekundar/NI	2%	11%	37%	50%	100%	-
	Real/NII	11%	17%	42%	30%	100%	-
	Gymnasium	4%	13%	28%	55%	100%	-
	OW	4%	8%	36%	52%	100%	-
	UW	7%	17%	35%	41%	100%	-

Fast 80% der Befragten gaben an, dass die Englischlehrpersonen alle Anweisungen im Unterricht auf Englisch geben.

Sechs Schüler sind der Ansicht, dass sie noch nicht genügend Erfahrung besitzen, um eine längere Diskussion auf Englisch zu führen.

Fünf Schüler berichten, dass sobald jemand in ihrer Klasse während des Englischunterrichts Deutsch redet, ein Lied vorsingen muss. Die Methode funktioniert gut, die Schüler sprechen fast nie Deutsch.

5.3.5 Englischkenntnisse

AM ENDE DES 9. SCHULJAHRES BIN ICH IN DER LAGE...		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
...einzelne und häufig gebrauchte Wörter zu verstehen, z.B. Informationen zur Person, zur Familie, zur Schule, zur näheren Umgebung, usw.	Gesamt	64%	35%	1%	-	100%	1	1
	Sekundar/NI	62%	37%	1%	-	100%	1	1
	Real/NII	59%	39%	2%	-	100%	-	-
	Gymnasium	69%	31%	-	-	100%	-	-
	OW	72%	27%	1%	-	100%	-	-
	UW	59%	40%	1%	-	100%	1	1
...kurze, einfache Texte zu lesen.	Gesamt	66%	30%	3%	1%	100%	-	1
	Sekundar/NI	63%	32%	5%	-	100%	-	1
	Real/NII	66%	29%	4%	1%	100%	-	-
	Gymnasium	69%	31%	-	-	100%	-	-
	OW	74%	24%	2%	-	100%	-	-
	UW	62%	34%	3%	1%	100%	-	1
...einfache Alltagstexte (z.B. Anzeigen, Prospekte, Speisekarten oder Fahrpläne) zu lesen und zu verstehen.	Gesamt	39%	49%	10%	2%	100%	8	1
	Sekundar/NI	44%	45%	11%	-	100%	4	-
	Real/NII	30%	58%	9%	3%	100%	2	1
	Gymnasium	43%	44%	11%	2%	100%	2	-
	OW	45%	46%	8%	1%	100%	-	-
	UW	35%	51%	12%	2%	100%	8	1

...kurze, einfache persönliche Briefe zu verstehen.	Gesamt	45%	46%	9%	-	100%	4	2
	Sekundar/NI	51%	43%	6%	-	100%	-	2
	Real/NII	34%	51%	15%	-	100%	1	-
	Gymnasium	50%	43%	7%	-	100%	3	-
	OW	56%	37%	7%	-	100%	-	-
	UW	39%	51%	10%	-	100%	4	2
...mich in einfachen, routinemässigen Situationen zu verständigen (z.B. beim Einkaufen, beim Bestellen einer Mahlzeit, beim Einholen einer Auskunft).	Gesamt	36%	50%	11%	3%	100%	12	1
	Sekundar/NI	41%	48%	10%	1%	100%	3	-
	Real/NII	25%	60%	9%	6%	100%	3	1
	Gymnasium	43%	43%	12%	2%	100%	6	-
	OW	48%	43%	8%	1%	100%	3	-
	UW	30%	54%	12%	4%	100%	9	1
...ein kurzes Kontaktgespräch zu führen (z.B. jemanden fragen, wie es ihm geht, jemandem erzählen, was ich gerne mache, usw.).	Gesamt	49%	39%	10%	2%	100%	3	2
	Sekundar/NI	55%	38%	6%	1%	100%	-	1
	Real/NII	40%	42%	14%	4%	100%	3	-
	Gymnasium	51%	37%	10%	2%	100%	-	1
	OW	64%	29%	6%	1%	100%	1	-
	UW	40%	44%	12%	4%	100%	2	2
...mit einer Reihe von Sätzen z.B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung, meine momentane Tätigkeit, usw. zu beschreiben.	Gesamt	34%	52%	13%	1%	100%	3	1
	Sekundar/NI	37%	51%	12%	-	100%	1	1
	Real/NII	27%	58%	13%	2%	100%	-	-
	Gymnasium	40%	47%	12%	1%	100%	2	-
	OW	40%	48%	11%	1%	100%	-	-
	UW	31%	54%	14%	1%	100%	3	1
...kurze, einfache Notizen und Mitteilungen zu schreiben.	Gesamt	39%	49%	11%	1%	100%	1	1
	Sekundar/NI	42%	51%	7%	-	100%	1	1
	Real/NII	34%	46%	19%	1%	100%	-	-
	Gymnasium	43%	49%	8%	-	100%	-	-
	OW	42%	51%	7%	-	100%	-	-
	UW	38%	48%	13%	1%	100%	1	1
...einen einfachen persönlichen Brief zu schreiben, z.B. um mich für etwas zu bedanken.	Gesamt	30%	46%	21%	3%	100%	5	1
	Sekundar/NI	37%	46%	16%	1%	100%	3	-
	Real/NII	18%	39%	34%	9%	100%	2	1
	Gymnasium	35%	52%	13%	-	100%	-	-
	OW	43%	45%	12%	-	100%	1	-
	UW	23%	46%	26%	5%	100%	4	1

2/3 der befragten Schüler sind der Ansicht, dass sie das angestrebte Niveau A2 des europäischen Sprachreferenzrahmen erreichen, wobei sich kein signifikanter Unterschied zwischen den drei Schulstufen abzeichnet.

KULTURELLE KENNTNISSE		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Wir haben einen Einblick in die Lebensweise der Menschen in englischsprachigen Ländern erhalten.	Gesamt	13%	37%	35%	15%	100%	12	1
	Sekundar/NI	11%	43%	34%	12%	100%	4	-
	Real/NII	15%	47%	31%	7%	100%	5	1
	Gymnasium	12%	21%	40%	27%	100%	3	-
	OW	18%	38%	36%	8%	100%	1	-
	UW	10%	36%	34%	20%	100%	11	1
Wir diskutierten über aktuelle Probleme.	Gesamt	5%	24%	50%	21%	100%	13	1
	Sekundar/NI	2%	26%	53%	19%	100%	6	-
	Real/NII	2%	28%	51%	19%	100%	4	-
	Gymnasium	10%	19%	47%	24%	100%	3	1
	OW	4%	21%	53%	22%	100%	2	1
	UW	6%	26%	48%	20%	100%	11	-
Wir diskutierten über englische Musik und Filme.	Gesamt	11%	40%	32%	17%	100%	10	1
	Sekundar/NI	9%	35%	35%	21%	100%	6	-
	Real/NII	11%	40%	33%	16%	100%	2	-
	Gymnasium	14%	44%	28%	14%	100%	2	1
	OW	13%	33%	33%	21%	100%	3	-
	UW	11%	44%	31%	14%	100%	7	1
Ich hatte die Gelegenheit, Kontakte mit englischsprachigen Jugendlichen aufzubauen.	Gesamt	7%	6%	25%	62%	100%	4	7
	Sekundar/NI	6%	8%	25%	61%	100%	2	-
	Real/NII	4%	7%	32%	57%	100%	2	4
	Gymnasium	13%	2%	18%	67%	100%	-	3
	OW	21%	11%	24%	44%	100%	2	2
	UW	1%	3%	25%	71%	100%	2	5
Im Unterricht wurden Aktivitäten wie Projekte, Lerntagebuch, usw. eingesetzt.	Gesamt	8%	10%	30%	52%	100%	14	1
	Sekundar/NI	7%	18%	28%	47%	100%	6	1
	Real/NII	12%	9%	41%	38%	100%	5	-
	Gymnasium	3%	3%	22%	72%	100%	3	-
	OW	10%	11%	42%	37%	100%	6	-
	UW	6%	9%	24%	61%	100%	8	1

Ein Drittel der befragten Schüler findet es sehr schade, dass sie keine Gelegenheit hatten, Kontakte mit englischsprachigen Jugendlichen zu knüpfen.

Fünf Schüler erwähnten, dass die Kultur und Geschichte Englands während dem Englischunterricht behandelt werden sollte. Dies würde den Unterricht aufwerten und spannender werden lassen.

Für Projekte und Diskussionen über Filme und Musik hat man während dem Englischunterricht zu wenig Zeit, da Englisch nur ein Nebenfach ist.

5.3.6 Lehrmittel

LEHRMITTEL „NEW HOTLINE“			trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	keine Angabe
Ich finde unser Englischbuch (New Hotline) gut.	Gesamt		33%	51%	12%	4%	100%	3
	Sekundar/NI		42%	47%	10%	1%	100%	1
	Real/NII		37%	52%	10%	1%	100%	-
	Gymnasium		21%	55%	16%	8%	100%	2
	OW		41%	43%	12%	4%	100%	2
	UW		29%	56%	12%	3%	100%	1
Es hat interessante Themen in unserem Buch.	Gesamt		29%	51%	17%	3%	100%	3
	Sekundar/NI		34%	50%	15%	1%	100%	1
	Real/NII		32%	51%	17%	-	100%	-
	Gymnasium		21%	53%	18%	8%	100%	2
	OW		32%	43%	19%	6%	100%	2
	UW		27%	55%	16%	2%	100%	1
Ich arbeite regelmässig mit der CD-Rom.	Gesamt		4%	11%	26%	59%	100%	4
	Sekundar/NI		1%	12%	26%	61%	100%	1
	Real/NII		7%	11%	29%	53%	100%	1
	Gymnasium		3%	10%	23%	64%	100%	2
	OW		2%	13%	25%	60%	100%	2
	UW		5%	10%	26%	59%	100%	2
Das Lehrmittel erlaubt es, dass man seine Sprachkenntnisse testen kann.	Gesamt		23%	51%	18%	8%	100%	10
	Sekundar/NI		27%	58%	13%	2%	100%	1
	Real/NII		29%	44%	18%	9%	100%	3
	Gymnasium		13%	50%	24%	13%	100%	6
	OW		25%	55%	16%	4%	100%	4
	UW		21%	49%	20%	10%	100%	6

Sieben Schüler wussten nicht, dass das Lehrmittel eine CD-Rom enthält.

Fünf Schüler lobten die CD Rom, mit deren Hilfe sie ihre Listenig-Kenntnisse verbessern konnten. Drei Schüler hingeben gaben an, dass die CD-Rom keine Hilfe ist.

Zehn Schüler betonten, dass New Hotline alte Geschichten und Fotos enthält. Sie wünschen sich ein aktuelleres Lehrmittel.

Drei Kollegiumsschüler bevorzugen das Lehrmittel „swift“, welches im Kollegium verwendet wird.

EINGLIEDERUNG DES LEHRMITTELS IN DEN ENGLISCHUNTERRICHT			trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die Lehrperson geht exakt nach Lehrmittel vor.	Gesamt		41%	52%	6%	1%	100%	34	4
	Sekundar/NI		45%	54%	1%	-	100%	12	-
	Real/NII		49%	50%	1%	-	100%	11	-
	Gymnasium		31%	51%	17%	1%	100%	11	4
	OW		39%	55%	5%	1%	100%	13	-
	UW		43%	50%	7%	-	100%	21	4

Die Lehrperson ergänzt das Lehrmittel durch eigenes Material.	Gesamt	32%	41%	21%	6%	100%	31	4
	Sekundar/NI	40%	30%	24%	6%	100%	16	-
	Real/NII	32%	44%	18%	6%	100%	9	-
	Gymnasium	26%	46%	22%	6%	100%	6	4
	OW	44%	30%	24%	2%	100%	12	-
	UW	26%	46%	20%	8%	100%	19	4
Die Lehrperson ersetzt Teile des Lehrmittels durch eigenes Material.	Gesamt	13%	32%	38%	17%	100%	50	4
	Sekundar/NI	17%	33%	33%	17%	100%	22	-
	Real/NII	14%	33%	39%	14%	100%	14	-
	Gymnasium	8%	29%	43%	20%	100%	14	4
	OW	19%	24%	42%	15%	100%	16	-
	UW	9%	36%	37%	18%	100%	34	4
Die Lehrperson lässt Teile des Lehrmittels weg.	Gesamt	5%	24%	48%	23%	100%	61	4
	Sekundar/NI	8%	15%	48%	29%	100%	25	-
	Real/NII	5%	21%	49%	25%	100%	24	-
	Gymnasium	4%	34%	47%	15%	100%	12	4
	OW	7%	10%	51%	32%	100%	21	-
	UW	4%	32%	46%	18%	100%	40	4
Die Lehrperson geht tiefer auf das Sachthema im Englischunterricht ein, als dies das Buch vorsieht.	Gesamt	23%	48%	22%	7%	100%	36	4
	Sekundar/NI	12%	47%	27%	14%	100%	16	-
	Real/NII	29%	46%	22%	3%	100%	13	-
	Gymnasium	26%	50%	18%	6%	100%	7	4
	OW	17%	39%	33%	11%	100%	20	-
	UW	25%	52%	17%	6%	100%	16	4

Drei Schüler sind der Ansicht, dass die Wortschatzliste sehr schlecht gemacht ist.

Fünf Schüler finden es sehr interessant, wenn die Lehrperson tiefer auf das Sachthema eingeht, als dies das Buch vorsieht.

Zwei Schüler fanden es positiv, dass im dritten Jahr viel Zusätzliches gemacht wurde, wie beispielsweise ein Buch lesen.

5.3.7 Schlussbemerkungen

Zwanzig Schüler betonen, dass sie mit der Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule sehr zufrieden sind. Der Unterricht gefällt ihnen sehr gut und die Sprache kann man im Alltag wie auch auf Reisen gut gebrauchen.

Zehn Schüler erwähnten, dass sie sich, dank des Englischunterrichts, auf Reisen oder an internationalen Sportveranstaltungen auf Englisch verständigen konnten.

Dreizehn Schüler sind der Ansicht, dass die Wochenstunden für den Englischunterricht erhöht werden sollen, so hätten die Schüler bessere Kenntnisse am Ende der obligatorischen Schulzeit. Sie sind im Weiteren der Ansicht, dass mindestens eine Wochenstunde nur für das Mündliche und die Aussprache eingesetzt werden sollte. Anbei schlagen sie auch die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes und den Kontaktaufbau mit englischsprachigen Jugendlichen vor.

Ein Schüler erwähnt, dass er dank dieser Evaluation und dem damit verbunden Test einiges dazu gelernt hat.

6. Fragebogen Schuldirektionen

6.1 Deutsche Version

Evaluation der Einführung des Englischunterrichts in den Orientierungsschulen

FRAGEBOGEN an die Schuldirektionen

Grösse der Orientierungsschule:

- ☐ weniger als 200 SchülerInnen
- ☐ zwischen 200 und 400 SchülerInnen
- ☐ zwischen 401 und 600 SchülerInnen
- ☐ mehr als 600 SchülerInnen

Die Stellungnahme ergibt sich:

- ☐ aus einer persönlichen Meinung
- ☐ als Resultat einer Diskussion
- ☐ andere (bitte präzisieren)

Seit wann sind Sie als Schuldirektor/in tätig?

- ☐ weniger als 1 Jahr
- ☐ 1 Jahr
- ☐ zwischen 2 und 5 Jahren
- ☐ zwischen 6 und 10 Jahren
- ☐ mehr als 10 Jahre

1. Einführung des Englischunterrichts an den Orientierungsschulen

Um die Ausbildung der Englischlehrpersonen an der Orientierungsschule zu verwirklichen, strebte das Departement für Erziehung, Kultur und Sport eine Zusammenarbeit mit den Schuldirektionen und der Vereinigung der Lehrpersonen an. Dabei ging man wie folgt vor:

- 1) Einladung zur Teilnahme bei der Validierungsgruppe, die das Konzept der Ausbildung wie auch die Teilnahme- und Zertifikatsbedingungen festlegte.
- 2) Mitbestimmung bei der Auswahl der geeigneten Lehrpersonen für die Englischausbildung.
- 3) Regelmässige Weitergabe spezifischer Informationen bezüglich des Voranschreitens des Projekts.

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen!

1.1 Wie beurteilen Sie nun diese Zusammenarbeit mit dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport bezüglich des Englischunterrichts an der Orientierungsschule?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

1.2 Einschätzungen zum obligatorischen Englischunterricht

Der obligatorische Englischunterricht in der Orientierungsschule ...	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
... stellt ein gesellschaftliches Bedürfnis dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... entspricht dem Wunsch der Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... entspricht dem Wunsch der SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... vergrössert die Berufschancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wertet die Orientierungsschule auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... überfordert Leistungsschwache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... überfordert Fremdsprachige.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sollte bereits in der Primarschule beginnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

1.3 Umsetzung des Englischunterrichts:

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Die Englischlehrpersonen sind ausreichend qualifiziert - Kantonales Zertifikat oder CAE (Cambridge Advanced English).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischlehrkräfte sind ins Lehrerteam integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischlehrkräfte werden durch die Englischfachschaft unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischlehrpersonen werden durch die Fachberater unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der kantonale Lehrplan ist praktikabel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rekrutierung von Englischlehrpersonen bereitet Probleme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

2. Weiterbildung

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen!

2.1 Folgende Zeit haben Ihre Englischlehrpersonen im Durchschnitt, zur Vertiefung der Sprachkenntnisse, in einem englischsprachigen Land verbracht:

- ☐ keine
- ☐ 1 bis 3 Wochen
- ☐ 1 bis 3 Monate
- ☐ 4 bis 6 Monate
- ☐ mehr als 6 Monate
- ☐ weiss nicht

2.2 Die durchschnittlichen Kenntnisse Ihrer Englischlehrpersonen:

- ☐ B1
- ☐ B2 (entspricht dem First Certificate; ca. Maturalevel)
- ☐ C1 (entspricht dem Certificate in Advanced English)
- ☐ C2 (entspricht dem Certificate of Proficiency)
- ☐ weiss nicht

2.3 Wie beurteilen Sie das Weiterbildungsangebot für Englischlehrpersonen? (siehe Angebot der Englischweiterbildung in der Beilage)

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

2.4 Nutzen die Lehrpersonen, Ihrer Meinung nach, das Angebot der Englischweiterbildung genügend?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ weiss nicht

Begründung!

.....

.....

.....

2.5 Wie beurteilen Sie das Internetangebot für Englischlehrpersonen (<http://anglaisco.ecolevs.ch>)?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

2.6 In welchen Bereichen wünschen Sie sich in Zukunft zusätzliche Weiterbildungsangebote? (mehrere Antworten möglich!)

- ☐ Konversation
- ☐ methodische Kompetenz
- ☐ didaktische Kompetenz
- ☐
- ☐

3. Abschliessende Bemerkungen und Kommentare

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen!

6.2 Französische Version

Evaluation de l'introduction de l'enseignement de l'anglais

au cycle d'orientation

QUESTIONNAIRE

Aux directions d'école

Grandeur du CO:

- ☐ mois de 200 étudiants
- ☐ entre 200 et 400 étudiants
- ☐ entre 401 et 600 étudiants
- ☐ plus de 600 étudiants

La prise de position résulte:

- d'une opinion personnelle ☐
- du résultat d'une discussion ☐
- autre (préciser svp) ☐

Depuis quand exercez-vous en tant que directeur/directrice ?

- ☐ moins d'une année
- ☐ une année
- ☐ entre 2 et 5 ans
- ☐ entre 6 et 10 ans
- ☐ plus de 10 ans

1. Introduction de l'anglais au cycle d'orientation

Pour mettre en place la formation des enseignants du cycle d'orientation à l'anglais, le Département a développé une collaboration étroite avec les directions d'école et les associations d'enseignants :

- 1) Participation au groupe de validation ayant réalisé le concept de formation ainsi que les conditions de participation et de certification.
- 2) Choix des enseignants qui peuvent suivre la formation
- 3) Informations spécifiques régulières sur l'avancée du projet

Une seule réponse svp !

1.1 Comment jugez-vous la collaboration avec le Département concernant l'enseignement de l'anglais au cycle d'orientation ?

- ☐ tout à fait satisfaisante
☐ plutôt satisfaisante
☐ peu satisfaisante
☐ pas du tout satisfaisante
☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.2 Appréciation de l'enseignement obligatoire de l'anglais

L'enseignement obligatoire de l'anglais au CO	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
... correspond à un besoin de la société.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... correspond à un désir des parents.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... correspond à un désir des élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... augmente les chances professionnelles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... revalorise le cycle d'orientation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... surcharge les élèves faibles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... pénalise les élèves de langue étrangère.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... devrait déjà commencer à l'école primaire.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.3 Introduction de l'enseignement de l'anglais :

	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
Les enseignants d'anglais sont suffisamment formés – certificat cantonal ou CAE (Cambridge Advanced English).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les enseignants d'anglais sont bien intégrés à l'équipe des enseignants.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les enseignants d'anglais sont soutenus par le responsable de branche de mon établissement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les enseignants d'anglais sont soutenus par les animateurs d'anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Le programme cantonal d'anglais est réalisable.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Le recrutement des enseignants d'anglais pose problème.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

2. Formation continue

Une seule réponse svp !

2.1 En moyenne, combien de temps ont passé les enseignants d'anglais de votre établissement dans un pays anglophone pour approfondir leurs connaissances linguistiques :

- ☐ pas de temps
☐ 1 à 3 semaines
☐ 1 à 3 mois
☐ 4 à 6 mois
☐ plus de 6 mois
☐ ne sais pas

2.2 Quel est le niveau moyen de connaissances des enseignants d'anglais dans votre établissement:

- ☐ B1
- ☐ B2 (correspond au First Certificate; env. niveau de maturité)
- ☐ C1 (correspond au Certificate in Advanced English)
- ☐ C2 (correspond Certificate of Proficiency)
- ☐ ne sais pas

2.3 Comment jugez-vous l'offre de formation continue pour les enseignants d'anglais ? (voir offre en annexe)

- ☐ tout à fait satisfaisante
- ☐ plutôt satisfaisante
- ☐ peu satisfaisante
- ☐ pas du tout satisfaisante
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

2.4 D'après vous, les enseignants utilisent-ils suffisamment l'offre de formation continue en anglais ?

- ☐ oui
- ☐ non
- ☐ ne sais pas

Justifiez svp !

.....

.....

.....

2.5 Que pensez-vous de l'offre mise à disposition sur Internet pour les enseignants d'anglais (<http://anglaisco.ecolevs.ch>)?

- ☐ tout à fait satisfaisante
- ☐ plutôt satisfaisante
- ☐ peu satisfaisante
- ☐ pas du tout satisfaisante
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires :

.....

.....

.....

2.6 Dans quel(s) domaine(s) souhaitez-vous à l'avenir une offre additionnelle de formation continue ? (plusieurs réponses possibles!)

- ☐ conversation
- ☐ compétences méthodologiques
- ☐ compétences didactiques
- ☐
- ☐

3. Remarques et commentaires finaux

.....

.....

.....

.....

Merci d'avoir consacré du temps pour remplir ce questionnaire!

7. Fragebogen Englischlehrpersonen

7.1 Deutsche Version

Evaluation der Einführung des Englischunterrichts in den Orientierungsschulen

FRAGEBOGEN

an die Englischlehrpersonen

0. Persönliche Angaben

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen!

0.1 Geschlecht

- ☐ Mann
☐ Frau

0.2 Alter

- ☐ zwischen 20 und 30 Jahren
☐ zwischen 31 und 40 Jahren
☐ zwischen 41 und 50 Jahren
☐ älter als 50 Jahre

0.3 Unterrichtsort (mehrere Antworten möglich!)

- ☐ Stadt (grössere Agglomeration)
☐ Dorf

0.4 Unterrichtsstufen (mehrere Antworten möglich!)

1. Sek./Niv.I ☐ 2. Sek./Niv.I ☐ 3. Sek./Niv.I ☐
1. Real/Niv.II ☐ 2. Real/Niv.II ☐ 3. Real/Niv.II ☐

0.5 Grundausbildung

- ☐ Primarstufenlehrperson
☐ Sekundarstufe I - Lehrperson
☐ Mittelschullehrperson
☐ andere (angeben welche):

0.6 Anstellungsverhältnis

- ☐ Vollzeit
☐ Teilzeit (Anzahl Lektionen / %:

0.7 Seit wann sind Sie als Lehrperson tätig?

- ☐ weniger als 1 Jahr
☐ 1 Jahr
☐ zwischen 2 und 5 Jahren
☐ zwischen 6 und 10 Jahre
☐ mehr als 10 Jahre

1. Englischlehrperson

1.1 Seit wann sind Sie als Englischlehrperson tätig? Seit dem Schuljahr

1.2 Ihr Kenntnisstand in Englisch:

- ☐ B1
☐ B2 (entspricht dem First Certificate in English)
☐ C1 (entspricht dem Certificate in Advanced English)
☐ C2 (entspricht dem Certificate of Proficiency)

1.3 Folgende Zeit haben Sie, zur Vertiefung Ihrer Sprachkenntnisse, in einem englischsprachigen Land verbracht:

- ☐ keine
☐ 1 bis 3 Wochen
☐ 1 bis 3 Monate
☐ 4 bis 6 Monate
☐ mehr als 6 Monate

1.4 Methodisch-didaktische Kenntnisse für den Englischunterricht (mehrere Antworten möglich!)

- ☐ Ich habe bereits in meiner Erstausbildung einen Kurs in Fremdsprachendidaktik besucht.
☐ Ich habe bereits Französisch unterrichtet.
 Stufe:
 Anzahl Jahre Erfahrung:
☐ Ich habe die fachdidaktische Ausbildung im Rahmen der Nachqualifikation besucht und mit Zertifikat abgeschlossen.
☐ bei Brigitte Gerber ☐ bei Claire Forel ☐ bei Rose Sutermeister
☐ Ich besuche 1-2x pro Jahr methodisch-didaktische Workshops, die von den Fachberatern organisiert werden. (siehe Angebot der Englischweiterbildung in der Beilage)
☐ Ich besuchte methodisch-didaktische Weiterbildungskurse in der Schweiz.
 Falls zutreffend, bitte angeben welche:
☐ Ich lese nie Fachliteratur.
☐ Ich lese manchmal Fachliteratur.
☐ Ich lese regelmässig Fachliteratur.
☐ Ich nutze das Angebot der Fachliteratur in der Mediathek.

1.5 Sprachliche und didaktische Vor- und Ausbildung:

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Ich fühle mich <u>sprachlich</u> gut qualifiziert, um Englischunterricht zu erteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich komme in meinem Unterricht manchmal sprachlich an meine Grenzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich arbeite bewusst an meiner eigenen Sprachkompetenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich besuchte regelmässig einen Sprachkurs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich benötige einen weiteren Sprachaufenthalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich <u>didaktisch</u> gut qualifiziert für den Englischunterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich stosse in meinem Unterricht manchmal auf methodisch-didaktische Schwierigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich sicher in der Beurteilung der Schülerleistungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

1.6 Umsetzung des Englischunterrichts

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Die Englischlehrpersonen an unserer Schule sind ausreichend qualifiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischlehrkräfte sind ins Lehrerteam integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischlehrkräfte werden durch die Englischfachschaft unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischlehrpersonen werden durch die Fachberater unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der kantonale Lehrplan ist praktikabel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

2. Einschätzungen zum Englischunterricht

Die Ausbildung der Lehrpersonen für den Englischunterricht an der Orientierungsschule basiert auf den folgenden fünf wesentlichen Elementen:

- 1) Einführung ins neue Lehrmittel der Orientierungsschule (1/2 Tg.)
- 2) Methodik – Begleitartikel (1 Tg. + 4x 1/2 Tg.)
- 3) Fremdsprachendidaktik (2 Tg. + 5x 1/2 Tg.)
- 4) Workshops, die während des Schuljahres angeboten werden.
- 5) Sprachkurse

2.1 Wie sind Sie bezüglich der oben genannten Angebote mit der Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule zufrieden?

- ☐ vollständig zufrieden
☐ ziemlich zufrieden
☐ wenig zufrieden
☐ überhaupt nicht zufrieden
☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

2.2 Der Englischunterricht in der Orientierungsschule ...

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
... stellt ein gesellschaftliches Bedürfnis dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... entspricht dem Wunsch der Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... entspricht dem Wunsch der SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... vergrössert die Berufschancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wertet die Orientierungsschule auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... überfordert Leistungsschwache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... überfordert Fremdsprachige.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sollte bereits in der Primarschule beginnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

3. Motivation

3.1 Meine Motivation für den Englischunterricht:

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Die englische Sprache gefällt mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lerne gerne fremde Sprachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde es wichtig, dass unsere SchülerInnen mit guten Englischkenntnissen die obligatorische Schule abschliessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich unterrichte Englisch, weil mir das Fach gefällt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich unterrichte Englisch, weil ich sonst nicht auf mein gewünschtes Pensum komme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

4. Mein Englischunterricht

4.1 In meinem Englischunterricht...

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
... habe ich Probleme mit der Heterogenität der Klasse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... habe ich Probleme mit grösseren Klassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sind disziplinarische Schwierigkeiten grösser geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirken die SchülerInnen gelangweilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirken die SchülerInnen unterfordert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirken mehrere SchülerInnen überfordert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirken die SchülerInnen motiviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirken die SchülerInnen interessiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erteile ich nur selten ungenügende Noten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... gelingt es mir, den Lehrplan nach Prioritäten umzusetzen (Schwergewicht auf der mündlichen Kompetenz).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

4.2 In meinem Englischunterricht wird folgendermassen gearbeitet:	immer	oft	selten	nie
Hauptsächlich rede ich und die SchülerInnen sitzen und hören zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich rede und stelle Fragen und einzelne SchülerInnen antworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich diskutiere mit der Klasse gemeinsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen arbeiten selbständig in Gruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen arbeiten selbständig alleine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kreativität der SchülerInnen wird gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Unterricht wird an das Tempo der SchülerInnen angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne die Fähigkeiten jedes/r SchülerIn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meinem Englischunterricht wird konzentriert gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meinem Englischunterricht wird wenig gestört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

4.3 Inwiefern treffen die folgenden Gewichtungen der verschiedenen Fertigkeiten auf Ihren Unterricht zu?	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Mündliche Fertigkeiten werden stärker gewichtet als schriftliche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rezeptive Fertigkeiten werden stärker gewichtet als produktive Fertigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grammatikfehler stehen im Zentrum der Beurteilung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikation wird höher gewertet als formale Korrektheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

4.4 Unterrichtssprache	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Im Unterricht gebe ich alle Anweisungen nur auf Englisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen sprechen im Englischunterricht hauptsächlich Englisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen sprechen nur Englisch, wenn sie Übungen machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen sprechen im Englischunterricht hauptsächlich Deutsch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

4.5 Wie sieht Ihre wöchentliche Vorbereitungszeit für den Englischunterricht aus?
Anzahl Minuten:..... für Anzahl Lektionen:.....

Mögliche Präzisierungen und Kommentare:

5. Lehrmittel für den Englischunterricht

5.1 Haben Sie die Informationsveranstaltung zu den neuen Lehrmitteln des Englischunterrichts besucht?

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja, wie lauten Ihre Bemerkungen und Kommentare zur Informationsveranstaltung?

.....

.....

.....

5.2 Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf das Englischlehrmittel zu?

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Der Inhalt ist angemessen bezüglich des Alters und der Interessen der SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Lehrmittel bietet interessante Beispiele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Eröffnung jedes Kapitels durch eine kurze Einführung ist hilfreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Lehrmittel bietet genügend zusätzliches Material an (Lehrpersonen-Heft, Schülerheft, Vokabular, grammatikalischer Teil, Tests, usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umsetzung (Bilder, Fotos, Zeichnungen, Beschreibungen) ist attraktiv und aktuell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

5.3 Eingliederung des Lehrmittels in den Englischunterricht

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Ich gehe genau nach Lehrmittel vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich ergänze das Lehrmittel durch eigenes Material.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich ersetze Teile des Lehrmittels durch eigenes Material.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lasse Teile des Lehrmittels weg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gehe tiefer auf das Sachthema im Englischunterricht ein, als dies das Buch vorsieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verwende die Möglichkeit der Selbstevaluation (wie im Lehrmittel angeregt).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

5.4 Während des Englischunterrichts mit dem Lehrmittel New Hotline fallen (ungefähr) wie viele Prozentanteile auf die folgenden Aktivitäten?

- ⇒ Individuelles Arbeiten
- ⇒ Zweier-Tätigkeiten
- ⇒ Gruppenarbeiten
- ⇒ Andere Tätigkeiten

Total

%
100%

Mögliche Präzisierungen und Kommentare:

.....

.....

.....

6. Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler am Ende des 9. Schuljahres

6.1 Am Ende des 9. Schuljahres sind die SchülerInnen in der Lage...

(gemäss Lehrplan, der auf dem Europäischen Sprachenreferenzrahmen A2 beruht)

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
...einzelne und häufig gebrauchte Wörter zu verstehen, z.B. Informationen zur Person, zur Familie, zur Schule, zur näheren Umgebung, usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kurze, einfache Texte zu lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einfache Alltagstexte (z.B. Anzeigen, Prospekte, Speisekarten oder Fahrpläne) zu lesen und zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kurze, einfache persönliche Briefe zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sich in einfachen, routinemässigen Situationen zu verständigen (z.B. beim Einkaufen, beim Bestellen einer Mahlzeit, beim Einholen einer Auskunft).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ein kurzes Kontaktgespräch zu führen (z.B. jemanden fragen, wie es ihm geht, jemandem erzählen, was man gerne macht, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit einer Reihe von Sätzen z.B. die Familie, andere Leute, die Wohnsituation, die Ausbildung, die momentane Tätigkeit, usw. zu beschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kurze, einfache Notizen und Mitteilungen zu schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einen einfachen persönlichen Brief zu schreiben, z.B. um sich für etwas zu bedanken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

6.2 Kultureller Kenntnisstand der SchülerInnen:

	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Die SchülerInnen haben einen Einblick in die Lebensweise der Menschen in englischsprachigen Ländern erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen diskutierten über aktuelle Probleme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen diskutierten über englische Musik und Filme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen hatten die Gelegenheit, Kontakte mit englischsprachigen Jugendlichen aufzubauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Unterricht wurden Aktivitäten wie Projekte, Lerntagebuch, usw. eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

7. Weiterbildung

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen!

7.1 Wie beurteilen Sie Qualität der Nachqualifikation (kantonales Zertifikat/CAE) in Bezug auf die Sprachkompetenz?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

7.2 Wie beurteilen Sie Qualität der methodischen Begleitzirkel?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

7.3 Wie beurteilen Sie die Qualität der Nachqualifikation in Bezug auf die methodisch-didaktische Kompetenz?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

7.4 Welche Typen von Weiterbildungskursen haben Sie seit 2003 im Bereich Englisch besucht? (mehrere Antworten möglich!)

- ☐ methodische Weiterbildungskurse
- ☐ didaktische Weiterbildungskurse
- ☐ Sprachkompetenz
- ☐ Konversation
- ☐ Workshops
- ☐ Auslandsaufenthalt
- ☐ andere:.....

7.5 Wie beurteilen Sie das Weiterbildungsangebot für Englischlehrpersonen?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

7.6 Wie beurteilen Sie die Unterstützung durch die Fachberater (B. Chuck und M. Andrey)?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

7.7 Wie beurteilen Sie das Internetangebot für Englischlehrpersonen (<http://anglaisco.ecolevs.ch>)?

- ☐ vollständig zufriedenstellend
- ☐ ziemlich zufriedenstellend
- ☐ wenig zufriedenstellend
- ☐ überhaupt nicht zufriedenstellend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

7.8 In welchen Bereichen wünschen Sie sich in Zukunft zusätzliche Weiterbildungsangebote? (mehrere Antworten möglich!)

- ☐ Konversation
- ☐ methodische Kompetenz
- ☐ didaktische Kompetenz
- ☐

7.9 Die Weiterbildungsveranstaltungen sollten in folgendem Zentrum stattfinden:

- ☐ Brig
- ☐ Visp
- ☐ Gampel

8. Abschliessende Bemerkungen und Kommentare

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Fragebogen auszufüllen!

Evaluation de l'introduction de l'enseignement de l'anglais au cycle d'orientation

QUESTIONNAIRE
Aux enseignants d'anglais

0. Données personnelles

Une seule réponse svp!

0.1 Sexe

- ☐ Homme
☐ Femme

0.2 Age

- ☐ entre 20 et 30 ans
☐ entre 31 et 40 ans
☐ entre 41 et 50 ans
☐ plus de 50 ans

0.3 Lieu d'enseignement
(plusieurs réponses possibles!)

- ☐ Ville (grande agglomération)
☐ Village

0.4 Degré d'enseignement
(plusieurs réponses possibles!)

- 1S/Niv.I ☐ 2S/Niv.I ☐ 3S/Niv.I ☐
1G/Niv.II ☐ 2G/Niv.II ☐ 3G/Niv.II ☐

0.5 Formation

- ☐ Enseignant pour les degrés primaires
☐ Enseignant pour le secondaire I
☐ Enseignant pour le secondaire II (ESC, ECG, college)
☐ autre (préciser laquelle):

0.6 Taux d'occupation

- ☐ Plein-temps
☐ Temps partiel (Nombre de leçons / %:

0.7 Depuis quand enseignez-vous ?

- ☐ moins d'un an
☐ un an
☐ entre 2 et 5 ans
☐ entre 6 et 10 ans
☐ plus de 10 ans

1. Enseignant

1.1 Depuis quand enseignez-vous l'anglais ?

Depuis l'année scolaire.....

1.2 Connaissances en anglais:

- ☐ B1
☐ B2 (correspond au First Certificate)
☐ C1 (correspond au Certificate in Advanced English)
☐ C2 (correspond au Certificate of Proficiency)

1.3 Combien de temps avez-vous passé dans un pays anglophone afin d'approfondir vos connaissances linguistiques :

- ☐ aucun
☐ 1 à 3 semaines
☐ 1 à 3 mois
☐ 4 à 6 mois
☐ plus de 6 mois

1.4 Connaissances méthodologiques et didactiques pour l'enseignement de l'anglais
(plusieurs réponses possibles !)

- ☐ J'ai déjà suivi un cours de didactique des langues étrangères dans le cadre de ma formation de base.
☐ J'ai déjà enseigné l'allemand.

Niveau:

Nombre d'années d'expérience:

- ☐ J'ai suivi une formation de base en didactique des branches dans le cadre de ma formation complémentaire et j'ai obtenu l'attestation :

☐ auprès de Brigitte Gerber ☐ auprès de Claire Forel ☐ auprès de Rose Sutermeister

- ☐ J'ai suivi 1 à 2 fois/an des séminaires de méthodologie et de didactique, organisés par les animateurs d'anglais (voir l'offre de formation continue en anglais ci-jointe)
- ☐ J'ai suivi des cours de formation continue en méthodologie et/ou didactique en Suisse.
Veuillez mentionner lesquels:
- ☐ Je ne lis jamais de littérature spécialisée.
- ☐ Je lis quelquefois de la littérature spécialisée.
- ☐ Je lis régulièrement de la littérature spécialisée.
- ☐ J'utilise l'offre de littérature spécialisée de la médiathèque.

1.5 Formation linguistique et didactique	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
Je me sens bien qualifié du point de vue de mes <u>connaissances linguistiques</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'atteins parfois mes limites du point de vue de mes connaissances linguistiques.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je suis conscient de mes limites au niveau linguistique.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je suis/ai suivi régulièrement un cours de langue.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'ai besoin d'un nouveau séjour linguistique.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je me sens bien qualifié du point de vue de mes connaissances en <u>didactique</u> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je rencontre parfois des difficultés du point de vue méthodologique et didactique.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je me sens sûr dans l'évaluation des performances des élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.6 Introduction de l'enseignement de l'anglais	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
Les enseignants d'anglais dans notre établissement sont suffisamment formés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les enseignants d'anglais sont bien intégrés à l'équipe des enseignants.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les enseignants d'anglais sont soutenus par le responsable de branche de leur établissement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les enseignants d'anglais sont soutenus par les animateurs d'anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Le programme cantonal d'anglais est réalisable.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires :

.....

.....

.....

2. Appréciation

La formation des enseignants pour l'anglais au cycle d'orientation comprend cinq éléments principaux :

- 1) L'information sur le moyen d'enseignement choisi (1/2 jour)
- 2) L'accompagnement méthodologique (1 jour+ 4x1/2 jour)
- 3) La formation didactique (2 jours + 5x 1/2 jour)
- 4) Les ateliers proposés en cours d'année scolaire
- 5) Les cours de conversation

2.1 Globalement, comment jugez-vous l'offre de formation ci-dessus pour l'introduction de l'enseignement de l'anglais au cycle d'orientation ?

- ☐ tout à fait satisfaisante
- ☐ plutôt satisfaisante
- ☐ peu satisfaisante
- ☐ pas du tout satisfaisante
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

2.2 L'enseignement de l'anglais au cycle d'orientation	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
... correspond à un besoin de la société.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... correspond à un désir des parents.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... correspond à un désir des élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... augmente les chances professionnelles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... revalorise le cycle d'orientation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... surcharge les élèves faibles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... pénalise les élèves de langue étrangère.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... devrait déjà commencer à l'école primaire.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

3. Motivation

3.1 Ma motivation pour enseigner l'anglais	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
La langue anglaise me plaît.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'aime apprendre les langues étrangères.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je trouve important que les élèves terminent leur scolarité obligatoire avec de bonnes connaissances d'anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'enseigne l'anglais parce que la branche me plaît.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'enseigne l'anglais uniquement pour compléter mon taux d'activité.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

4. Enseignement

4.1 Dans mes cours d'anglais...	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
...je rencontre des problèmes avec l'hétérogénéité de la classe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...je rencontre des problèmes avec les gros effectifs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...je rencontre plus de difficultés quant au comportement des élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...les élèves semblent s'ennuyer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...les élèves semblent être insuffisamment stimulés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...plusieurs élèves semblent surchargés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...les élèves semblent motivés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...les élèves semblent intéressés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...je donne rarement des notes insuffisantes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...je réussis à réaliser les priorités du programme (accent sur les compétences orales).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

4.2 Mes cours d'anglais se déroulent de la façon suivante:	Toujours	Souvent	Rarement	Jamais
Principalement, c'est moi qui parle et les élèves écoutent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je parle et je pose des questions auxquelles les élèves répondent individuellement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je discute avec l'ensemble de la classe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves travaillent en groupe de façon autonome.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves travaillent individuellement de façon autonome.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
La créativité des élèves est stimulée.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignement est dispensé à un rythme adapté aux élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je connais les capacités de chaque élève.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pendant le cours, les élèves sont concentrés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pendant le cours, peu d'élèves dérangent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

4.3 Quel poids accordez-vous dans votre enseignement aux aspects suivants de l'apprentissage?	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
Plus de poids aux compétences orales qu'écrites.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plus de poids aux compétences productives que réceptives.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les fautes de grammaires sont au centre de l'évaluation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
La communication est plus importante que l'exactitude.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

4.4 Langue d'enseignement	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
Dans mon cours, je donne toutes les consignes uniquement en anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dans mon cours, les élèves parlent principalement en anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves parlent anglais seulement lorsqu'ils font des exercices.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durant le cours d'anglais, les élèves parlent principalement le français.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires :

.....

.....

.....

4.5 Combien de temps consacrez-vous par semaine à la préparation de vos cours d'anglais?
 Nombre de minutes:...../.....nombre de périodes d'anglais

Précisions utiles et commentaires:

.....

.....

.....

5. Moyen d'enseignement

5.1 Avez-vous suivi la séance d'information sur les nouveaux moyens d'enseignement de l'anglais?

- ☐ oui
☐ non

Si oui, quels sont vos remarques et commentaires ?

.....

.....

.....

5.2 Êtes-vous d'accord avec les affirmations suivantes concernant le moyen d'enseignement de l'anglais ?	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
Le contenu est adapté à l'âge et à l'intérêt des élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Le moyen d'enseignement propose des exemples intéressants.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Le fait que chaque chapitre commence par une petite introduction est utile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Le moyen d'enseignement offre suffisamment de matériel supplémentaire (cahier de l'enseignant, cahier de l'élève, vocabulaire, partie grammaticale, tests, etc...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
La réalisation (images, photos, dessins, description) est attrayante et moderne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

5.3 Introduction du moyen d'enseignement de l'anglais	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
Je suis fidèlement le moyen d'enseignement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je complète le moyen d'enseignement par mon propre matériel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je remplace des parties du moyen d'enseignement par mon propre matériel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je laisse de côté des parties du moyen d'enseignement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'approfondis des thèmes particuliers présentés dans l'ouvrage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'utilise les activités d'auto-évaluation proposées.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

5.4 Pendant vos cours d'anglais avec le moyen d'enseignement New Hotline, environ quel pourcentage est consacré aux activités suivantes ?

		%
⇒ Travail individuel		
⇒ Activités à deux		
⇒ Travaux de groupe		
⇒ Autres activités		
Total		100%

Précisions utiles et commentaires:

.....

.....

.....

6. Compréhension des élèves à la fin de la 9^e année

6.1 A la fin de la 9^e année, les élèves...

(selon le plan d'étude, basé sur le cadre européen des langues, niveau A2)	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
...comprennent des mots isolés et fréquemment utilisés, par ex. des informations sur la personne, la famille, l'école, l'entourage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...lisent des textes courts et simples.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...lisent et comprennent des textes courants (par ex. des annonces, des prospectus, des menus ou des horaires).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...comprennent des lettres personnelles courtes et simples.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...savent se faire comprendre dans des situations simples et habituelles (par ex. pour faire les courses, pour commander un repas, pour demander un renseignement).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...savent tenir une petite conversation (par ex. demander à qqn comment il va, raconter à qqn ce qu'on aime faire etc...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...savent décrire avec un ensemble de phrases par ex. la famille, d'autres personnes, le domicile, la formation, les activités actuelles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...savent écrire des notes et des messages simples et courts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...savent rédiger une lettre personnelle simple comme une lettre de remerciement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

6.2 Connaissances culturelles des élèves:

	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
Les élèves ont acquis des connaissances sur le mode de vie des populations anglophones.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves savent débattre sur des thèmes actuels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves savent parler de la musique et des films anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves ont eu l'occasion de créer des contacts avec des jeunes anglophones.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Des activités telles que des projets, un journal de classe etc... ont été initiées.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

7. Formation continue

Une seule réponse svp!

7.1 Comment jugez-vous la qualité de la formation initiale langagière menant au certificat cantonal/CAE?

- ☐ tout à fait satisfaisante
☐ plutôt satisfaisante
☐ peu satisfaisante
☐ pas du tout satisfaisante
☐ ne sais pas

7.2 Comment jugez-vous la qualité de l'accompagnement méthodologique?

- ☐ tout à fait satisfaisante
☐ plutôt satisfaisante
☐ peu satisfaisante
☐ pas du tout satisfaisante
☐ ne sais pas

7.3 Comment jugez-vous la qualité de la formation didactique?

- ☐ tout à fait satisfaisante
☐ plutôt satisfaisante
☐ peu satisfaisante
☐ pas du tout satisfaisante
☐ ne sais pas

7.4 Quels types de cours de formation avez-vous suivi depuis 2003 dans le domaine de l'anglais? (plusieurs réponses possibles!)

- ☐ cours de méthodologie
- ☐ cours de didactique
- ☐ cours de langue
- ☐ conversation
- ☐ ateliers
- ☐ séjour à l'étranger
- ☐ autres:.....

7.5 Comment jugez-vous les autres offres de formation continue pour les enseignants d'anglais?

- ☐ tout à fait satisfaisante
- ☐ plutôt satisfaisante
- ☐ peu satisfaisante
- ☐ pas du tout satisfaisante
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

7.6 Comment trouvez-vous le soutien offert par les animateurs d'anglais (B. Chuck et M. Andrey)?

- ☐ tout à fait satisfaisante
- ☐ plutôt satisfaisante
- ☐ peu satisfaisante
- ☐ pas du tout satisfaisante
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

7.7 Que pensez-vous de l'offre mise à disposition sur Internet pour les enseignants d'anglais (<http://anglaisco.ecolevs.ch>)?

- ☐ tout à fait satisfaisante
- ☐ plutôt satisfaisante
- ☐ peu satisfaisante
- ☐ pas du tout satisfaisante
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

7.8 Dans quel(s) domaine(s) souhaitez-vous à l'avenir une offre additionnelle de formation continue ? (plusieurs réponses possibles!)

- ☐ conversation
- ☐ compétences méthodologiques
- ☐ compétences didactiques
- ☐
- ☐

7.9 Les cours de formation continue devraient avoir lieu dans les centres suivants:

- ☐ Sierre
- ☐ Sion
- ☐ Martigny
- ☐ Monthey

8. Remarques et commentaires finaux

.....

.....

.....

.....

Merci d'avoir consacré du temps pour remplir ce questionnaire!

8. Fragebogen Schüler des 9. Schuljahres

8.1 Deutsche Version

Evaluation der Einführung des Englischunterrichts in den Orientierungsschulen

FRAGEBOGEN

an die Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahrs

0. Persönliche Angaben

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen!

0.1 Geschlecht

- ☐ Knabe
☐ Mädchen

0.2 Geburtsjahr

.....

0.3 Welches ist deine Nationalität?

- ☐ Schweiz
☐ andere (angeben welche):

0.4 Welche Sprachen sprichst du zuhause? (mehrere Antworten möglich!)

- ☐ deutsch
☐ andere (angeben welche):
☐ zwei oder mehrere Sprachen:

0.5 Wo wohnst du?

- ☐ Stadt (grössere Gemeinde)
☐ Dorf

1. Englischunterricht an der Orientierungsschule

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen!

1.1 Seit wann erhältst du Englischunterricht?

- ☐ weniger als ein Jahr
☐ zwischen einem und zwei Jahren
☐ seit drei Jahren
☐ mehr als drei Jahre
☐ weiss nicht

1.2 Wie sehr bist du im Allgemeinen mit dem Englischunterricht an der Orientierungsschule zufrieden?

- ☐ vollständig zufrieden
☐ ziemlich zufrieden
☐ wenig zufrieden
☐ überhaupt nicht zufrieden
☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....
.....
.....

1.3 Wie würdest du deine Englischkenntnisse im 9. Schuljahr bezüglich der vier folgenden Fertigkeiten beschreiben?

1.3.1 Writing

- ☐ sehr gut
☐ gut
☐ genügend
☐ ungenügend
☐ weiss nicht

1.3.2 Reading

- ☐ sehr gut
☐ gut
☐ genügend
☐ ungenügend
☐ weiss nicht

1.3.3 Speaking

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ genügend
- ☐ ungenügend
- ☐ weiss nicht

1.3.4 Listening

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ genügend
- ☐ ungenügend
- ☐ weiss nicht

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

1.4 Einschätzung zum obligatorischen Englischunterricht

Der Englischunterricht in der Orientierungsschule....	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
...ist für mich kein Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...vergrössert meine Berufschancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kommt dem Wunsch meiner Eltern entgegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...überfordert die schwachen SchülerInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...führt dazu, dass ich zu viele Sprachfächer habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sollte bereits in der Primarschule beginnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...wird durch genügend qualifizierte Lehrpersonen unterrichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

1.5 Motivation

Meine Motivation für den Englischunterricht:	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Die englische Sprache gefällt mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Englischstunden in der Schule machen mir Spass.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich übe häufig zusätzliche Sachen in Englisch, weil es mir Spass macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lerne gerne neue Sprachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich mag Englisch, weil man damit auf der ganzen Welt mit Menschen reden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich finde Englisch gut, weil mir diese Sprache auf Reisen hilft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte Englisch schreiben können, damit ich mit anderssprachigen Menschen E-Mails, SMS oder Briefe austauschen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte Englisch lernen, damit ich das Internet und den Computer besser bedienen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

1.6 Wie wird im Englischunterricht gearbeitet?	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Die SchülerInnen sitzen und hören zu, die Lehrperson redet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson redet und stellt Fragen, einzelne SchülerInnen antworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson und die Klasse diskutieren gemeinsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen arbeiten selbständig in Gruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen arbeiten selbständig alleine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kreativität der SchülerInnen wird gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Unterricht wird an das Tempo der SchülerInnen angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson kennt die Fähigkeiten jeder Schülerin/jedes Schülers.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die SchülerInnen sind im Englischunterricht aufmerksam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Englischunterricht wird konzentriert gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Englischunterricht wird wenig gestört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

1.7 Unterrichtssprache	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Im Unterricht gibt die Lehrperson alle Anweisungen auf Englisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn wir im Unterricht miteinander sprechen, sprechen wir Englisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir sprechen nur Englisch, wenn wir Übungen machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir sprechen während des Englischunterrichts immer nur Deutsch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

2. Englischkenntnisse

Bitte jeweils nur eine Antwort pro Zeile ankreuzen!

2.1 Am Ende des 9. Schuljahres bin ich in der Lage...	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
...einzelne und häufig gebrauchte Wörter zu verstehen, z.B. Informationen zur Person, zur Familie, zur Schule, zur näheren Umgebung, usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kurze, einfache Texte zu lesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einfache Alltagstexte (z.B. Anzeigen, Prospekte, Speisekarten oder Fahrpläne) zu lesen und zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kurze, einfache persönliche Briefe zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mich in einfachen, routinemässigen Situationen zu verständigen (z.B. beim Einkaufen, beim Bestellen einer Mahlzeit, beim Einholen einer Auskunft).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...ein kurzes Kontaktgespräch zu führen (z.B. jemanden fragen, wie es ihm geht, jemandem erzählen, was ich gerne mache, usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...mit einer Reihe von Sätzen z.B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung, meine momentane Tätigkeit, usw. zu beschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kurze, einfache Notizen und Mitteilungen zu schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einen einfachen persönlichen Brief zu schreiben, z.B. um mich für etwas zu bedanken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

2.2 Ich habe Kenntnis über:	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Wir haben einen Einblick in die Lebensweise der Menschen in englischsprachigen Ländern erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir diskutierten über aktuelle Probleme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir diskutierten über englische Musik und Filme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich hatte die Gelegenheit, Kontakte mit englischsprachigen Jugendlichen aufzubauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Unterricht wurden Aktivitäten wie Projekte, Lerntagebuch, usw. eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

3. Lehrmittel

Bitte jeweils nur eine Antwort pro Zeile ankreuzen!

3.1 Aussagen zum Lehrmittel:	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
Ich finde unser Englischbuch (New Hotline) gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es hat interessante Themen in unserem Buch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich arbeite regelmässig mit der CD-Rom.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Lehrmittel erlaubt es, dass man seine Sprachkenntnisse testen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

3.2 Eingliederung des Lehrmittels in den Englischunterricht	trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiss nicht
Die Lehrperson geht exakt nach Lehrmittel vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson ergänzt das Lehrmittel durch eigenes Material.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson ersetzt Teile des Lehrmittels durch eigenes Material.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson lässt Teile des Lehrmittels weg.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Lehrperson geht tiefer auf das Sachthema im Englischunterricht ein, als dies das Buch vorsieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen und Kommentare:

.....

.....

.....

4. Abschliessende Bemerkungen und Kommentare

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, diesen Fragebogen auszufüllen!

Evaluation de l'introduction de l'anglais au cycle d'orientation

QUESTIONNAIRE

Aux élèves de 9e

0. Données personnelles

Une seule réponse stp!

0.1 Sexe

- ☐ Garçon
☐ Fille

0.2 Année de naissance

.....

0.3 Quelle est ta nationalité?

- ☐ suisse
☐ autre (précise laquelle):

0.4 Quelle langue parles-tu à la maison?
(plusieurs réponses possibles!)

- ☐ français
☐ autre (précise laquelle):
☐ deux ou plus de langues:

0.5 Où habites-tu?

- ☐ Ville (grande agglomération)
☐ Village

1. Enseignement de l'anglais au cycle d'orientation

Une seule réponse stp!

1.1 Depuis quand suis-tu des cours d'anglais?

- ☐ moins d'une année
☐ entre un et deux ans
☐ depuis trois ans
☐ depuis plus de 3 ans
☐ ne sais pas

1.2 De façon générale, es-tu satisfait de l'enseignement de l'anglais au cycle d'orientation?

- ☐ tout à fait satisfait
☐ plutôt satisfait
☐ peu satisfait
☐ pas du tout satisfait
☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....
.....
.....

1.3 Comment décrirais-tu tes connaissances actuelles en anglais dans les quatre domaines suivants ?

1.3.1 Ecrire

- ☐ très bien
☐ bien
☐ suffisant
☐ insuffisant
☐ ne sais pas

1.3.2 Lire

- ☐ très bien
☐ bien
☐ suffisant
☐ insuffisant
☐ ne sais pas

1.3.3 Parler

- ☐ très bien
- ☐ bien
- ☐ suffisant
- ☐ insuffisant
- ☐ ne sais pas

1.3.4 Comprendre

- ☐ très bien
- ☐ bien
- ☐ suffisant
- ☐ insuffisant
- ☐ ne sais pas

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.4 Appréciation de l'enseignement obligatoire de l'anglais:

L'enseignement de l'anglais au cycle d'orientation...	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
...ne me pose pas de problème.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...augmente mes chances professionnelles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...correspond au désir de mes parents.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...surcharge les élèves faibles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...fait que j'ai trop de langues à apprendre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...devrait déjà commencer à l'école primaire.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...est donné par des enseignants suffisamment qualifiés.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.5 Motivation

Ma motivation pour apprendre l'anglais:	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
La langue anglaise me plaît.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'apprécie les cours d'anglais à l'école.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je fais souvent des exercices supplémentaires en anglais, car j'aime ça.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'aime apprendre de nouvelles langues.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'aime l'anglais parce que cela me permet de parler avec des gens du monde entier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je trouve bien l'anglais parce que c'est utile en voyage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'aimerais savoir écrire l'anglais pour pouvoir échanger des e-mails, des SMS ou des lettres avec des personnes qui parlent d'autres langues.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'aimerais apprendre l'anglais pour pouvoir mieux utiliser Internet et l'ordinateur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.6 Comment se passent les cours d'anglais?	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
Les élèves sont assis et écoutent l'enseignant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignant parle et pose des questions. Les élèves répondent individuellement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignant et la classe discutent ensemble.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves travaillent en groupe de façon autonome.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves travaillent seuls de façon autonome.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
La créativité des élèves est stimulée.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignement est adapté au rythme des élèves.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignant connaît les capacités de chaque élève.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Les élèves sont attentifs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'ambiance est concentrée.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peu d'élèves dérangent.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

1.7 Langue d'enseignement	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
Pendant le cours, toutes les consignes sont données en anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pendant le cours, nous parlons anglais aussi entre nous.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nous parlons anglais uniquement lorsque nous faisons les exercices.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pendant le cours d'anglais, nous parlons toujours seulement en français.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

2. Connaissances en anglais

Seulement une réponse par ligne stp!

2.1 A la fin de la 9 ^e année, je...	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
...comprends des mots isolés et fréquemment utilisés, par ex. des informations sur la personne, la famille, l'école, l'entourage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...lis des textes courts et simples.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...lis et comprends des textes courants (par ex. des annonces, des prospectus, des menus ou des horaires).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...comprends des lettres personnelles courtes et simples.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sais me faire comprendre dans des situations simples et habituelles (par ex. pour faire les courses, pour commander un repas, pour demander un renseignement).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sais tenir une petite conversation (par ex. demander à qqn comment il va, raconter à qqn ce qu'on aime faire etc...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sais décrire avec un ensemble de phrases par ex. la famille, d'autres personnes, le domicile, la formation, les activités actuelles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sais écrire des notes et des messages simples et courts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...sais rédiger une lettre personnelle simple comme une lettre de remerciement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

2.2 Mes connaissances/connaissances de la classe:	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
Nous avons eu un aperçu sur le mode de vie des populations anglophones.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nous savons débattre sur des thèmes actuels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nous savons parler de la musique et des films anglais.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nous avons eu l'occasion de créer des contacts avec des jeunes anglophones.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nous avons pu mener des activités comme des projets, un journal de classe etc....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

3. Moyen d'enseignement

Une seule réponse stp!

3.1 Affirmations sur le moyen d'enseignement:	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout
Je trouve notre livre d'anglais (New Hotline) bien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dans ce livre, il y a des thèmes intéressants.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je travaille régulièrement avec le CD-Rom.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Avec ce moyen, on peut tester ses connaissances linguistiques.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

3.2 Introduction du moyen d'enseignement de l'anglais	Tout à fait d'accord	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	Pas d'accord du tout	Ne sais pas
L'enseignant suit fidèlement le moyen d'enseignement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignant complète le moyen d'enseignement par son propre matériel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignant remplace des parties du moyen d'enseignement par son propre matériel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L'enseignant laisse de côté des parties du moyen d'enseignement.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dans son cours, l'enseignant approfondit des thèmes particuliers du livre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Remarques et commentaires:

.....

.....

.....

4. Remarques et commentaires finaux

.....

.....

.....

.....

.....

Merci d'avoir consacré du temps pour remplir ce questionnaire!